

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabekassen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 203.

Dienstag, den 2. Mai

1893.

Reichhaltige
Auswahl.

Halbschuhe

Elegant und
preiswürdig.

im

Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse,



Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse,

aus den anerkannt solidesten Fabrikaten:



Solide und leicht,
von Mk. 2,50 an.

Knopfstiefel.



Lasting-Morgenschuhe.



Damen-Promenadenschuhe
von Mk. 3 an.

Hauspantoffel.



nächst der Schützenhofstrasse.



Herren-Stiefel mit Knopf-
verzierung Mk. 7,75.



nächst der Schützenhofstrasse.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

5502



Bitte Firma
zu beachten.

Frankfurter Schuh-Bazar.

Bitte Firma
zu beachten.





Lotterie

für die
Errichtung einer
Ruhmeshalle
und des
Kaiser Friedrich-
Museums.

Haupt- und Schluss-Ziehung
am 17. und 18. Mai 1893.

Gew.	1	à	50 000	=	50 000 M.
"	1	à	20 000	=	20 000 "
"	3	à	10 000	=	30 000 "
"	3	à	6 000	=	18 000 "
"	3	à	5 000	=	15 000 "
"	15	à	3 000	=	45 000 "
"	15	à	2 000	=	30 000 "
"	15	à	1 500	=	22 500 "
"	30	à	1 000	=	30 000 "
"	30	à	800	=	24 000 "
"	30	à	600	=	18 000 "
"	30	à	500	=	15 000 "
"	30	à	400	=	12 000 "
"	30	à	300	=	9 000 "
"	30	à	250	=	7 500 "
"	60	à	200	=	12 000 "
"	150	à	100	=	15 000 "
"	900	à	80	=	72 000 "
"	1 000	à	45	=	45 000 "
"	5 000	à	10	=	50 000 "
"	12 000	à	5	=	60 000 "

Die Gewinne bestehen nur aus Gold und Silber und sind
mit 90% in baar gewährleistet.

Original-Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, auch gegen Briefmarken
empfiehlt und versendet

Carl Heintze,

Reichsbank Giro-Konto.

Auswärtigen empfehle ich die Bestellungen auf Loose auf den Abschnitt der Postanweisung deutlich aufzuschreiben und
jeder Bestellung 20 Pf. für Porto und Gewinnliste beizufügen.

In Wiesbaden bei **Zietzoldt**, Loose-Geschäft, Langgasse 51, Goldene Kette, zu haben

Berlin W., Unter den Linden 3,
im Hotel Royal.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebahn Berlin“.

General-Debit,

In grosser Auswahl und zu billigsten Preisen empfehle:

Neue schwarze Damen- und Kinder-Strümpfe,)
 Neue farbige Damen-Strümpfe,)
 Neue farbige Herren-Socken,)
 Neue engl. Gaze-Jacken für Damen und Herren,
 Neue Sommer-Handschuhe für Damen und Kinder.

sämmtlich

garantirt waschücht,

W. Hoerder, Grosse Burgstrasse 17,
 früher Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse.

Wegen Geschäfts-Aufgabe fortgesetzter Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Co.

5005

Korsetten zu Fabrikpreisen empfiehlt 6600 **Carl Meilinger.**
 Marktstrasse 26,
 1. Stock.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 2., u. Mittwoch, den 3. Mai:

Verkauf der Abonnements-Billets
 (Zusendkarten),

Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
 im Bureau des Residenz-Theaters. 344

1. Rang-Loge Mk. 36.—
 Sperrsitze 1. bis 10. Reihe . . . Mk. 24.—
 Sperrsitze 11. bis 14. Reihe . . . Mk. 18.—
 Nummerirter Balkon Mk. 9.—

Die Direction.

Schuh- u. Weißwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 2. Mai c., Vormittags 9 1/2
 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir
 zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Rengasse,

ca. 350 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Jug- u. Knopf-
 stiefel, Halbschuhe, Kinderschuhe, Damen-, Herren- u. Kinder-
 Touristenschuhe, Pantoffel aller Art, weiße u. bunte Herren-
 u. Damen-Hemden, Socken, weiße Kinderstrümpfe, Normal-
 Hemden, Hands, Staub- und Taschentücher, Gardinenresten,
 weißes Hemdentuch, Schürzen, Betttücher, ein großer Posten
 Fädel-Jacken, Unterröcke, Hosenträger, Korsetten, 1000 Cigar-
 ren, 1000 Cigaretten etc.

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

413

Reinemer & Berg, Auktionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere,
sowie alle Papier- und Schreibwaaren

2171

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
 Fernsprech-Anschluss No. 236.

Wilh. Bischof,

Laden: Laden u. Fabrik:
 Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
 für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.

Mein Laden befindet sich vom 1. Mai ab

Gr. Burgstrasse 4.

7924

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe zur gefälligen Kenntniss, dass ich von heute an mit sämtlichen
 Haar-Gegenständen und dauerhafter geschmackvoller Waare dienen kann.
 Angefertigt werden: **Haar-Uhrketten, Halsketten, Broschen, Ohr-
 gehänge, Armbänder, Haarringe** zum Einfassen und Einlegen mit
 Gold, **Haarblumen und Bouquets, Haargemälde** mit und ohne
 Rahmung, **Haarflechten** jeder Art und zu jedem Preise. Ferner kann
 ich jeden dazu gehörigen **Goldbesatz** in nur guter billiger Qualität
 liefern. Muster liegen zur Ansicht offen.

Stets bemüht, jedes Wohlwollen durch beste Ausführung der geschäftigen
 Aufträge zu erhalten, empfehle ich mich

Mit aller Hochachtung

Gran Jeckel,

Michelsberg 6, 2 St. h.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit überlegen durch
Nether's Kosmosstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Versandt
nach ausserhalb
unter
Nachnahme.

Garten-, Balkon- und Veranda-Stühle.

Der weltbekannte Triumphstuhl, vierfach verstellbar, zu benutzen als Stuhl, Bett, Fauteuil, Chaiselongue etc., nur Mk. 2.25, mit Armlehnen Mk. 2.50, mit Armlehnen und Beinstütze nur Mk. 2.50.

Ideal-, Kosmos-, Victoria- und Reform-Klappstühle

von Mk. 3.— an bis zu den feinsten Automaten.

Promenade- und Feldstühle, mit und ohne Rückenlehnen, von 50 Pf. an.

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34,
(Inh.: J. F. Führer),
am Mauritiusplatz,
grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Ausverkauf in Gold- u. Silberwaaren zu Selbstkosten-Preisen.

Friedrich Engel, Ecke der Gold- und Langgasse 37.

Blousen:

nur neueste Façons in grösster Auswahl!

Cattun-Blousen St. Mk. 1.—

Batist-Blousen St. Mk. 1.50

Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—

Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes

8684

3 Bahnhofstrasse 3.

Separates Anprobe-Zimmer.

Wegen Geschäfts-Aufgabe Möbel-Ausverkauf

der großen Vorräte in den Lagerräumen Mauergasse 15.
Das Lager enthält: Große Auswahl in Betten, Wasch-
kommoden, Garnituren in Plüsch, Sophas, Ottomane,
Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränken, Kommoden, Con-
solen, Spiegeln, Stühlen, Herren- u. Damenscheibstühlen,
ovalen, eiligen Tischen, Auszugstischen.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit.

8262

H. Markloff, Mauergasse 15.



Der weltberühmt gewordene

Triumphstuhl,

zu benutzen als Stuhl, Fauteuil, Chaiselongue und Bett, une-

behrlich für Verandas und Gär-

ten. Mk. 2.50, mit Armlehne oder Verlängerung Mk. 4, mit Armlehne

Verlängerung 5.50.

Post-Versandt gegen Nachnahme.

J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12,

best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

„Excelsior“ Gartenschlauch „Excelsior“

Garantie für 15 Atmosphären Druck,
außerordentlich weich und geschmeidig, keine Beschädigung
durch scharfes Knicken oder Biegen.

in 13	16	20	22	25	Mmtr. lichte Weite,
M. 1.30	1.60	1.80	2.—	2.25	per Meter.

Die Schläuche sind bleifrei und für alle Zwecke verwendbar.

Gebr. Kirschhöfer,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen, verschied-
Salongarnituren in Plüsch u. Fantastisch, einzelne Sop-
Sessel und Stühle, polierte und lackirte Schränke, Was-
kommoden, Buffets, Auszugstische, Salontische etc. b. J.
Friedrichstraße 13.

Gelegenheitskauf.

Brüssel-Teppich,
Hollenware, neue schöne Dessins,
garantirt beste Qualität,
statt Mk. 6.50 nur Mk. 5.—,
Ha Qualität statt Mk. 5.— nur
Mk. 4.—.

S. Guttman & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neubau.

481

Wer mit **Bay-Rum** wäscht u. mit **Schuppen-**
Bomade die Kopfhaut gründlich einreibt, hat nie den Verlust
seines **Haars** oder krankhafter und unreiner **Kopfhaut** zu beklagen
Allein nicht bei

4949

Wilh. Sulzbach, Parfümeur, Goldgasse 22.

Specialität:

Hemden nach Maass,
eigene Fabrikation,
solide Stoffe, enorm billig.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

8471

Gute Speise-Kartoffeln

sind in jedem Quantum abzugeben Zahnstraße 2, Laden.

6404

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Goupil, Léoni Fils & Co.

Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen.

Telephon von Mai an.

Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Mit der Uebernahme des **Theelagers** des Herrn
Ed. Krah, Marktstrasse 6, zum Chinesen, wurde mir auch
von Herrn **Oberst von Hirschfeld** der Verkauf seiner

Original Tokayer Weine

übertragen. Diese ächten **Tokayer Weine**, gewonnen
in Hangács-Muzsai, ehemalig fürstlich **Rákoczy**'schen
Besitzung, zwischen Mád und Tokay, beste Lage der
Hegyallya, bin ich in den Stand gesetzt, zu Original-Preisen
abzugeben.

Besondere Preislisten mit Analyse und Attest des Ober-
Stuhlrichters-Amtes des Zempliner Comitates stehen zur
Verfügung. 8169

J. M. Roth Nchf.,

Kleine Burgstrasse 1, zum Chinesen.

Diplomaten-Schreibtische

mit feuerfestem **Cassaschrank**

in Eichenholz, antik geschnitten, Mk. 200, auch in Kirschbaum,
antik, schwere Bücherschränke, Schreibstühle empfiehlt sehr billig
Martin Joh. Maas. 4249
Wiesbadenerstrasse 47. Viebrich a. Rh., Wiesbadenerstrasse 47.

Zurückgesetzte Vorhänge und Bettdecken

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange, 16. Langgasse 16.

8461

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem Preis Moritzstraße 38, 2. 1581

Vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause verabreicht zu mäßigen Preisen 5538

Frau Weigand,
Röderstraße 37, Parterre.

Prima Apfelwein. Pfälzer Hof.

9137

I. Qual. Kalbsfleisch 60 und 70 Pf.,
I. " Hammelfleisch 60 und 70 Pf.,
Lenden und Roastbraten

im Auschnitt empfiehlt

9234

H. Mondel,
Ellenbogengasse 6.

Braunschweiger junge Erbsen

per 2-Pfd.-Büchse 65 Pf., bei 10 Büchsen 60 Pf.,
" 4 " 1,20 Mk., " 10 " 1,10 Mk.,

prima Schneidebohnen

per 2-Pfd.-Büchse 44, 50 und 60 Pf.,
bei 10 Büchsen 40, 45 und 55 Pf.,
per 3-Pfd.-Büchse 65 und 70 Pf.,
" 4 " 85, 90 Pf. und 1,10 Mk.,
" 5 " 1,10 und 1,25 Mk.,

prima Wachsbohnen

per 2-Pfd.-Büchse 60 Pf., bei 10 Büchsen 55 Pf.,

prima grüne Brechbohnen

per 2-Pfd.-Büchse 50 Pf., bei 10 Büchsen 45 Pf.
empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Raucht

10 Pfd.

f. geichn. Rippentabak = 2,75 Mk.
f. Holländ. Tab. (beliebt) 5,00 "
f. Kaiserlab. (vorzügl.) 8,75 "
welchen franco geg. Nachn. versendet
F. Herrmann, Drantenbaum-Pl.
(Manuscr.-No. 6655) 4

Prima Speise-Kartoffeln

per Ctr. 1 Mk. 90 Pf.

frei ins Haus, Kumpf 15 Pf.

7659

N. Bibo, Römerberg 2.

Magnum bonum. Speise- und Sektart. fein billig zu haben Röderstraße, Ecke der Steingasse, im La. n. 8789

Täglich frische Milch, Diätmilch und Buttermilch zu haben Walramstraße 21, im Laden. 9253

Außerkohlengries,

besten Herdbrand, per 20 Ctr. 10 Mk. empfiehlt 8704

Th. Schweissguth,

Holz- u. Kohlenhandlung,
Kerstraße 17.

Gartenstühle

billig zu verkaufen 5. Welltrichstraße 5.

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

10

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß wir unseren verehrten Abnehmern zwei Mal täglich frisch (Morgens und Nachmittags) unsern anerkannt vorzüglichen Milch, welche unter thierärztlicher Kontrolle steht sowohl in Flaschen, als auch im Ausmessen, frei ins Haus liefern.

Niederlagen bei den Herren:

Eduard Böhm, Röhlsstraße,
Groll, Ecke der Röhlsallee und Göttesstraße,
Claudi, Ecke der Röhlsstraße und Jahnstraße,
W. Kimmel, Ecke der Röhlsallee und Kerstraße,
Lendle, Ecke der Stifftstraße und Kellerstraße,
Carl Vorpahl, Webergasse 45.

NB. Herr Oscar Siebert, früher Herr Kilitz, Ecke Taunus- und Röhlsstraße, bekommt von uns **keine Milch** mehr und bitten wir unsere verehrten Abnehmer, entweder die Milch durch unsern Wagen oder durch obenbezeichnete Niederlagen zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Die Molkerei Kloppenheim

von H. & G. Gossmann in Kloppenheim bei Wiesbaden.

Mariazeller Magon-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, unregelmäßiger Athem, Blähung, saures Aufstossen, Kollik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Nebenschmerzen des Magens mit Erbrechen und Gähnen, Wurm-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magon-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen. Preis à Flasche (einst. Gebrauchsanweisung 30 Pf., Doppelkapsel 1 Mk. 10 Pf.) Central-Versand durch Apotheker Carl Brach, Remser (München).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magon-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Dieblich a. Rh.: Apoth. F. Fay (Engros). 161

Pa. Schwarzkirschen

pr. 2-Pfd.-Dose 90 Pf.

empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Zündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mk., Schwed. hölzer Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., Schenkerhölzer 20 Pf., 6 Stück 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Weinhandlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

6048

Der Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Günther- Ausstellung

Tannusstraße 13, 1. Et.
61 Landschaftsbilder und
Studien.
Täglich geöffnet.

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries - Broderies

Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneider. ← 5207

Frisch gewagt!

Jedes Loos gewinnt success.

Ziehung am 20. Mai 1898.

Barletta Gold Loose

u. Haupttr. v. 2 Millionen. 1 Million. 500.000, 100.000,
50.000, 20.000, 10.000, 5.000 Fres. etc. etc.

Monatl. Einzahlung auf (E. F. à 6185) 84

1 ganzes Original-Loos Mk. 4.—.

30 Pf. Porto a. Nachn. Bankhaus

Louis Schmidt, Cassel.

Neuheiten in Spitzen

für Kleider, Capes, Mantelettes und Putz-
branche, Spitzenvolants für Kleider (genre
empire bis 160 cm hoch), arrangierte Kragen
u. Fichus, Echarpes u. Spizentücher etc.
empfehlte in denkbar grösster Auswahl

Wilhelmstr. 2. Louis Franke, Wilhelmstr. 2.

Special-Geschäft für Spitzen.

9242

Nochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu sehr
billigen Preisen Schlosserei und Gerb-Fabrik 3985

Bernh. Helmsen,

Vertramsstraße 13.

Für Gärtner u. Villenbesitzer.

Liefere Waldsteine zum Einfassen und Verzieren der Gärten
Empfehle mich gleichzeitig zum Reizen und Zerkleinern von Holz.
Bestellungen werden angenommen Schwalbacherstraße 7, Eifighaus.

Red u. Redfängen, Barren u. f. w. empfiehlt 8948

L. Debus, Hermannstraße 30.

Anna Hüneke,

Robes u. Confection,

Adolphstrasse 3, Wiesbaden, Adolphstrasse 2

empfehlte sich den geehrten Herrschaften zur

Anfertigung von Roben

in der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung

bei reeller und prompter Bedienung. 850

Director Import

orientalischer und englischer

Waschstoff-Neuheiten

Allein-Verkauf

J. Bacharach 8791

Webergasse 2

Webergasse 2.

Täglich Freihandverkauf Möbel u. Betten

jeder Art im

Auktionslokal 5. Wellstr. 5.

Honigshleider,

wenig gebraucht, billig zu verkaufen Kirchgasse 42.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Alle Drucksachen für Concerte und Theater-Aufführungen

liefert die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.



Eintritts-Karten

Theater-Zettel

Lieder-Texte

Programme

Plakate etc.

Geschmackvolle Ausstattung. — Elegante Papiere und Kartons.

Fremden-Pension

Villa Bodensiedtstraße 4, am Park, elegant möblierte Vel-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

Pension. Gaus Emserstraße 13, in schönem Garten gelegen, Südl., sind Zimmer, mit und ohne Kalt., mit voller Pension zu haben. 2685

Pensionstraße 14 elegant möblierte Familie- u. einz. Zimmer mit Balkon. Vorzügliche Pension. Bäder im Hause. 4776

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 29.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 2092

Haus Friedheim, Stiftstrasse 13.

Walddesnähe. — Fein möblierte Zimmer. Zimmer mit Pension von 3 bis 5 Mk. pr. Tag. 7638

Spedition: Aufbewahrung
Verpackung
Geg^r 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbeltransport ohne Umladung

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 1622

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermieten oder zu verk. Näh. Walzmühlstraße 19, 1. 7040

Emserstraße 34 ist das bisher von Fräul. Vieter bewohnte Haus zu vermieten. Näh. Marktstraße 1, Part. 8048

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 1628

Villa Grünweg 4, neu eingerichtet, Garten, Balkons, Zimmer mit und ohne Pension.
Die Villa Silberstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelheidstraße 63. 1624

Villa Mainzerstraße 32 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 7096

Sonnenbergerstraße 10, Villa Kamberger, ist im Ganzen oder getheilt, Vel-Etage mit 10 Zimmern und Zubehör, Parterre, mit 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli d. J. unmobliert zu vermieten. Auskunft bei H. Fischer (Villa Fischer) Sonnenbergerstraße 11. 6180

Sonnenbergerstraße.

Die beiden neuen Villen 56 u. 58, enth. je 8 große schöne Z. mit Balkon und Veranda, 1 Frontispizimm., 4 Mann-, Küche, Badez., c., mit Vor- u. Hintergarten, Eing. vom Kurpark u. Straße, sind preisw. zu verm. od. zu verkaufen. Näh. daselbst od. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 8086

Walzmühlstraße 30 b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Walzmühlstraße 32. 23407

Villa Marmion, Nerothal 49, auf gleich oder später zu verm. Näh. Röderallee 12, Part. 8855

Geschäftslokale etc.

Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirtschaft ist alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter W. H. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5522

Mehlgerei in guter Lage billig zu vermieten. Näh. Druderei Roth, Schachstraße 25. 6020

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstöß. Zimmern auf October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1626

Bahnhofstraße 10 Laden mit zwei großen hellen Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. 9027

Bärenstraße 2 Laden auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden oder Mauergasse 21. 518

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume und Wohnungen zu vermieten und können Vormittags von 11—12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigenthümer Otto Freytag, Nerobergstraße 14 oder Herrn Architekten von Roessler, Friedrichstraße 42. 6813

Ellenbogengasse 2 ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Ed. Wagner, Musikalienhandlung. 7139

Grabenstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1909

Säuerergasse 10 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 8516

Ede Hirschgraben und Steingasse sind 3 Läden zu vermieten; darunter 1 schöner Laden mit reichl. Nebenräumen, passend für Metzger oder sonstige Geschäfte, auch werden die Räume für jeden Wohn- Arbeits- und Geschäftsbetrieb sehr preiswerth abgegeben. Näh. Lehrstraße 23, Part. 9112

Hirchgasse 51 Laden, ev. mit großem Magazin, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 l. 7846

Pensionstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 23752

Marktstraße 14 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei Ed. Wagner, Musikal.-Hdlg., Marktstr. 14. 2320

Mauergasse 8 ein großer Laden mit zwei anschließenden Zimmern, mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8596

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2680

Neugasse u. Friedrichstraße Ede großer Laden mit 4 Schaufenstern, ganz oder getheilt, sofort od. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 8904

Lauustraße 57 sind 2 große Läden mit Ladenzimmer oder Küche (auch als Caffé) zu vermieten. Näh. daselbst. 892

Wilhelmstr. 12 Laden u. großer Saal zu vermieten. Näh. bei S. Hess, daselbst. 8916

Ein Laden mit Ladenzimmer, Werkst. und Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14, bei **A. Boss**. 7142

Laden nebst Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Burgstraße 10. 4988

Laden. Ellenbogengasse 11 ist ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst bei **M. Baum**. 7781

In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 40 ist ein Laden für einen Metzger oder für ein feineres Spezereigeschäft mit allem Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 9114

J. Eichhorn.

Laden Friedrichstraße 14 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7145

Laden zu vermieten.

Der Laden Häfnergasse 1 (Wiener Café), seither von **Fr. Lehmann** bewohnt, ist vom 1. Juli an anderweit zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, **Baubureau Friedrichstraße 42.** 8227

Laden mit Ladenzimmer (mit und ohne Wohnung) per 1. October 1893 zu vermieten Kirchgasse 19. 7145

Friedr. Krieg.

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 2822

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung auf sogleich zu vermieten Metzgergasse 35. 21877

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Marktstraße 41. 28092

Der Laden nebst Wohnung und Zubehör Ecke der Quers- u. Nerostraße ist per 1. October zu vermieten. Näh. Quersstr. 1, 1. Et. 1. 7683

Laden mit oder ohne Wohnung, geeignet für Uhrmacherei, zu vermieten Röderstraße 5. 7785

Laden, beste Lage, Alles neu hergerichtet, mit anstößender Wohnung für 500 M.; gleich zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8831

Ein gr. Saal billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9276

Drancienstraße 31, 5th. Part., **Baubureau** zu vermieten. 1986

Friedrichstraße 19 eine Werkstätte zu verm. 1584

Drancienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1635

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24703

Eine Werkstätte auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 29, Part. 8125

Emserstraße 61 ein kleines Hintergebäude zu Geschäftszwecken zu vermieten. 8010

Neugasse 4 ist ein großes Magazin, 5 Mtr. hoch, auf 1. Juli od. später zu vermieten. Zu erfragen bei **H. Weygandt.** 8459

Ein Lagerraum mit oder ohne Werkstätte und mit oder ohne Wohnung, ferner 2 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche und kleinere Stallungen zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1. 9088

Eine eingerichtete Wäscherei, bestehend aus Waschküche, Küche, Zimmer, Bügelzimmer, Trockenhalle und Bleichplatz, per 1. Juli oder früher zu vermieten. 6598

Karl Möbus, Wwe., Feldstraße 9/11.

Garten mit schönen Obstbäumen zu vermieten. Näh. Schulberg 15.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60 a, Part., 8 Zimm., Badez. u. Zubeh., Balkon, Vorgart., event. m. Pferdestall zu verm. Näh. daselbst. 194

Adelheidstraße 60 b sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1636

Ecke Adelheid- und Schierkeinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gefunde Lage. 28708

Adolphsallee 12 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern m. großem Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1. St. Vormittags. 8848

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel,** Adolphstraße 14. 1637

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 1638

Elisabethenstraße 6 Bel-Etage, neu hergerichtet, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 3 Keller, 2 Balkons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 5499

Friedrichstraße 41

(Ecke der Kirchgasse)

Bel-Etage (8 Zimmer) zu vermieten. Einzufragen von 12—1/2 und von 5—6. Näh. bei **Dr. E. Hoffmann** daselbst. 5246

Summoldstraße 7 und 9 hohelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 5424

Kaiser-Friedrich-Ring 28 elegante Wohnung von 8 Zimmern (Bel-Etage), großer Balkon, Vorgarten, freie Lage, zu verm. Näh. das. 2140

Drancienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 großen Zimmern und reichl. Zubehör für 1400 M. zu vermieten. Auch wird die Etage getheilt abgegeben. Näh. im Laden daselbst. 5799

Villa Kapellenstraße 79, gef. Höhenl., a. Balde, 8 Z., Ball., Gart., Bleichpl., Stall. preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a. **Wegner.** 6812

Marktstraße 14 (Balkon), Küche und Zubehör, vorzüglich für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermieten. Näh. bei **Ed. Wagner,** Ruffal-Handlung, Marktstraße 14. 2358

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Dienstwohnung im 2. Stock bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Parterre. 7138

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer mit Badeeinrichtung, Balkon u., an 1. October zu vermieten. Näh. daselbst **Parterre.** 9071

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich oder später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt,** daselbst. 1644

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzufragen nach vorheriger Anmeldung Näh. Rheinstraße 22, 3. P. 566

Sonnenbergerstraße 31, am Burggarten, herrschaftl. Wohnungen von 8 und 9 Zimmern mit je 2 Balkons zum 1. October zu vermieten. Beschäftigung von 3—5 Uhr. Näh. Taunusstraße 29, 3. 738

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung) auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause selbst im 2. Stock. 681

Wilhelmstraße 42 a, Ecke der Gr. Burg-

straße, ist in der 2. Etage eine elegante Wohnung mit Balkon, 8 Zimmern und reichlichem Zubehör per sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St. 2956

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 60 ist die hohelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Badez., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 b, Part. 16

Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzufragen von 10—1 Uhr. 223

Elisabethenstraße 19 elegante Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit eingerichtet, 7 Zimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Rheinstr. 72, 2. 6

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße,

ist die hohelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 9103

Nicolassstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 6, Part. 24

Drancienstraße 15 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, Balkon und separatem Eingang für Lieferanten, zu vermieten. Auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Speicher dazu gegeben werden. 4

Drancienstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. Part. oder Schwalbacherstraße 33, bei **Fritz Brahm.** 4

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, 8 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, 3 Manjarden, 2 Keller. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 24

Emserstraße 6, Part. 24

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage auf sogleich, die 2. Etage a. 1. October jede bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör zu vermieten. 24

Taunusstraße 2 a ist die dritte Etage, aus 7 Zimmern und 2 Manjarden, 2 Kellern bestehend, zum 1. October zu vermieten. 24

Wilhelmstraße 44. 24

Walzmühlstraße 35 sind für 1. April zu vermieten: **Hoch-Pa.** 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung, **Frontpavillon-Wohnung,** 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 24

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Parterre. 24

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, 24

den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 24

Wilhelmstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 24

Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 24

Launusstraße 6 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern, Badezimmer, Zuhör, per 1. Juli d. J. zu vermieten. 5070

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zim., Küche, Balkon, reichliches Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7424

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 7782

Adelheidstraße 47, 2. Et., 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9177

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Barterre. 4645

Adolphsallee 13, 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 7690

Adolphsallee 23 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Salon mit Veranda, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20239

Adolphsallee 28 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Bade-Cabinet u. f. w., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43. 2170

Adolphsallee Privat-Wohnung, 7 Zimmer, Badest., Balkon, sofort auf 6 Monate zu vermieten. Preis monatlich 75 Mk. Näh. Sonnenbergerstraße 58, Vormittags. 8769

Schöne Aussicht 22 herrschaftl. Wohnung von 6 Zim., Bad und sonst. Zubehör, Balkon mit schöner Fernsicht, auf Juli zu vermieten. Näh. nebenan „Villa Austria“, Leberberg 12. 5251

Schöne Aussicht 11 u. 13, am Nonel, sind große, vornehm ausgestattete Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst und Fischerstraße 4, Part. 2486

Schöne Aussicht u. Fischerstraße 2 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 23972

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1849

Dohmeierstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Diefelbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 großen Frontzimmern, Speisekammer u. 2361

Emichstraße 4a, 2. Stock, schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Anbau Part. 335

Goethestraße 1a sind hochgelegene Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. das. Part. 2781

Goethestraße 10 herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Zubehör, zu verm. 4182

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 3719

Helenenstraße 26, Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Mansarden u. u., mit Garten sofort od. später zu verm. Näh. Part. 6862

Idsteinerstraße 5 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 1631

Kaiser-Friedrich-Ring 15 Bel-Etage zu vermieten; 6 Zimmer, Balkon, prachtvolle Aussicht, gesunde Luft, auf 1. Juli oder auch früher. Näh. daselbst 2. Etage. 7127

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 19 ist die 3. Etage mit 6 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 9088

Kaiser-Friedrich-Ring 110, bestehend der Adolphsallee, sind hochgelegene Wohnungen, enth. 6 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vorn und hinten Balkons, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. Part. 8012

Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 2682

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock, auf gleich oder später, und 4 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1292

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 23688

Rheinstraße 66 ist die Bel-Etage, 6—7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres No. 71, ebener Erde. 4098

Schlichterstraße 7, zweite Etage, elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8099

Röderallee 24, Villa Elisa, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer u. zu vermieten. 6591

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Masemann. 427

Schlichterstraße 10 ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4103

Schützenhofstraße 13 sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 28520

Walzmühlstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontspitze 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Balkramstraße 31, Part. 1655

Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 6821

In meinem Neubau süd. Ringstraße (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 großen Zimmern, Bad u. zu verm. 5900

W. Ballmann.

In meiner Villa Solmsstraße 3 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Garderobe- und Badezimmer, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten. Auf Wunsch können im Siebelgeschoß 3 bis 5 schöne heizbare Räume dazu gegeben werden. Näh. daselbst im 1. Stock oder Rheinstraße 31, Part. 4361

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 33 (Südseite) Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u., Balkon, Vorgarten, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 24000

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterb. Parterre, sowie Röderstraße 35, bei F. Eschbächer. 1294

Adelheidstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör der 1. April zu vermieten. Näh. im Göttden. 497

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. das. Hinterb. 8593

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern, u. auf 1. October zu vermieten. 7978

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 1656

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 92

Adolphsallee 10, 2. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9149

Adolphsallee 45 eine Bel-Etage-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör u. Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 102

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Albrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2 St. 7041

Bahnhofstraße 6 5 große Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Badezimmer u. u., und 3 große Bäder per sofort oder 1. April. 8809

Dohmeierstraße 10 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen, je 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 9184

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verm. Näh. Rheinstraße 72, 2. 626

Elisabethenstr. 21 u. 1 Frontsp.-Zim., Kammer und Zubehör, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. daselbst Part. 1016

Friedrichstraße 41 Wohnung (Hochparterre) von 5 geräumigen Zimmern und Küche, mit separatem bequemen Eingang, per sofort oder später zu vermieten, event. können noch 3 Zimmer dazu gegeben werden. 6823

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Emserstraße 47 ist die freundl. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Eisengeschäft von **Gärtner**, Marktstraße 13. 8341

Emserstr. 71, 2 St., 5 Zim., Balk. u. Gart. Wegzugs b. zu verm. 3671

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Aussicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. daj. 1661

Göthestraße 36, 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichliches Zubehör wegen Verlegung auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 24, Part. 7068

Serrngartenstraße 5, Hochpart., 5 Zimmer, Bad, sowie 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, reiches Zubehör, ferner 2 Zimmer mit Küche, Hofwohnung, ev. auch als Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Part. 7062

Serrngartenstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7062

Zahnstraße 1, Hochpart., 5 Zim. u. Zub. (für 880 Mk.) gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümers **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 664

Zahnstraße 26, 2 St., schöne freundl. Wohnung von 5 Zim., Manj. u. sonst. reichl. Zub. für 650 Mk. zu verm., ev. 1. St. Näh. 1 St. 7081

Zahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen v. 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, zu verm. Näh. daselbst. 2141

Kapellenstraße 23, Part., 5-6 Zimmer per April zu vermieten, auch kann ein **Hierdeckel** mit **Memise** dazu gegeben werden. 437

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. u., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 1066

Villa Kapellenstraße 79, gefund. Höhenl., a. Walde, 5-8 Zim., Balk. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. **Wegner**. 815

Karlstraße 23 April zu vermieten. 234

Karlstraße 25, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bdhs. Part. 7338

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Karlstraße 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 7316

Zahnstraße 1 elegante Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Badestube, Kohlenaufzug u., auf 1. October c. zu verm. Näh. Zahnstraße 2. 8549

Donsenstraße 3, auf dieselbe, ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. daselbst. 5621

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod. 23515

Morikstraße 1 ist der 1. Stod, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. 7170

Morikstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 10-1 Uhr. 4690

Morikstr. 21 hochherrschaf. Wohnung v. 5 Z. u. reichl. Zub. sof. od. später zu verm. Näh. Oth. 3896

Morikstraße 26 Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden und sonst. Zubehör per April zu vermieten. 350

Morikstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect **Euler** bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5075

Morikstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 5076

Morikstraße 28 die 2. Etage, Kellern nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 4192

Morikstraße 68 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Badezimmer, kalte und warme Wasserleitung, Gasanlage u., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 7374

Morikstraße 70

Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und warmer Wasserleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Hause Part. 8046

Morikstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in eleganter Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten von der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 4808

Morikstraße 68 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Badezimmer, kalte und warme Wasserleitung, Gasanlage u., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 7374

Müllerstraße 8 eine Wohnung, 5 Zimmer und Zub. Gartenbenutz., auf sofort zu verm. 101

Nerothal, Franz-Wittrasse, Hoch-Parterre, 5 Zimmer (Balkon), Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Einzusehen v. 10 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 24895

Nicolassstraße 22 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 4178

Nicolassstraße 24, Part., 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, mit allem Comfort ausgestattet, 2 Balkon, Garten vor u. hinter dem Hause, ev. Stallung für 2 Pferde, Kutschstube und Memise, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Viebricherstraße 29. 8849

Nicolassstraße 32 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. 530

Dranienstraße 8 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 8004

Dranienstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8035

Dranienstraße 38, 3 Tr., eine elegante Wohnung von 5 Zimm., Küche, Speisekammer u. f. Zubehör auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 6040

Verl. Dranienstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Badezimmer und Zubehör preiswerth zu vermieten. 3891

Platterstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1891

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, sof. od. später zu verm. Näh. daselbst, Laden. 1671

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zimm., Cab. u. Zubeh. a. gl. z. v. N. Part. u. Markt. 1. 2368

Rheinstraße 72 Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1671

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stod, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 368

Rheinstraße 109 schöne Wohnung, 5-6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubehör, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. Part. 803

Schlichterstraße 11, 3. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Bad, Speisek., Kohlenaufz. Anzusehen täglich von 2-4 Uhr. 2476

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, pr. 1. April zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 2476

Wilhelmstraße 2a eine eleg. Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 18

Wörthstraße 5, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 4. St. 801

In der Villa **Viebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampf-Verbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon u., mit prachtvoller Aussicht, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 405

Zwei schöne Wohnungen, je 5 Zimmer (Göthestr. u. Morikstr.), Verlegung halber besonders bill. zu verm. P. G. Rüd. Dogheimerstr. 30a. 88

Landhaus-Wohnung in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Mk. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

Fortzugs halber sofort oder per 1. Juli d. 3. meine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Badezimmer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, zu sehr billigen Preisen zu vermieten. Näh. Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr bei Besitzer **Frieese**, Nerobergstraße 16, 1.

Wohnungen von 4 Zimmern. **Adelheidsstraße 23**, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

Adelheidsstraße 4, nächst der Langgasse, Part.-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St.

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Part.

Adolphstraße 5 ist auf gleich oder 1. Juli eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.

Adolphstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage, Verzug, auf gleich zu vermieten.

Abrechtstraße 2 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör 1. Juli zu vermieten. Näh. Part.

Abrechtstraße 10 eine schöne Frontispizwohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden.

Albrechtstraße 14 schöne Wohnung (3. Stock), 4 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7315
Albrechtstraße 33 eine schöne Wohnung von 4 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 615
Albrechtstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, für 750 Mk. ver 1. Mai oder Juni zu verm. **Nied.** Dohheimerstraße 30 a. 6867

Ede der Bachmeyer- und Philippsbergstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1677

Viebricherstraße 4 a 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24843

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenstraße), 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 5480

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstraße, ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. Et. 6302

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Part. 313

Dohheimerstraße 30 a sind 2 Wohnungen, Part. u. 2. St., 4 u. 5 Zim. mit Balkon, ver 1. October zu verm. Näh. 1 St. bei Nid. 8989

Dohheimerstraße 35 ist eine 4-Zimmerwohn. nebst Zubeh. u. Gartenb., Part. od. Bel-Et., auf Juli od. Oct. 3. verm. Näh. das. Bel-Et. 7379

Emserstraße 2, 1. St. l. ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, P. 6086

Emserstraße 25 ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. Speisekammer (Nutzung des Gartens) zu verm. 7454

Emserstraße 55, Bel-Etage, 4-5 Zimmer, event. mit Garten, ver 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 1251

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Kammer u. Zub., auf gleich oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. das. Part. 8000

Frankenstraße 25, Neubau, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten. 2950

Friedrichstraße 10,

Vorberhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1015

Friedrichstraße 45 ist im Vorberhaus eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfarde, Keller, auf 1. Juli, auch gleich zu vermieten. 7083

Friedrichstraße 47

(Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manf. u. c., ver 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. im Messerladen. 7180

Geisbergstraße 18 eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9^{1/2} bis 10^{1/2} Uhr. 7809

Göthestraße 1 c neue herrschaftl. Wohnung von 4 event. 3 Zimmern mit Küche, 2 Manf., 2 Kellern, gr. Balkon, sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Laden. 9101

Göthestraße 1 f 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu verm. 6320

Göthestraße 28 ist das Hochparterre, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Küche, 2 Manfarden, Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Hause 2 St. 8068

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1679

Gustav-Adolfstraße sind schöne Bel-Etage-Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. 1. Juli sehr preisw. zu verm. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 7446

Sellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8340

Zahnstraße 11, 2. Et. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, P. 6504

Zahnstraße 25, nahe der Rheinstraße, schöne Balkon-Wohnung, vier Zimmer mit reichlichem Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Cabinet, Manfarde u. Zubehör, zu verm. Näh. 2 St. l. 7087

Ede der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30, 1681

Zahn- und Wörthstraße, Eckhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Orter und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manfarden und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Philipp Wwe.**, Sellmundstraße 45, Part. 6905

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2368

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten.

Karlstraße 25 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4108

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manfarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Zahnstr. 3, Part. 1682

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontpizimmer, Badezimmer und Kammer, per 1. April zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 125

Karlstraße 31 (nahe der Adelhaidstr.) ist Wohnung im 1. Stockwerk von 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Part. 8645

Langgasse 37 a (Goldgasse 23) ist die feiner von Herrn **Dr. med. Schaffner** innegehabte Wohnung z. 1. Juli c. zu vermieten. 7384

Mainzerstraße 54 b sind 4 Dachkammern zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 6330

Moritzstraße 62 sind für gleich und Juli Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 7318

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten u. c., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2873

Martstraße 19 a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 2369

Moritzstraße 41 (Mittelbau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 7138

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubeh., zu vermieten. 4604

Neugasse, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfarde und Keller für gleich oder später zu verm. Näh. Neugasse 24, im Laden. 7155

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 3 u. Zubeh. a. gl. od. spät. 3. um. 24702

Oranienstraße 3

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie der Parterrestock, welcher sich sehr gut für Bureau eignen würde, sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 1, Uhrmacherladen oder Paulbrunnenstraße 13.

Oranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 6293

Oranienstraße 27 schöne abgegl. Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 112

Ede der Oranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, ver 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7688

Philippsbergstraße 17/19 ist eine sehr schöne Wohnung in Bel-Etage, bestehend aus 4 großen freundl. Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartenben., per gleich oder später billig zu vermieten. 9084

Philippsbergstraße 23 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, zu vermieten. 5452

Philippsbergstraße 35, reizende Lage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, Garten und Bleiche zu vermieten. Näh. das. Part. r. 6329

Platterstraße 8 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Manf., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Platterstraße 10, Hrb., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör für 420 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9098

Querstraße 2, 2. Etage, 4 Zimmer, großer Balkon, Küche, Keller, Manfarde und Zubehör auf gleich, eventuell später zu vermieten. Näh. im Eckladen. 7339

Rheinstraße 51 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 1718

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 338

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Zahnstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 Zim. m. Zubeh. gleich od. sp. z. v. 24417

Ede der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1684

Niederstraße 39, nächst der Tannusstraße, eine abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Mai oder später zu vermieten. 8366

Schlichterstraße 13, Hochparterre, Salon, Balkon, preisw. zu vermieten. Näh. 1. St. 7422

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermiet. Daselbst ist ein leeres Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 8070

Schulberg 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Cabinet und Zubehör, per 1. Juli a. c. zu verm. Näh. Schulberg 2. 7452

Schulberg 19 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, K. und Zubeh., ganz oder getheilt auf gleich oder späterhin zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Manfarden, Keller u. f. w., in gesunder ruhiger Lage, mit freier Aussicht, auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 3903

Waldmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Et. h. 797

Villa Waldmühlstraße 27 ist eine vierzimmer-Wohnung mit Balkon, Garten, auf gleich oder später zu vermieten. 2999

Waldmühlstraße 30 u, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 7809

Walramstraße 13 Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8014

Wendstraße 16 (Eckhaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Wörthstraße 8 Bel-Etage von 4 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 3692

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber sogleich oder später preiswerth zu vermieten. 809

Schöne abgegl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8112

In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1. St. bei **Ph. Müller**. 1887

Elegante Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, großer Corridor, Kammer, Veranda, Küche, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. Preis 730 Mk. Näh. Wörthstraße 1, Part. 8084

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 50 Parterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balkon zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 1, im Lab. 7381

Adelheidsstraße 37 eleg. 1. Etage, 3-5 Zim. mit reichl. Zubehör, zu verm. 7393

Albrechtstraße 3, Ecke der Nicolassstraße, sind 1. und 2. Etage, je 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 147

Albrechtstraße 7, Stb., 3 Zimmer auf 1. October, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 7490

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör sogleich zu verm. 5095

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 5175

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Vorderh.), 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. 6860

Albrechtstraße 10, im Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April (auch später) zu verm. Näh. das. 5468

Albrechtstraße 28 abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Manfarge, mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. Näh. durch **Ph. Faber**, Hellmündstraße 54, 1. Etage. 6298

Albrechtstraße 50 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Manfarge und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7313

Albrechtstraße 32, 2. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. 7042

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Badezimmer, Manfarge u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Anzulegen zwischen 10-12 Uhr Vormittags. Näh. 1 St. 2679

Bleichstraße 7 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9085

Bleichstraße 11 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Juli zu verm. 8385

Bleichstraße 37 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. Näh. 2 St. links. 8002

Blücherstraße 16 freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7044

Blücherstraße 18 schöne gesunde Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Flaschenbier-Keller zu vermieten. 23758

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8582

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstr., ist die 4. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß nebst Küche u. Zub. auf gleich zu verm. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. St. 6308

Delaspeestraße 6 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Dohlemerstraße 18 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 7386

Faulbrunnenstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1063

Feldstraße 27 id. Wohn. 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8335

Frankenstraße 13, Stb., eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 l. 8640

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, für 475 Mark zu vermieten. Näheres Platterstraße 12, bei **E. Kneisel**. 24501

Häfnerstraße 7, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 7808

Helenestraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zu vermieten. 5983

Helenestraße 18 ist eine freundliche Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Manfarge, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. rechts. 7086

Hellmündstraße 27, 2. St., eine neu hergerichtete Wohnung mit drei Zimmern, Zubehör sofort zu vermieten. 8348

Hellmündstraße 32 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7362

Hermannstraße 13, 3 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 8587

Jahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten auf gleich zu verm. **W. Nocker**, Helenestr. 10, 1. 24204

Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Manfarge auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2408

Jahnstraße 19 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 3697

Jahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7888

Jahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung 3 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, vom 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 5505

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelheidsstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. das. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 598

Kaiser-Friedrich-Ring 23 schöne abgeschlossene Wohnung, Seitenb. 1 Tr., von 3 Z., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 7104

Karlstraße 17, 2. St., id. Wohn., 3 Zim. m. Balkon u. Zub., Wegzug halber gleich od. sp. z. v. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinfr. 89, 1. 3670

Karlstraße 33, im neuen Hinterh., eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 7123

Kellerstraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8839

Kirchgasse 9 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7408

Kirchgasse 9, Hinterh., Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7409

Kirchgasse 48 Wohnung im 2. St., 3 Zimmer, Küche u. alles Zubehör, auf 1. Juli od. später z. verm. Näh. daselbst in der Conditorei. 7402

Lehrstraße 3, 1. St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 4702

Lehrstraße 16, Neubau, sind 3 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, im Gäßchen. 9143

Louisenstraße 12, 3. St., eine elegante Wohnung mit Balkon, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Familie zu verm. 3630

Miguelberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6333

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. April anderweit zu vermieten. Näh. das. Part. 1706

Moritzstraße 43 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche u., p. 1. Oct. cr. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 7128

Moritzstraße 60 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli od. auch früher zu verm. Näh. daselbst bei **J. Model**. 8656

Mühlgasse 13 Hinterhauswohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu verm. 7073

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarge an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. 8645

Nerostraße 26, 1. St., 3 Zimmer und Küche Abreise halber per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 9060

Nerostraße 32 ist auf gleich oder 1. October eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, zu vermieten. 456

Neugasse 9, im Neubau, ist in d. Bel-Etage eine elegant hergerichtete Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Manfarden bestehend, per 1. April oder später zu vermieten. **A. M. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 6501

Oranienstraße 48 bei **Jac. Krupp** sind 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (hinter Glasabschluß) per 1. Juli zu vermieten. 8308

Philippstraße 2 ist eine ge. abgeschl. Wohnung, S.S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6618

Philippstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 3915

Philippstraße 39a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. hoch, bei **Maurer**. 7823

Philippstraße 43 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 schönen Zimmern auf 15. Mai oder später wegen Wegzug billig zu vermieten. Anzulegen von 10-12 und 2-5 Uhr. 4095

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. 6819

Roonstraße 3, Neub., 2 Wohnungen (Bel-Etage) à 3 Zimmer, Balkon mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 5328

Röderstraße 5, Vorderh., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu verm. 7736

Röderstraße 15, 1. St., abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Gäßchen. 7434

Schwalbacherstraße 17 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47. 5152

Schwalbacherstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179

Schwalbacherstraße 28 (Alteiseite), Stb., eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Manfarge und Keller auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Part. 24881

Schwalbacherstraße 57, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April für 480 Mk. zu vermieten. 605

Schwalbacherstraße 75 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, mit durchgehenden Hinterräumen, geeignet zur Werkstatt, auf 1. Juli zu vermieten. 7872

Schwalbacherstraße 79 eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7709

Steingasse 31, im Vorderh., 1 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller u. Zubeh. auf gl. zu vermieten. Näh. Part. 7722

Stiftstraße 5, 2, drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. 601

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 3-5 Zim., Küche, 2 Keller, Mansarden u. ver sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 1763

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1. St. 546

Tannusstraße 2b ist die Frontispis-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 2155

Waldmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei Maus. 5482

Webergasse 4, Mittelbau, 1 Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, pr. 1. April u. v. 24762

Webergasse 5, 2 St., 3 Zimmer mit Zubehör. 7457

Weißstraße 10, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterb. 1 St. 6583

Weißstraße 27 Frontisp. v. 3 Z. u. K. auf 1. Juli zu verm. 8316

Weißstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Barriere. 3417

Weißstraße 44 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (1 St. hoch, im Vorderhaus) auf 1. Juli zu vermieten. 7530

Weidenstraße 15 f. schöne Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartenanteil per Juli oder October billig zu vermieten. 8623

Wer sofort zu vermieten

Wühlensplatz 11 1 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. beim Portier im Hotel Victoria. 7435

Wörthstraße 8 ist die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8861

Zimmermannstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei Louis Bauer, Schreiner. 8337

Zimmermannstraße, Neubau Schön, sind im Vorder- und Hinterbau Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1743

Zimmermannstraße, nahe d. Dohheimerstraße, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. bei Heinrich Pötz. 1416

In meinen Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 7680

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei E. Schweisguth, Gärtner, Frankfurterstraße. 824

Eine sehr sch. Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör per 1. Juli. Näh. Karlsruferstraße 33, t. 2. 9113

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5192

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22013

Eine schöne Barriere-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Weißstraße 14. 24676

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 29 eine Wohnung, 2 Z. u. Küche, auf 1. Juli zu v. 7730

Adlerstraße 51 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 7359

Adlerstraße 59 sind zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7827

Adolphsallee 17 ist eine neue Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hinterb. 2 St. h. 8764

Albrechtstraße 39

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 8113

Bleichstraße 11 Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8384

Bleichstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7875

Große Burgstraße 12 Wohnung, best. aus 2-3 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 8765

Gräßelstraße 4/5 zwei Zimmer, Küche und Zubehör, 1 St. hoch, auf 1. Juli zu vermieten. 7699

Dohheimerstraße 28, Part., 2 Zimmer, 2 Cabinets und Keller an eine bis zwei Personen billig zu vermieten. 4594

Feldstraße 23 eine leere Frontispis-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 8105

Frankenstraße 26, 3 St., eine Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, zum 1. Juli oder früher zu vermieten. 9169

Friedrichstraße 10, Hth., 2 Z., 1 Küche, 1 M., sowie eine Mansarden-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8333

Göthestraße 1, Ecke Adolphsallee, Part., Wohnung von 2 event. 3 Zim. nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8043

Göthestraße 3, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 5293

Selenenstraße 19 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, sowie 2 Mansarden per sofort zu vermieten. Näh. bei M. Koch, Säfergasse 19. 7674

Sellmundstraße 31 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus Part. 8614

Sermannstraße 26 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, im Hinterhaus, auf 1. Juli zu vermieten. 8864

Sumboldtstraße 5, Souverain, 2 große Zimmer u. Küche zum Einstellen von Möbelen, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Sumboldtstraße 3, Seitenbau. 6406

Kellerstraße 20 Wohn. mit Ab schl., 2 Zimmer, Küche, zu verm. 6089

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse, Frontispis-Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör (neu hergerichtet) sogleich ob. 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 8626

Martstraße 22, Seitenb. 2, zwei Zimmer, Küche, Mansarden, Keller u. monatl. M. 25, an ruhige Mieter zu verm. 8997

Moritzstraße 25, Hth., eine Wohnung, 2 Z., Küche und Keller zu vermieten. Näh. daselbst. 7342

Nerostraße 5 eine Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. Laden daselbst. 7401

Nerostraße 13 eine Mansarden-Wohn. (2 Zimm.) a. 1. Apr. zu verm. 4652

Nerostraße 21, Seitenb., 2 Zimmer, Küche, Keller (große Räume) per 1. Juli zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Gcladen. 7340

Nerostraße 22 eine Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an ruhige Leute billig abzugeben. 8664

Nerostraße 25 eine Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche u. Keller, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8318

Nerostraße 34 eine Mansarden-Wohn., 2 Z. u. Küche, sofort zu verm. 7718

Oranienstraße 40, Hth., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 7351

Philippstraße 17/19 abgeth. Wohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Näh. das. 2 r. 7035

Plattstraße 56, Neubau, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern u. Küche auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzu sehen von 9-12 u. von 3-7 Uhr. 8856

Rheinstraße 46 2 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8354

Rheinstraße 73, Seitenbau im Garten, ist ein freundl. Logis von zwei Zimmern, Küche und Kammer auf gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Part. 8009

Röderstraße 4 kleines Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 8676

Röderstraße 28 a, 2, nahe der Tannusstraße, sind bei einzelner Dame in seinem Hause zwei leere schöne Zimmer mit Mansarden und mit oder ohne Küche (von 400-600 M.) zu vermieten. 8117

Röderstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9140

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten. Näh. bei Ew. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 1191

Schwalbacherstraße 45a ist im 1. Stock eine Wohnung (von 2 Z., K. auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 47, Part. 24753

Steingasse 27 eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, zu vermieten. Auch kann Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Näh. Schwalbacherstraße 24. 8336

Stiftstraße 1 Mansarden-Wohnung, 2 Z., Küche, a. gl. zu verm. 6814

Waldmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschl., zu vermieten. 2 Z. u. Küche mit Glasabschl. (300 M.) gl. od. später zu v. Näh. das. 2 r. 2731

Walramstr. 32 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Glasabschl. und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 8379

Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 8885

Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubehör u. Balkon a. gl. od. sp. zu v. N. b. W. Noll, Herrgartenstr. 17, Laden. 1766

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 63, Brdh. 3 St., ist ein Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 9229

Feldstraße 13 ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8908

Sermannstraße 9 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Mai zu verm. 7061

Abenstraße 60, Hinterb. 1 Tr. h., Mansarden-Zimmer und Küche auf sogleich oder später an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 1032

Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. 7048

Schulgasse 9 ist ein Dachlogis, Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Näh. bei Ew. Zollinger, Mauritiusplatz 3, Bdh. 3 St. 8575

Weißstraße 20, Hth., Stube und Küche zu vermieten. 8410

Weißstraße 25 ist eine Dach-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 8317

Weißstraße 36, Brdh. 1 St., 1 Zimmer, Küche u. Keller mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8848

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karstraße 4 geräum. Wohnung u. Waschküche (für Wascherei) auf 1. April zu vermieten; daselbst 2 Mansarden, Küche u. Schlafkammer (monatl. 10 M.) per sofort. 4386

Weißstraße 27 Mansarden-Wohnung an H. Familie zu verm. 9116

Dohheimerstraße 6 H. Mansarden-Wohnung zu vermieten. 7409

Dohheimerstraße 17 kleines Dachlogis zu vermieten. 7409

Dohheimerstraße 20 sind im Hinterh. Dachwohn. und eine Wohn. im 1. Stock, 2 Zimmer und Küche, auf sofort oder später zu verm. 8886
Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 1788
Haulbrunnenstraße 11 ist eine geräumige Mansarde-Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 8803
Hellmundstraße 34 kleine Mansardwohnung zu vermieten. 8003
Herrgartenstraße 12, Gartenhaus, Frontispiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7812
Karlstraße 27 ein Dachl. an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 8947
Kellerstraße 3 sind 2 große Mansarde-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 7492
Kellerstraße 10 ist eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 7463
Nerostraße 37 eine kleine Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 8845
Nicolassstraße 7 ist eine Frontispiz und eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Part. 8898
Nicolassstraße 25 freundl. Frontisp. an ruhige Miether gleich od. später zu vermieten. 7676
Platterstraße 48, Stb., ein H. Logis z. v. Näh. Brdhs. Part. 8501
Röderallee 26 ist eine Frontispiz-Wohn. an ruhige Miether abzug. 8734
Schachtstraße 24 eine H. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 8918
Schlachthausstraße 23 eine Wohnung mit Stallung per 1. April oder später zu vermieten. **Gebäude Kahn.** 8889
Schulberg 2 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 4632
Steingasse 10 ist ein freundl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 7716
Wilhelmstraße 4, 2 Tr., ist eine Wohnung auf 1. Juli od. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 8883

Möblierte Wohnungen.

Nicolassstraße 22 möblierte Parterre-Wohnung mit Bad und großem Balkon zum 1. April zu vermieten. 4979
Zaunusstraße 13 möbl. Wohnung, in allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
Wilhelmstraße 18 möblierte Vel-Etage, Balkon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Mai zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher Nachf.**, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße. 6595
Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer, Küche etc., mit allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags 11—1 Uhr. Auskunft im Hause oder in No. 37, Hinterb. 2409

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 1772
Adelheidstr. 57, Küche, preisw. zu v. N. Part. 4600
Adelheidstraße 65 ein Part.-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 1694
Albrechtstraße 21, 2, nahe Adolpheallee, möbl. Zim. sofort u. später abzugeben. 5745
Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu vm. 6314
Bahnhofstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24033
Bleichstraße 19, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9181
Cassellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Dohheimerstraße 9, Hth. 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8576
Emserstraße 4a, Part., ist per 1. April ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4698
Frankenstraße 23, Part., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7819
Goldgasse 17, 1. fein möbl. Zimmer mit Frühl. (monatl. 25 Mk.) zu vermieten. 6160
Göthestraße 30, 1 r., zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, auf gleich zu vermieten. 6956
Hellmundstraße 47, 1 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6900
Hellmundstraße 54 ist ein sch. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm., auch können daselbst reinliche Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 8909
Hermannstraße 19, 2 St. r., zwei möbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten. 9186
Jahnstraße 3, Part., zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang. 8689
Napellenstraße 8, **Villa Cicilia**, f. möbl. Z. mit Balk. u. Garten pr. z. vm. 4143
Kirchgasse 2a, 3 r., großes möbl. Zimmer b. zu verm. 8388
Kirchhofgasse 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5267
Lehrstraße 33 möbl. sep. Parterrezimmer zu v. Näh. P. 6896
Louisenplatz 7 ist ein schönes großes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zum 15. Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—2 und 3—6 Uhr. Näh. daselbst 2 Tr. r. 7682
Louisenstraße 2, zum 1. März e. g. möbl. Zim. zu verm. N. West. Bürgerbräu. 3610
Louisenstraße 14, Hth. 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3364
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 1775
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Mainzerstraße 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 29477
Moritzstraße 22, 1. Etage, zwei große ineinandergehende sehr möblierte Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 8045
Moritzstraße 37, Laden, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7679
Nerostraße 23, ständige Dame zu vermieten. 6671

Nicolassstraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1774
Pagenstecherstraße 1, 3. hübsch möbl. Zimmer an einzelnen Herrn sofort preisw. zu vermieten. 8556
Pagenstecherstraße 2, Part., ein H. freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) preiswürdig zu vermieten. 7632
Philippstraße 4, Part., 2 fein möbl. Z. mit od. ohne Pension, sof. auch geth. 1777
Schulberg 11, 1 r., schön möbl. Z. (22 Mk. m. Kaffee) zu verm. 8832
Schulberg 13, Vel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer auf 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4980
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20632
St. Schwalbacherstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8007
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1774
Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 178
Walramstraße 22, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 747
Webergasse 23 ist ein großes schönes Zimmer mit Kofen, gut möbliert zu vermieten; auch kann noch ein anstehendes Schlafzimmer abgegeben werden. Zu erfragen im 1. St. **Bodega.** 767
Wellrichstraße 11, 2. St., ein möbl. Z. an e. anst. Herrn zu v. 778
Wellrichstraße 22, 1 St. links, möbl. Zimmer mit voller Pension, billig zu vermieten. 9132
Wellrichstraße 22, 3. St. l., möbl. Z. an anst. Herrn o. Frl. sof. 434
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 571
Zu feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Vel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1781

In einem f. Dame, gesunde Lage, ist ein hochf. möbl. Salon und Schlafzimmer an eine ältere ruh. Dame zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 232

Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Feldstraße 15, Vorderh. 2 St. h. 2161
 Ein möbl. Zimmer zu verm. (Blumenfreunden zu empfehlen.) 614
Gärtnerei Schneider, Berl. Karlstraße.
Möbl. Zimmer zu vermieten bei **J. Mecker, Vahnsstraße 1a.** 178
Sermannstr. 8, 2. erh. zwei best. Arb. eine Dachst. m. 2 Betten. 780
Karlstraße 27 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 688
Nerostraße 13 ist e. möbl. Mansarde sogl. z. verm. N. i. 1. St. 906

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 57 an Dame od. Herrn 2 unmöbl. schön möbl. Zimmer, auch Küche, zu verm. 604
Adlerstraße 69, 1 St. h., großes helles Zimmer zu vermieten. 868
Barlingstraße 6, in neuem Hause, 2 l. Zimmer billig zu verm. 837
Ludwigstraße 5 ist ein Zimmer an eine od. zwei annehmbare Personen gleich oder später zu verm. 886
Nerostraße 18 ein l. Zimmer n. d. Garten zu vermieten. Näheres im Laden. 636

Dranienstraße 37

ein schönes großes Siebezimmer an eine einzelne Person an gleich zu vermieten. 801
Schillerplatz 1 im 3. St. 1 Zimmer mit Dachkammern zu verm. 712
Zaunusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. 923
Walramstraße 14/16 sind in der Frontispiz 2 leere Zimmer, zusammen 12 Mk., an eine einzelne Person zu vermieten. 912
Wörthstraße 10 Salon per sofort zu vermieten. 790
Adlerstraße 17 f. 2 h. Mansarde, z. verm. Näh. 1 St. h. rechts. 758
Bleichstr. 15 f. d. Man. an a. P. b. z. v. N. Kirchg. 16, Schulh. 918
Ellenbogengasse 3 leere H. Mansarde zu vermieten. 706
Haulbrunnenstraße 12 gr. Mansarde zu vermieten. 572
Feldstraße 19 große Mansarde an eine hille Person zu verm. 866
Friedrichstraße 48, 1. St., eine auch zwei Mansarden zu verm. 742
Karlstraße 37 großes unmöbl. Frontispizzimmer zu verm. 605
Ludwigstraße 3 ein Dachzimmer zu vermieten. 809
Neuggasse 14 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Mai zu vermieten. 833
Rheinstraße 63 sind zwei bis drei schöne Mansarden auf sofort oder 15. Mai zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 861
Walramstraße 19 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 918
Wellrichstraße 5 Mansarde an ruh. Person zu verm. Näh. Part. 857
 In einem neu erbauten Hause sind eine auch zwei **große Mansarden** zum Aufbewahren v. Möbeln zu verm. Näh. Rheinstraße 52, P. 884

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Mansarde zu vermieten. 178
Sedanstraße 5 Stall für 3 Pferde, Remise u. abgeth. Hofraum, eben auch als Lägerwerkstätte oder dergl. zu vermieten. 778
Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 178
Moritzstraße 64 ein großer Keller per sofort auch später zu vm. 2347
Weinkeller, 35—40 Stück haltend, zu vermieten Kirchgasse 30. 317
Weinkeller, circa 35 Stück lagernd, zu vermieten. 1994
Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 178

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der in Qualität als vorzügl. anerkannten
Bernstein-Fußbodenlacke obiger Fabrik befinden sich in
den Drogen- und Farbwaaren-Handlungen von 8292

Ed. Brecher, Neugasse 12,
Chr. Tauber, vorm. W. Hammer,
Kirchgasse 2a.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. Mai 1893: Mr. Nivins mit
seinen akrobatischen Affen. (Großartig.) Mrst. Dalé u. Royston.
Cyclotricque und Borer. (Komisch.) Miss Alexandrine Eksp.
Lustigmuastiferin. (Ohne Concurrnz.) M. Fred Addiks. Celébré-
Jongleur und Malabarist. (Eigenes Genre.) Fr. Franziska
Normann, Soubrette. Herr Man de Wirth, Damen-Imitator.
(Günzig in seiner Art.)

Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Launusstraße 7. 845

Die allgemein beliebten Ansbacher Suppentafeln,
Suppenmehle, Erbswürste u. Safermehl aus der
Fleisch- und Gemüseconservern-Fabrik

Freiherr von Molitor & Co., Ansbach,
empfiehlt 9323

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft



H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1.

beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden
einzuladen zum

Eis-Abonnement.

Billiges, schönes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung
wird zugesichert. Nöthige Wagen sind bereits in Gang gesetzt und
bitte um gefällige geneigte Aufträge. 9274

Telephon No. 226. **Gartenfies**, Telephon No. 226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare empfiehlt zu
billigsten Preisen 8290

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Kaufgesuche

Gesucht eine feine Pension

zu kaufen. Off. unter B. T. 376 an den Tagbl.-Verlag.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schmuckereien,
Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberfachen etc. kauft stets h. Fr. Gerhardt, Launusstr. 25

Alte Briefmarken und Couverts sucht zu
kaufen
Julius Ebert, Sedanstraße 5, 1.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider
und Kinder-Kleider, Fracks, Militärfleider, Schuhe und Stiefel,
Betten, ganze Nachlässe, Militäreffecten etc. etc. Bei Bestellung
komme pünktlich ins Haus. S. Landau, Messergasse 31.

Ich zahle stets einen anständigen Preis
für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen,
Gold, Silber, Fahrräder, Instrumente, Nähmaschinen, Möbel
und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25. 2865

Keiner zahlt mehr
für gebrauchte Möbel jeder Art, sowie Herren- u. Damen-Kleider,
Schuhwerk, Gold, Silberfachen und Pfandscheine. 8177

K. Kunkel, 30. Hochstraße 30.

An- und Verkauf

von neuen u. guten getragenen Herrenkleidern, Uniformen,
Uhren, Gold- u. Silberfachen, Brillanten zu realen Preisen.
A. Gürlach, Messergasse 16. 9240

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. M. V. 430 a. b. Tagbl.-Verlag. 382

Feldbachsche für einen Neubau, nicht zu weit von der Karlstraße
entfernt, gesucht. Off. sub U. M. 217 an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Verkäufe

Eine gut gehende Bäckerei, Eckhaus, prima Lage, keine Kundschaft,
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B. V. 399
an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Aelzel 1. Rangloge abzugeben Stavelnstraße 27, Part. 8982

Anzug (dunkelblau, Kammgarn) und ein Ueberzieher (wie
neu) billig zu verkaufen Frankfurterstraße 26, Part.

Für Kellner. Guter reiner Frack billig zu verk.
Schwalbacherstraße 32, 2 L. 8884

Pianino zu verkaufen oder zu verm. Emmerstraße 4 a, 3. 8764

Zwei sehr schöne Cellobogen, Bourin, Solobogen (von Herrn
de Swert) zu verkaufen bei 8792

H. Weidemann, Saalgasse 4.

Günstige Gelegenheit für Brantleute.

Wegen Auflösung eines Verlobnisses sind drei elegante
Zimmer-Einrichtungen (Salon, Speise- und Schlafzimmer),
in bester Ausführung, unter Garantie zu außerordentlich
billigem Preise abzugeben. Näheres zu erfragen Moritz-
straße 44, Parterre. 6066

Hochleg. Salon-Einrichtung (fast neu), in schwerer rother Seide,
mit 2 Portieren billig abzugeben Herrgartenstraße 2, Bel.-Et. r.

Kinder-Bettstelle billig zu verk. Philippsbergstraße 17/19, 4 Tr.

Ein Bettstisch, 1 Spiegel, stummer Diener, 2 große geb. Teppiche
und 2 große Bettkissen sind zu verkaufen Rheinstraße 18, 2 r.

Ein Sopha und sonst noch einige Sachen billig zu verkaufen. In erf. Albrechtstraße 11, Erdh. 2 Tr.

Ein fast noch ganz neuer Tisch ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Römerberg 7, Laden. 9255

Cassaschrank, so gut wie neu, steht sofort zum Verkauf im Auktionslokal Weißbühlstraße 5. 5150

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandofen, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 5475

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstellen, Nachttisch, Tische, Console, Anrichte u. Küchenbretter zu verkaufen. Schreiner Kreiner, Delenenstraße 18. 5855

Antiker Kleiderschrank, sehr gut erhalten, schön einzeln, Eichenholz, billig zu verkaufen Taunusstraße 7, Laden. 9908

Zwei Mah.-Schränkchen zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 2, Part.

Gebr. Gläser u. ein Flaschenbier-Karruschen zu verk. Näh. Gelladen Oranienstraße 2.

Ein elegant gebauter Victoria-Wagen ist sehr preiswürdig zu verkaufen Kapellenstraße 4 a. 8872

Ein eleganter Viehwagen, auch als Break geeignet, zu verkaufen Schloßstraße 17, Viehbrich. 8375



Elegante leichte neue Landauer Wagen preiswürdig zu verkaufen bei **Theodor Lingohr**, Friedrichstr. 38. 5585

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp.-Landauer, ein 6- bis 8-sitz. Break, ein 4- bis 6-sitz. Break mit Sommerdach, ein Aufsitz-Breakton, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftswagen, für ein Pony passend. Näh. bei **Ph. Brand**, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 4148

Ein Federrollchen billig zu verk. 5. Weißbühlstraße 5. 9290

Ein noch guter Kinderwagen zu vk. Römerberg 21, 3 St. 1. 9204

Ein Kinder-Ziwwagen zu verk. Walramstraße 21, im Laden. 9254

Mehrere Kranken-Fahrtühle, gut erhalten, zu 30, 40, 50 und 60 Mark zu verkaufen. 6777

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Vollständiges Pferde-Karrengehirr, auch einzeln, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6621

Eine Halle, 6,50 x 4,00 Meter groß, mit Ziegeln gedeckt, billig zu verkaufen Kranenstraße 8. 8568

Fenster, als Balkonwand zu benutzen, Türen, 10 fast neue Flügel-türen, Jalousieläden billig zu verk. Karlstraße 14, 1.

Gr. Bühnen-Bogenhaus (10 Mk.) zu verk. Elisabethenstraße 4.

150 St. Biergläser, abzugeben Taunusstraße 14.

Leere Seltäher zu verkaufen. C. W. Potth, Seifenfabrik.

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 2860

Pferdedung, wöchentlich 1 Karren, abzugeben Messergasse 22. 9329

Ein wachsender schwarzer Spitz zu verkaufen Weißbühlstraße 12, Part. 6909

Keine Dachhündin zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9282

Ein Kissenpöcher (kleinste Klasse, stubeinrein) ist zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 25, Erdh. 2 Tr.

Zwei Stühle Weidwärmern zu verk. Moritzstraße 41, Mittelb. 1 Tr.

Zunge stubeinreine Katzen zu haben Messergasse 13, 1.

Verschiedenes

Für Stotternde!

Jeder, welcher beim Singen nicht stottert, findet in m. Anstalt Heilung und erhält eine natürliche Sprache. Prosp. u. Broschüre: „Stottern u. dessen Heilung“ fco. gegen Einsendung von 1 Mk. 50 Pf. Spracharzt Gerdt, Bingen a/Rh.

Eine erste Deutsche Lebens- u. Rentenversicherungs-Anstalt sucht allerorts Herren besserer Stände als Vertreter gegen hohe Provisions-Prämien. Gd. Dk. sub T. E. 90 postlagernd Wiesbaden erbeten. 2889

Allen Interessenten

zur gefälligen Kenntnisknahme, daß das Gemälde: „Die Nassauer bei Waterloo“ noch bis zum 15. Mai in den Räumen des Nassauischen Kunstvereins ausgestellt bleibt.

General-Agentur.

Eine der ältesten deutschen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft hat in Hessen-Nassau eine General-Agentur und mehrere Haupt-Agenturen mit großem Anlasse zu befehlen. Herren, welche im Fach schon mit Erfolg gearbeitet haben, belieben ihre Offerten unter „Versicherung“ an Haasensteins & Vogler, A.-G., Kreuzna zu senden.

Theilhaber gesucht.

Für ein größeres Geschäft mit Dampftrieb in Wiesbaden wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 8- bis 10,000 Mk. zur Vergrößerung des Geschäfts gesucht; dasselbe ist das einzige Geschäft am Plage u. rentabel. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Existenz.

Eine der renommiertesten Hamb. Cigarrenfabriken bietet unter den günstigsten Bedingungen respektablen solventen begw. bürgerlichen oder cautionfähigen Leuten sichere Existenz durch Errichtung von Cigarrengech. größt. Styles. Offerten unter D. 27 an H. Mosse, Wiesbaden. 182

Beamter sucht die Führung der Bücher eines Geschäfts zu übernehmen. Offerten unter U. R. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierhimmer G. Schulze, Moritzstraße 30.

„HALL“ und „KOSMOPOLIT“ beste Schreibmaschinen bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.

Werkstätte für Fein-Mechanik

electrotechnische u. electromed. Instrumente, Gaudelegraph und automatische electr. Treppendeleuchtung.

Jos. Kirpal,

2. Weißstraße 2.

Parquetböden

werden sofort gereinigt, gewischt u. gehobelt. Auskunft Kirchgasse im Barbierladen.

Polster, Stühlen und Nev. aller Arten Möbel billig u. gut. W. Harb, Ketsstraße 29 oder Röderstraße 31, 1.

Für Gastwirthe und Restaurateur

Prüfet Alles, behaltet das Beste.

Empfehle meinen Dampfapparat für Reinigung der Pressionen. Garantie für Reinigung. Zeugnisse können gelegt werden.

H. Mais,

Adlerstraße 55.

Das Weizen von Zimmern und Küchen, sowie Delfant anstreichen wird schnell und gut besorgt; auch wird bei Stellung Materials gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3. St.

Empfehle mich zum Anfertigen aller Schuhwaaren u. Reparaturen in kürzester Zeit. Damen-Stiefelsohlen und -Fled 1 80 Pf., Herren-Stiefelsohlen und -Fled 2 Mk. 80 Pf.

Philipp Ernst, Schuhmacher,

Oranienstraße 23, Mittelb. 1 St. 1.

Modes!

Sämmtl. Bugarbeiten w. geschmackv., f. u. angef. Dogheimerstraße 18, M. P.

Modes.

Bugarbeiten jeder Art werden in und außer Hause billig angefertigt. Güte, Blumen, u. f. w. vorrätig. Walramstraße 2, Part.

Eine in feineren Toiletten, Mänteln aller Art Kinder-Garderoben geübte Damen-Z Schneiderin empfiehlt sich den Damen in und außer dem Hause. Meldungen ersuche Morgens bis 8 1/2 u. Sonntag Vormittag Gr. Burgstraße 3, 1. St.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt Marktstraße 11, 3.

Costüme

werden von einer geübten Schneiderin von den einfachsten bis zu den elegantesten angefertigt bei mäßiger Rechnung Ketsstraße 23, 1 Tr.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Kleidermachen in und außer Hause. Näh. Walramstraße 12, Erdh. 8 St.

Costüme

W. für 8 Mt. bei tabell. Sitz angef. Platter-
straße 4, Frontip.

Paffende Damen- u. Kinder-Kleider werden in und außer dem
Haus angefertigt. Bleichstraße 24, 2 St.

Wiener Damen-Schneiderin

empfehlte sich zur An-
fertigung gut sitzender

Garderoben zu bill. Preis. Emserstraße 19.

Beizeugnäherin sucht noch einige Stunden. N. Kirchg. 9, 1. St.

Beizeiderer w. schön u. bill. angef. Frankenh. 15, 1. r. 8494

Beizeiderer v. d. gew. bis feinst. Monogr. w. bill. bef.,
Ausstattungen in kurz. Frist geliefert Saalgaße 3, Part. 5972

Wolle zum Schlumpfen

wird angenommen
Lehrstraße 2.

Eine v. Böglerin sucht noch einige Stunden. Näh.
Kerstraße 21, Brdh. 3 St. 1. 9307

Sandshuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 2817

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln, sowie **zur** zum

Bügeln wird angenommen 5. Wellrigstraße 5, Stb. P. 9053

Wäsche

für Hotels und Pensionen wird prompt und billig gewaschen, gebleicht u.
gebügelt (mit Glanz) Kerstraße 29, Part. 8692

Wäsche zum Bügeln wird angenommen u. pünktlich besorgt
Partingstraße 8, Souterrain. 5301

Eine gut empfohlene Frau sucht Wäsche-Kunden. Näh.
Hochstraße 20, im Laden.

Massage-

Suren, Frottirungen, sowie sämtliche Massage-Arbeiten übernimmt
eine besonders tüchtige und verlässliche **Massenfe**, die auch in der electr.
Behandlung, sowie in der schwed. Seilgymnastik die glänzendsten
Erfolge erzielt hat.

Billigste Preise.

Kerstraße 35, 1.

Fr. L. Vette.

Massenfe, eine geübte, empfiehlt sich zum Massiren und
kalten Abreibungen zu billigen Preisen. Näh.
Kerstraße 15, Part. 8220

Steinfreie Erde kann unentgeltlich abgeladen
werden. Näh. Raismühlstr. 14.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Schiersteinerstr. 18, 3. St.

Unterricht

Norddeutsche Dame ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen,
Clavierpiel und Schönschreiben, letzteres in 10-12 Stunden.
Eichstraße 2, 2. l. Eprechstunden 10-12 Vorm. 8299

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht in mäh. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Junge Mädchen können f. noch a. engl. u. franz. Conversations-
kursus teilnehmen. Näh. Adelhaiderstraße 57, Part. 4474

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Geck, 49 Langgasse. 1474

English lady desires engagement to give afternoon companionship
three times a week. Lessons if required. Letters V. V. 425
Tagbl.-Verlag. 9225

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienischen und deutschen Unterricht in Sprache, Literatur u. Poetik
ertheilt ein deutsch-italien. Instituts-Professor. Näh. Weillstraße 11, Part.

Une jeune dame française

Veut donner leçons de conversation au prix de M. 1.—. S'adresser
les mardis et vendredis de 3 à 6. Jahnstrasse 18, premier.

Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue, Taunusstr. 17, 2.

Dame professeur diplômée à Paris donne
des leçons de français dans toutes les
branches. Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.

Unterricht im Zeichnen von Photographien
(Genre), sowie Chromo-Malerei ertheilt 22116

Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20, Parterre.

An einem demnächst beginnenden

Kursus im Puhmachen

Können noch einige Damen theilnehmen. Honorar Mk. 15.—. 9296

Pictor'sche Schule, Taunusstraße 18.

Leçons de Français d'une Institutrice française
S'adresser chez Feller & Geck. 2071

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzähl. Zeugnissen versehene
Gefang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt
Unterr. 3. mäh. Preise. Off. u. B. B. 520 a. d. Tagbl.-Verl. 4339

Immobilien**Meyer Sulzberger,**

Schwalbacherstraße 10,
Sensal für Immobilien u. Hypotheken-
Cavitation.
Verkauf — Vermietung — Verwaltung.
Prompte gewissenhafte Ausführung. 5553

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Achats et Ventes
d'immeubles en
chaque genre, mai-
sons de commerce
ou de campagne etc.
en grande choix;
pour les renseig-
nements prière de
s'adresser à l'Agence
d'Immeubles de

An- u. Verkauf
von Wohn- und
Geschäftshäusern,
Villas etc., in gr.
Auswahl; für
jede gewünschte
Auskunft bitte sich
zu wenden an die
Immobilien-
Agentur von

To buy or to
sell Houses, coun-
try-houses, Villas,
etc., in greatest
choice always on
hand; for further
particulars please
apply to the
Houses-Agency
of

Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 7625

Immobilien zu verkaufen.

Wegzugs halber will m. Herrsch.-Haus (Adolphsallee) mit
1500 Mt. Netto-Ueberschuss verkaufen. Jede Vermittel. ausge-
schlossen. Nur Selbstref. erh. Auskunft. Off. postl. B. B. 27.

Landhaus zu verkaufen,

6% rentierend, 3 Etagen. 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphs-
straße 6, Bandbureau. 4796

Das Landhaus Alwinenstraße 3,

bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Bade-
cabinet, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist
preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Ker-
straße 16 oder Philippbergstraße 18. 4474

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen.

Näh. Schwal-
bacherstraße 41, 1. 7007

Wegen Wegzug eine mit allem Comfort ausgestatt. hoch-
elegante Villa, enth. 3 große helle Wohnräume, Badeg-
r. Küche, Speisek., Aufzug u. 5 Manf., f. u. g. Alles, was zu
einer wirtl. wohnt. Villa gehört, mit schön. Garten ums
Haus, noch fast neu, in herrlicher Lage, unter dem
Selbstkostenpreis zu verk. Nur erste Selbstrefect. können
Näh. unter G. V. 425 d. d. Tagbl.-Verlag erfahren.

Nähe dem Mittelpunkt der Stadt ein schönes Steinhaus mit
11. Garten und schönem Hofraum preiswürdig zu verkaufen. Für den
Käufer ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Gärtchen u., nebst
Steuern frei. Näh. bei Ernst Heerlein, Immobilien-Agentur,
Heilmundstraße 62, 2. 9184

2000 Mt. Ueberschuss, rein netto, hat Käufer meines hochf.
St.-Hauses in bester Lage hier; nach Abzug v. Steuern
u. 5% für die Ang. Falls ernstl. Reflectant f. e. berart.
Capital-Anl. da ist, f. er Näh. erf. u. B. V. 426 Tagbl.-Verl.

Villa mit 12 eleg. confort. Räumen (am Rindl) zu verkaufen
oder zu vermieten. Vierstädterstraße 3.

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2

Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u.

Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7366

Villa im Kerthol zu verkaufen oder zu vermieten (etagen-
weise). Näh. Kerthol 18. 9005

Ein Haus, Nähe des Kochbrunnens, geeignet für Pension, ist für 63,000 Mk. zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3448

Villa geschützte ruhige Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, zu verk. o. zu verm. Näb. Lehnstr. 23, Wirt. 23117

Gebäude mit guter Wirtschaft und Spezerei-Geschäft für 39,000 Mk., mit 2000 Mk. Anz. zu verk. P. G. Rück. Dogheimerstr. 30a. 8894

Zu verkaufen Villen, Leberberg, Nerothal, Sonnenb., Bierf., Rainger, Stebr., Parfstr. u. d. J. Chr. Glücklich. 8608

Landhaus Sonnenbergerstr. am Kurgarten. herrschaftl. auch geeignet als Hotel garni, 25 Zimmer u. Salons, 12 gr. Mansarden, Souterrainküche, Speise- u. Kohlenzug, gr. Keller etc., zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Näb. Taunusstrasse 29, 3. 7369

Zu verkaufen vollst. möbl. elegante Villa, Nerobergstr. durch J. Chr. Glücklich. 9093

Stagenhaus, sehr rentabel, Adolphsallee, wegen Abreise sofort zu verk. Kostenfreie Ausfahrt P. G. Rück. Dogheimerstr. 30a. 7967

Zum Preise von 64,000 Mk. und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen ist eine im Jahre 1888 gebaute Villa mit 18 Zimmern, welche zum Alleinbewohnen und für zwei Familien eingerichtet ist, wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Die erhöhte Lage des 1/3 Morgen großen canalisierten Grundstücks gewährt ein prachtvolles Panorama. 7819

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 13.

Zu verk. das Weitz'sche Haus, Michaelsberg 28, 41 Ruthen Terrain, nur durch J. Chr. Glücklich. 9091

Meines Landhaus am Kurgarten, geeignet für Pension oder Institut, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Taunusstr. 29, 3. 1881

Villa Walfmühlweg 25 zu verkaufen oder ungetheilt zu vermieten. Näb. Dranienstr. 22, 2 rechts. 6518

Ein Haus mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag. 5712

Zu verkaufen altnomm. Fremdenpension mit gediegener Kundschaft durch J. Chr. Glücklich. 8610

Das Haus Donienstr. 8, mit einem

Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Walfmühle. 6163

Alwinenstr. 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schöne Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Friedrichstr. 43. 2075

Villa Nerothal 17 mit Garten ist zu verkaufen oder zu verm. 4897

Zu verk. wegen Krankh. des Besitzers billigt prachtvolle Villa mit Garten in Schlagenbad durch J. Chr. Glücklich. 8607

Zu verk. Villa mit Garten, Remise und Stallung, Aurlage, Abreise halber, durch J. Chr. Glücklich. 9092

Haus mit Thorfahrt und Sinterbau, ganz nahe dem Markte, für jeden Handwerker sehr passend, auch für Speculanten, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 9074

Jos. Imand, Al. Burgstr. 8.

Villa Sonnenbergerstr. 43,

herrliche freie Lage, in schönem Zier- und Obgarden (allein 46 beste Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1859,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigentümer Theodor Sator, Bahnhofstr. 6. 7071

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Spezerei-Geschäft geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Flügeln, Hof und schöner Sinterbau

besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näb. Jos. Imand, Al. Burgstr. 8. 437

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind preiswerth zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3894

Mehrere sehr rentable Häuser sofort zu verkaufen. Gest. Off. unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz, Höhenlage, an fertiger Straße, großartiges Panorama über die Stadt, den Taunus und Rhein, ist preiswürdig zu verkaufen durch Ernst Heerlein, Immob.-Agentur, Hellmundstr. 62, 2. 9138

Zu verk. prächtiger Bauplatz, Nerobergstr. für Villa mit Stallung durch J. Chr. Glücklich. 8609

Geldverkehr

Hypotheken-Angelegenheiten jeder Art, 1. Hyp. v. Privaten oder feinst. Banken (directe Vertretung), kostenfreie Besorgung von nur prima Anlagen, Cession v. Restkäufen etc. werden prompt besorgt durch das Bank-Commissions-Geschäft von Otto Engel, Friedrichstr. 26. 7622

Hypothekengelder

in jeder Höhe sofort auszuleihen. Gest. Offerten unter C. Z. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortbehaltensten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypothek-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol

in 3-4 Tagen. 2274

Capitalien zu verleihen.

90,000 Mk. u. 55-60,000 Mk. gegen 1. Hyp. à 4 1/2 % u. 20-24,000 Mk. u. 12,000 Mk. gegen 2. Hyp. à 4 1/2 % zu verleihen durch Lud. Winkler, Taunusstr. 27. 910

16,000 Mk. auf Juli zu verleihen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 910

20-25,000 Mk. für Juni oder Juli an zweite Stelle auszul. im Tagbl.-Verlag. 926

50-60,000 Mk.

gegen 1. Hypothek, bis 65 % der Taxe, auf längere Jahre unkündbar sofort auszuleihen. 781

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 13. 907

14,000 Mk. und 20,000-24,000 Mk. sofort auf gute 2. Hypothek auszuleihen. J. Imand, Al. Burgstr. 8.

Capitalien zu leihen gesucht.

50- bis 60,000 Mk. auf 2. Hypothek von einem soliden und pünktlichen Geschäftsmann per 1. April zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag. 24

30,000 Mk. nach der Bank zu 5 % sofort oder später gesucht. Offerten unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag. 89

20-23,000 Mk. als gute 2. Hypothek auf ein prima Haus in d. Adolphsallee von pünktl. Zinszahlern per 1. October von Selbstleihen gef. Gest. Off. u. S. E. 413 an den Tagbl.-Verl. 91

Gesucht werden 6-8000 Mk. zu 5 % nach 50 % der Taxe. 78

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 13.

4-5000 Mk. Hypotheken-Capital aufs Land sofort zu leihen gesucht. Off. unt. N. W. 40 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstr. 33,

Sonnenseite, Hochparterre (auch für Ärzte oder besseres Bureau sehr passend) auf sogleich, ferner 1. Etage pro 1. Juli zu verm.

Jede Wohnung enthält 4 elegante, neu hergerichtete Zimmer, Küche und Zubehör. 9222

Zwei Landhäuser,

zweiflüchtig, 10 und 12 Zimmer enthaltend, comfortabel fertiggestellt bis zum 1. October d. J., mit allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör versehen, sind bis dahin zu verkaufen oder zu vermieten. Dieselben sind in nächster Nähe der Bahnhöfe und Kuranlagen gelegen und eignen sich sowohl zum Alleinbewohnen als auch für zwei Familien. Näb. bei 9214

Herrn Architect Carl Schulze, Adolphsstraße.

Haus, prima Lage, mit Colonialwaarengeschäft (feine Rundbisch) u. Bäckerei, mit 12-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag. 9286

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 42 Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh. bald oder später zu vermieten. 8013

Albrechtstraße 37 ist eine Dachwohn., 3 Z., Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. im Laden. 9087

Vertrautstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. Part. 8990

Dohheimerstraße 30 a, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. bei Rück. 8990

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubeh., s. sogleich zu vermieten. 519

Göthestraße 38 freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 6601

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kersstraße 25, beim Spengler Sauter. 1707

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu vermieten. 7217

Moritzstraße 12, Hinterhaus 2 bei Herrn Kleber, sind 3 Zimmer und Küche mit Speisekammer auf sofort oder später zu verm. 8090

Oranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 6034

Schulgasse 4 Wohnung von 3 Zimmern und 1 Manfarge sofort zu vermieten. 8477

Sonnenbergerstr. 58, Villa, find an ruhigen Mietler auch Küche, sof. sehr preisw. zu verm. Besichtigung Vorm. 8586

Stiftstraße 5, 2, 3 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, zu vermieten. Daselbst Parterre 4 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8944

Westendstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubeh. Näh. im Hause. 4532

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh. sofort zu vermieten. Preis 500 Mk. 6387

Drei Zimmer, Küche u. Keller f. sof. zu verm. Näh. Grabenstr. 20. 9162

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 53 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7962

Seimundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei P. Müller. 1. Etage. 7740

Oranienstraße 33, Wbhs. Part., Wohnung von 2 Zimmern zum 1. Juli zu vermieten. Anzeichen von 2-4 Uhr. Näh. Part. 1.

Zwei Zimmer und Küche im Hinterhaus, 2. St., auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Krieg. Kirchgasse 19.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu verm. 7642

Weißstraße 10 Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dth. 1 St. 8768

Ein Zimmer u. Küche im Hinterhaus (2. St.) zu vermieten auf 1. Juli. Näh. bei Krieg. Kirchgasse 19.

Schöne Wohn. v. 1 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall f. 200 Mk. an ruh. Leute bis 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 20, 1. 8925

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karstraße 15 ist eine Wohnung sofort an ruhige Leute zu verm. 8780

Karstraße 13, Dth. 1 St. h., eine II. Wohnung sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Kleine Wohnung, zum Einstellen von Möbeln sehr bequem, zu vermieten. Näh. Vertrautstraße 15, 1 r., Vormittags. 9243

In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15 sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Frau Wiese, Hotel Minerva. 5950

Eine elegante **abgeschlossene Hochpar-**

terre-Wohnung mit reichlichem Zubeh., in einer neuen Villa, nahe der Dietenmühle, per October anderweitig zu vermieten. Näh. Alte Colonnade 44. 8871

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Werkstätte, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Auswärts gelegene Wohnungen.

Viebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 29, Bel- Etage von 4-5 Zimmern, 2 Balkons, Küche u. Zubeh., event. Stallung u. Remise, Eintritt in den Garten, mit herrl. Aussicht auf Rhein u. Taunus, auf gleich od. später zu verm.

In einer Villa am Rhein ist in einem Nebengebäude eine kleine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, an eine Person oder kinderlose Familie abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8980

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manfarge, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4a, Part. 1. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manfarge, zu vermieten. 9147

Schwalbacherstraße 3, 1. St., eine gut möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch getrennt zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 8464

Gut möblierte Wohnung, 3-4 Z. u. Küche, zu verm. Villa Humboldtstraße 7, Part. 7961

Sof. zu verm. Nicolassstraße 21, Bel-Etage, vier schöne Zimmer mit großem Balkon, zusammen oder geteilt, möbliert mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubeh. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 882

Per sofort aufs Jahr oder kürzere Zeit zu vermieten vollständige hochfein möblierte elegante Villa in den Kuranlagen mit gr. Part., Stallung und Remisen. Näh. durch 9094

J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur,
Kersstraße 2.

In e. Villa, Höhenlage, 2-4 möbl. Zim., Küche (oder Pension), z. verm. Näh. Tagbl.-Verl. 6297
Lustkurort Högut Weisberg

bei Wiesbaden stehen möblierte Wohnungen und einzelne Stuben frei

In Erbach, Rhg., ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. mit und ohne Möbel, ev. auch mit Pension, billig zu vermieten. Es werden auch einzelne Zimmer während des Sommers abgegeben. Näh. R. Windgassen, Wiesbaden, Sedanstr. 11, 1.

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, möbl. Zimmer zu vermieten. 8203

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8078

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus, neben Sonnenbergerstraße, comf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 8585

Adelheidstraße 55, 1, 2 möbl. od. unmöbl. Zim. mit sep. Eing. 7455

Adolphstraße 5, Seitend. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 4160

Albrechtstraße 4, Dth. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 8083

Albrechtstraße 21, 1 (nahe Adolphsalles), 2 möbl. Z. m. Balk. z. verm. 8241

Albrechtstraße 34, 1 St. l., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6976

Vertrautstraße 11, D. 2 St., ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 9115

Vertrautstraße 12, 2 r., sehr schön möbliertes Zimmer zu verm. 8445

Vertrautstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8202

Wleichstraße 3, 1. Et., ist möbl. Zimmer m. 1-2 Betten z. verm. 8241

Wleichstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9221

Wleichstraße 10, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 9243

Wleichstraße 16, Dth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8584

Wleichstraße 19, schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8584

Wleichstraße 25, 3. Et., ist ein frendl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8880

Dambachthal 1 find 2 möbl. Zimmer zu verm. 9197

Dambachthal 2 zwei möblierte Zimmer, separater Eingang (auch geteilt), auf 1. Mai zu vermieten. 9197

Dambachthal 5, im Rückgebäude 1, ein frendl. möbl. Zimmer (auf Wunsch mit oder ohne Pension) sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 2 zwei möbl. Zimmer, ineinandergehend, auf sogleich zu vermieten. 8200

Dohheimerstraße 18, 1. Et., auf möbl. Zimmer zu vermieten. 6394

Dohheimerstraße 18, 1. Et., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6714

Dohheimerstraße 26, 1. Et. l., frendl. möbl. Zimmer zu verm. 6714

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badezim. u. Closet, besonderer Glasabschluß, besonderer Eingang. 5567

Elisabethenstraße 14, 3 Et., zwei gut möblierte freundliche Zimmer für gleich oder später zu vermieten. 8990

Elisabethenstraße 19, 1, möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Emserstraße 53, Gartenh., 1-2 Zimmer, möbl. oder unmöbl., event. mit Pension zu verm.

Faulbrunnstraße 6, 1. Et., schön möbl. Zimmer bill. z. verm. 9215

Faulbrunnstraße 13, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7470

Feldstraße 12, Dth. 1. Et., kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 9052

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16
 Frankenstraße 10, 2 St., ein bis zwei schön möbl. Z. zu verm. 8100
 Frankenstraße 10, 3 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 6507
 Frankenstraße 11, 1 St. r., sch. gr. möbl. Z. z. verm. (16 Mk.) 9166
 Frankenstraße 19, 3 Tr., schön möbl. Zimmer, preisw. zu verm. 7105
 Friedrichstraße 10, r. St. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9171
 Friedrichstraße 14, Bds. 2 Tr., ist ein größeres und ein kleines gut möbliertes Zimmer, jedes mit separatem Eingang, zu verm. 8852
 Friedrichstraße 45, 2 St. 1., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 9171
 Friedrichstraße 46, St. 2., frdl. möbl. Zimmer zu vermieten. 9179
 Friedrichstraße 48, 3 St. h., freundl. möbl. Stiebelz. zu vermieten. 9179
 Giesbergstraße 20, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
 Gustav-Adolfstraße 4, 1., ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon auf Loggia zu vermieten.
 Hellmündstraße 18, 3. St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1406
 Hellmündstraße 37, Bds. 2 St., einf. möbl. Zimmer b. zu vermieten. 8594
 Hellmündstraße 53, 2., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 8594
 Hermannstraße 12, 1 St., schön möbl. Zimmer mit sehr guter Pension von 40-50 Mk. 8254
 Hermannstraße 15, 1 St. r., möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Hermannstraße 17, B. 2. St. 1., ein sch. Zimmer mit od. ohne Möbel zu vermieten. 8618
 Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer (separater Eingang) zu vermieten. 8716
 Karlstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8747
 Karlstraße 7 gr. g. m. Parterrezimmer zu vermieten. 8457
Karlstraße 23, möblirt, per April zu verm. 4850
 Kellerstraße 12, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5606
 Kirchgasse 9, 2 St., 1 möbl. Z. (18 Mk.) u. 1 Manf. (8 Mk.) z. v. 9281
 Kirchgasse 9, St. h., möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Kirchgasse 9, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Kirchhofgasse 12, 1 St., ein schönes großes möbliertes Zimmer auf Loggia zu vermieten. 9315
 Kirchstraße 2, 1 Tr. h., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 9275
 Leherstraße 2, 3 St., schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7825
 Leherstraße 5, 1 St. r., möbl. Zimmer mit od. o. Pension b. zu verm. 8826
 Leherstraße 27, Part., schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
 Louisenstraße 24, Neubau 3 St. 1., ein gut möbl. Zimmer (separ. Eingang) an einen Herrn zu vermieten. 9031
 Louisenstraße 31 ein großes Part.-Zimmer möbliert abzugeben. 9294
 Mainzerstraße 24, Landhaus, ein möbl. Salon und 2 Z. sofort zu vermieten. 9210
 Marktstraße 22 1 möbl. Zimmer (20 Mk.) m. Frühstück u. Bedg. 8194
 Raurergasse 3, 2 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8965
 Riehlstraße 26 möbliertes Zimmer mit Pension. M. Wäch. 7013
 Moritzstraße 12, St. 1., ein schön möbl. Z. zu verm. 8885
 Moritzstraße 3, 2., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8766
 Moritzstraße 13, 2., großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu vermieten. 5174
 Moritzstraße 30 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9213
 Dranienstraße 25, St. 2 St. 1., ein möbl. Zimmer z. verm. 6075
 Dranienstraße 33, Mittelbau 2 St. h. rechts, ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 8929
 Rheinstraße 40, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
 Rheinstraße 43, Ecke der Dranienstraße, gut möbliertes Zimmer p. sof. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 8570
 Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 6597
 Röderstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7649
 Röderstraße 39, 2., sind 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9124
 Rönneberg 21, 3 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9108
 Saalgasse 3 ein Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.
Saalgasse 38, Filanda (am Kochbr.), 2 Tr., 3 schön möbl. Zim. mit Balk. einz. od. zw. zu v. 8615
 Schulberg 11, 1 r., kleines schönes Zimmer, möbliert, mit Kasse für 15 Mk. auf 1. Mai zu vermieten. 8813
 Schulberg 19, 2., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf. od. geth., an einen bes. Herrn zu verm. Separat. Eingang. Freie Aussicht. Sonnenseite. 8428
 Schulberg 21, 1. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 8497
Schwalbacherstraße 10; 1. St., zunächst der Louisenstraße, 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5288
 Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Zimmer b. zu verm. 8843
 Sedanstraße 3, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774
 Sedanstraße 3, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6962
 Steingasse 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8413
 Taunusstraße 26, St. 1., gr. möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Taunusstraße 25, 1., schön eingerichtete Zimmer frei geworden.
 Taunusstraße 57, im 3. St., sind 2 möblierte Zimmer abzugeben; auch können dieselben unmöbliert vermietet werden. 9175
 Walramstraße 12, 2 Tr. r., großes fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billigst zu vermieten. 5852
 Walramstraße 12, 3 Tr. h., ein großes gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 7842
 Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608
 Webergasse 16, Eingang Al. Webergasse, möbl. Zimmer zu verm. 9295
 Webergasse 44, 2., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9256
 Webergasse 45, 1. St., ein schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. 7798
 Webergasse 49, 1. St. 1., ein möbliertes Zimmer auf Loggia zu vermieten. 8228

Wehrstraße 3, Bel.-Etage, ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 7779
 Wehrstraße 6, rechts, ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing. z. v. 8209
 Wehrstraße 20, Part., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Wehrstraße 20, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4255
Wehrstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7681
 Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension (Gartenbenutzung) Villa Elisabethstraße 6. 9252
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 2088
 In einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig z. verm. Näh. Johneimerweg 7. 5418
Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. v. m. Dohheimerstr. 26. 6704
Nähe den Bahnhöfen, in guter Lage, eine Treppe hoch, zwei hübsch möblierte Zimmer für 40 Mk. monatl. zu verm.Adr. i. Tagbl.-Verlag. 9151
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Göthestraße 30, Part. r. 2068
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Herrnhilfsgasse 9, 1. St. 9159
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 6, 1 St. 5085
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermieten. Näh. Wehrstraße 3, Part. 9306
 Ein eleg. möbl. Zimmer, sep., dicht am Kochbrunnen, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9145
 Gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9019
 Ein freundl. möbl. Zimmer, groß, billig zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9086
 Seltenstraße 3, St. h., ist ein freundlich möbl. Dachzimmer an einen anderen Arbeiter zu vermieten. 9077
 Seltenstraße 9, Bds., sch. m. Mansarde an anst. Pers. zu verm. 9271
Kirchgasse 7 möblierte Mansarde billig zu vermieten. 9006
 Dranienstraße 33 ist eine hübsche Mansarde mit oder ohne Möbel sofort oder später zu vermieten. 8062
 Röderallee 12, 1 St., möbl. Mansarde m. od. oh. Kost zu verm. 9267
 Reichstraße 33, St. h., Part., erhält ein Arbeiter Logis. 9244
 Frankenstraße 4, 2 St., erh. zwei anst. Arbeiter schönes Logis. 8866
 Frankenstraße 10, 1 r., erhält ein junger Mann Kost und Logis.
 Seltenstraße 5, 1 St., erhält e. reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 8827
 Seltenstraße 7, St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis. 8177
 Hellmündstraße 40 erh. zwei anst. Arbeiter billig Kost u. Logis. 9810
 Hermannstraße 12, 2 St., erh. e. a. z. anst. Leute Kost u. Logis. 8807
 Hermannstraße 28, St. 2 St., kann e. j. Mann Kost u. Logis erh.
 Zahnstraße 19, St. h., 3 St., erhält reinf. Arbeiter Logis.
 Zahnstraße 46, St. h., 3 links, erhält ein solider Arbeiter schönes Logis.
 Marktstraße 26, St. 2 St. 1., erh. reinf. Arbeiter Log. m. od. o. Kost.
 Kirchgasse 2a, St. 1 St., erhalten anständige Leute billig Kost und Logis. 8581
 Nerostraße 16, Part. r., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 8818
 Saalgasse 10 erhalten zwei solide junge Leute Kost und Logis.
 Schachtstraße 9a erh. reinf. anständige Arbeiter Schlafstelle. 9000
 Schachtstraße 4, St. h., 2 St. 1., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 8862
 Walramstraße 14/16, Speccerellen von Specht, erhalten zwei anständige junge Leute Kost u. Logis. 8861
 Wehrstraße 32, 2 St. 1., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 9292
 Anst. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, St. 1. 9237
 Zwei anst. jg. Leute ero. Kost u. Logis Hellmündstr. 35, St. 2 r. 5416
 Zwei anst. Fräulein erh. Kost und Logis Marktstraße 12, St. h. Wiegner.
 Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Dranienstr. 25, St. h. 7388
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schachtstraße 6, Part. 9279
 Best. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Wehrstr. 12, Lab. 8883

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidestraße 18, 2. St., zwei unmöblierte Zimmer mit guter Bedienung per 1. Juli an Herren zu vermieten. 7432
 Frankenstraße 2, 1. St., ein schönes leeres Zimmer billig zu verm. 6972
 Göthestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten.
 Moritzstraße ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel.-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Al. Eitel, Albrechtstraße 25. 2765
 Dranienstraße 3 sind 2 Zim. zu verm. Anzul. von 11-3 Uhr. 5560
 Wehrstraße 16 leeres Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8865
 Leeres Part.-Zimmer abzugeben. Näh. Walramstraße 14, Part. r.
 Ein unmöbliertes Salon per Monat 17 Mk. zu vermieten. Näh. Wehrstraße 1, Part. 8065
 Ein gebildetes Fräulein kann angenehme und billige Wohnung erhalten. Näheres Kirchgasse 49, im Laden. 9029
 Göthestraße 17 Mansarde an ein anst. Mädchen zu vermieten. 5708
 Hermannstraße 17 eine Mansarde zum 15. April zu vermieten. 7211
 Moritzstraße 9 sind zwei Mansarden zur Aufbewahrung von Möbeln oder auch an ruhige Leute zu v. Näh. auf dem Bureau daselbst. 8800
 Rheinstraße 46 zwei heizbare Mansarden sofort zu vermieten. 9151
 Taunusstraße 32 1 gr. l. Mansarde geg. etw. häusl. Arbeit abzugeben

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Friedrichstraße 12 ist ein geräumiger Keller per sofort oder später zu vermieten. 6611
 Großer Weinkeller mit Schrotgang, Comptoir, Werkstätte und Lagerraum und Wasser zum 1. Juli zu vermieten in Dieblich a. Rh. Näh. daselbst Rheinstraße 20, 1. 8249

(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 1. Mai 1893.

Adler. Pamsei, Justiz. München Duisburg, m. Fr. Elberfeld Bayer, m. Fr. Elberfeld Brück, Kfm. Leipzig Levinger, Kfm. Pforzheim Hobrecht, m. Fam. Berlin Seligson, m. Fam. Moskau Belle vue. Ulrich, Bergrath. Hettstedt Zwei Bücke. Caspar, m. Fam. Coborn Meincke, m. Fr. Gardelegen Dussen, Fbkb. Köln Central-Hotel. Volkmann, m. Fr. Köln Schnitzler, Kfm. Duisburg Roth, Kfm. Stuttgart Deutsches Reich. Schwalbach, Walddalgesheim Nimrod, Dr. Frankfurt Stückig, Kfm. Mainz Dietenmühle. Arons, Fr. m. Bed. Berlin Engel. Krieg, Kfm. Leipzig Krieg, Kfm. Coethen Englischer Hof. Smith, m. Fr. Brüssel Kenner, m. Fr. Dublin Einhorn. Edelstein, Kfm. Andernach Schmidt, Fr. Andernach Hohenstein, Kfm. Plauen	Aufrechtig, Kfm. Berlin Mahler, Kfm. Heidelberg Müller, Kfm. Crefeld Levy, Kfm. Frankfurt Eisenbahn-Hotel. Sayde, Dresden Struch, m. Fr. Elberfeld Hamburger Hof. Semler, m. Fam. Elberfeld Vier Jahreszeiten. Benckiser, m. Fr. Pforzheim Loven, m. Fr. Schweden Baerwald, Dr. Frankfurt Marconnet, Fr. Strassburg Hotel Karpfen. Kronenberger, Hoppstöchen Goldene Kette. Althausen, m. Fr. Köln Goldenes Kreuz. Joest, Kfm. Barmen Leipert, Fr. Dresden Stueky, m. Fr. Bamberg Goldene Krone. Moral, Rent. m. Fr. Posen Möller, Fr. Posen Hotel Kronprinz. Adermann, Fulda Cohn, Kfm. Fürth Schwarzenberger, Fr. Heilbronn Nassauer Hof. Trother, m. Fr. New-York van Antwerp, Fr. New-York Trother, Fr. New-York van Antwerp, New-York	Hotel du Nord. Alsund, m. Fr. Sundwar Mannerfeld, Fr. Skofde Nonnenhof. Reuter, Hanau Erich, Brauereib. Erlangen Cantor, Erlangen Steinbeck, Kfm. Leipzig Schwab, Kfm. Schleittau Fuhrmann, Kfm. Menden Offenstadt, Kfm. Fürth Bickart, Kfm. München Weiss, Kfm. Ludwigsburg Lilienthal, Kfm. Worms Ruff, Kfm. Strassburg Hosch, Basel Hotel Oranien. Ehrlich, Fr. Dr. Berlin Berkheim, Fr. Weinheim Quellenhof. Hohmann, Kfm. Kissingen Stöhr, Allenstein Gaede, m. Fr. Berlin Pfälzer Hof. Wolz, Klingenberg Daab, Kl.-Umstadt Kirch, m. 28. Zweibrücken Rink, Fr. Ems Schuhmann, Fr. Frankfurt Ragele, Kfm. Pforzheim Rhein-Hotel. Fischer, m. Fr. Rheydt Joil, Fabrikdir. Nienburg Pastini-Cyrus, Ingen. Linz	Rose. Douglas, London White, London White, Fr. London Berkemeyer, Fr. Hamburg Weisses Ross. Meyer, Kfm. Berlin Liebezeit, Berlin Vigilius, Darmstadt Rapp, Heilbronn Back, Baden Schmidt, m. Fr. Westeregeln Meine, Fr. Hannover Wernigh, Fr. Aschaffenburg Holzheid, Fr. Aschaffenburg Schützenhof. Wendhausen, Fr. Schwerin v. Kahlen, Fr. Rastenburg Zur Sonne. Schäfer, Coblenz Kuhl, Mogendorf Lenz, Lg.-Schwalbach Görz, Mühlent. Eisenbach Patti, Physiker. Frankfurt Runge, Physiker. Frankfurt Lohnstein, Kfm. Dorndorf Taunus-Hotel. Ruhl, Baumstr. m. Fr. Köln Bethke, Wittenberg Goldschmidt, Kfm. Wien Annacker, Kfm. Köln Simon, Director. Löhnerberg Bruck, Kfm. Crefeld Conrad, m. T. Hannover Hollinghof, m. Fam. Fürth	Hotel Victoria. v. Ibell, Dr. med. Ems Treptow, Stettin Hartmann, Dr. phil. Stettin Treptow, Fr. Stettin Röbbeck, m. Fr. Hannover Tieman, Kfm. Barmen Bernhardi, Dr. m. Fr. Leopoldshall Hotel Vogel. Stahl, Hadamar Brühl, cand. med. Berlin Kempf, Aschaffenburg Kahn, Kfm. Stuttgart Hotel Weiss. Hopmann, Kfm. Heilbronn In Privathäusern: Pension Anglaise. Arnold, m. Fam. Halifax Huntress, Fr. Halifax Munn, Fr. England Blacklock, Fr. England Delaspéstrasse 7. Watson, m. Fam. Amerika John, Fr. Amerika Villa Margaretha. v. Stuart, Russland Villa Leberberg 3. Heydrich, Fr. Langensalza Michaelis, Fr. Langensalza Taunusstrasse 13. Stadler, Kfm. Prag Villa Nerothal 10. Trevelyan, 2 Fr. London
--	--	--	---	---

Am Fuße des Karmel.

Roman von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

(27. Fortsetzung.)

„Gernach, rief der Architekt, den Säbel an sich reichend und hinter sich auf den Tisch werfend. „Ein Duell zweier Kampfunfähigen, das wäre noch schöner!“

Dann aber fügte er ruhiger in warmem Tone hinzu: „Laß uns Freunde sein, wie früher!“ Er legte seinem Gegner, der wuthobend vor ihm stand, begütigend die Hand auf die Schulter; „Das fremde „Sie“ hört sich so schlecht an, nachdem man sich jahrelang „Du“ genannt hat. Und was Deine Frage betrifft, so mußt Du die Sache nicht zu ernst nehmen, keinesfalls so ernst, wie Daitar sie hingestellt haben mag. Du hast Dich mit ihm geschlagen, wie ich sehe, und solltest an Deine Wunden denken! Die Begegnung damals — nun, ich folgte eben einer verschleierte Dame mit schönen schwarzen Augen bis an ihre Hausthür. Das bunte Straßenleben hatte mich in eine Art Faschingslaune versetzt, und wer macht als junger Mann nicht einen Maskenscherz mit?“

Ali athmete erleichtert auf. „Ja, ich hätte wohl dem schurkischen Bucherer nicht glauben dürfen — aber er soll die Verleumdung büßen, mit dem Tode büßen!“

Gerhard sagte aufs Neue beschwichtigend des Freundes Hand. „Begeh' keine Unbesonnenheit, Ali, versprich mir das. Der Araber ist Deines Degens nicht werth.“

Als Züge nahmen wieder einen gespannten Ausdruck an. „Ich muß Alles wissen! auf Dein Ehrenwort — auf Dein Ehrenwort versichere mir, daß nur ein Maskenscherz vorlag, und daß nichts weiter beabsichtigt war, als ein Maskenscherz. — Du zögerst?“

Allerdings zögerte der Gefragte, dem es noch nie so schwer geworden war, sein Ehrenwort zu halten. Dann sagte er möglichst unbefangen: „Von meiner Seite war nichts Anderes beabsichtigt; mein Wort darauf!“

Dieser letzte Bescheid wirkte mit der Wucht eines Faustschlages auf den Paschasohn, der jetzt sicher auf eine ihn völlig erlösende Antwort gerechnet hatte. Laut stöhnend tastete er nach einem Halm, um nicht zusammenzubrechen. Was blieb ihm noch, da ihm neben der Geliebten auch noch der Glaube an die Ehre seiner Mutter verloren gegangen war?

„Dank für Deine Offenheit, Gerhard!“ sagte er sich zu-

sammenraffend, und den Datagan in die Scheide stoßend. „Ich will an meine Wunden denken, wie Du mir gerathen hast. Leb' wohl!“

Der Freund wollte ihn zurückhalten, dennoch geschah es nicht. Welchen Trost hätte er auch dem Armen spenden können?

22.

Was Daitar veranlaßt hatte, nach monatelangen Stillschweigen gerade jetzt von seiner Mitwifenschaft des Ramadan-Abentheuers Gebrauch zu machen, konnte sich Gerhard erst dann erklären, als er von seinem noch am gleichen Abend heimkehrenden Onkel erfuhr, wie schwer der arabische Bucherer durch die Regierungsverfügungen bedroht war. Denn Alis Eingabe hatte nicht zum Wenigsten dazu beigetragen, daß ein energischer Pascha und eine Untersuchungs-Kommission nach Afrika entsandt waren, von deren Entscheidung nunmehr das Schicksal der Kolonie abhing. Wurden Daitars unerhörte Forderungen abgewiesen, dann waren Tausende, die er schon in der Tasche zu haben glaubte, für ihn verloren, die Goldfund-Angelegenheit brachte ihn vielleicht sogar vor den Strafrichter; was Wunder also, daß er den Verfasser der verhängnißvollen Eingabe in seiner Wuth so tief verlegte, wie ein Mensch nicht tiefer verletzt werden kann!

„Wenn wir schließlich nur nicht dennoch den Kürzeren ziehen,“ sagte der Wizekonjul mit erhobenem Zeigefinger, nachdem er die „heillose Türkenwirthschaft“ am goldenen Horn sehr drastisch geschildert hatte. „Unser Botschafter hat keine Mühe gescheut, zu unseren Gunsten alle Hebel angelegt, nach Berlin berichtet, die Kommission vor der Abreise eingeladen — nichts blieb unverfucht, aber trotz alledem sind wir noch lange nicht über dem Berg. Und wie frei könnten wir aufathmen, wenn wir siegen in diesem Rechtsstreit! Denke Dir, Gerhard, die Ottomantische Bank will in diesem Falle, d. h. wenn unser Grundelgenthumrecht anerkannt wird, unsere Häuser bis zur Hälfte des Taxwerthes hypothekarisch beleihen, Du brädest Deine Anstände herein, ich würde mein ausgeliehenes Geld zurückbekommen, die ganze Gemeinde könnte sich wieder regen, frischen Muth fassen — nun, was würdest Du dazu sagen?“

„Gefährlich! Das wäre ein großartiger Sieg!“ rief der

Architekt erregt. „Und wir müssen siegen —, trotz Allem, was uns schon betroffen hat. Wenn man daran denkt: Mißwachs, Krankheit, unerhörter Steuerdruck, Brandstiftung, Mord — mein Gott, mein Gott!“

„Weißt Alles, hast mir ja getreulich berichtet, was während meiner Abwesenheit Schlimmes geschah,“ begütigte der Bizekonsul seinen Neffen, der mit beiden Händen nach seiner Stirn griff, als wolle er die Erinnerung gewaltsam zurückdrängen. „Hast Dich wacker gehalten, mein Sohn; unser Botschafter, den ich Deine Briefe lesen ließ, meinte, das sei ja fürchterlich, wie wir heimgesucht wurden, aber Männer, wie der Briefschreiber offenbar einer sein müsse, die fänden sich endlich dennoch hindurch. Dein Bemühen, die Kolonisten wehrhaft zu machen, nannte er einen braven Schwabensreich, und er will Alles aufbieten, daß man uns demnächst einmal ein Kriegsschiff herauschickt. Ehren wir diese Worte eines deutschen Prinzen und harren wir aus!“

Also aufgemuntert, gelobte Gerhard, wahrlich nicht zu früh die Flinte ins Korn zu werfen.

„Wie lange soll ich denn jetzt noch mit dem Abendessen warten?“ fiel die Hausfrau, den passenden Augenblick benutzend, halb vorwurfsvoll ein. „Zu Tische jetzt, morgen ist auch noch ein Tag, heute gehört mein Mann von jetzt ab mir und erzählt nur noch vom Bazar in Konstantinopel.“

Gegen eine solche Sprache ließ sich nicht ankämpfen, Onkel und Nefse kapitulierten also lächelnd und bestrebt sich ehrlich, Sorge und Trauer aus der kleinen Tafelrunde zu verbannen.

Am nächsten Morgen aber kehrten die Sorgen verschärft zurück. Aufgeschobene Konsulatsgeschäfte meist unerquicklicher Art waren zu erledigen, und dann wurden allerlei beunruhigende Gerüchte über eine mehr und mehr zunehmende Gährung in der muselmännischen Bevölkerung Affas und Haifas laut, ja man sprach von einem gegen die Deutschen zu unternehmenden Gewaltstreich der unteren Volksklassen.

Ohne danach gefragt zu haben, erfuhr Gerhard durch den langen Christoph, daß Beate erst in später Nachtstunde mit ihrem Wolschhund heimgekehrt sei. „Zu Wasser ist sie von Affa zurückgekommen; unterwegs war etwas am Boot passiert, darum hat's so lange gedauert. Sie muß eine höllische Angst dabei ausgestanden haben, denn ausgehen hat sie wie'n Geist, viel schlimmer, als bei der Malefiz-Mordgeschichte. Jetzt noch läßt sie die Flügel hängen und spricht kein Wort, wie die Värble sagt, und der Alte macht's gerade so. Weiß selbst nit, was man davon halten soll.“

Gerhard glaubte es sehr wohl zu wissen. Die Nieder geschlagenheit Attenbrunn's führte er auf das Bewußtsein zurück, die Absehung Reschid-Paschas indirekt verschuldet zu haben, während ihm Beate's tiefe Trauer als eine Bestätigung dessen erschien, was er bei ihrer vorgestrigen Abfahrt nach Affa über ihr Verhältnis zu Ali gedacht hatte. Damals wies er die Eifersucht von sich, jetzt kehrte sie wieder, obgleich sein Rivale vielleicht in Schmerz und Scham außer Landes geflüchtet war. Denn dieses Mädchen vergaß ihre erste Liebe sicherlich niemals; so mochte auch ihr Vater denken, indem er erklärte, seine Tochter, deren Verbindung mit einem türkischen Paschasohn er begreiflicherweise widerstrebte, werde sich überhaupt nicht verheirathen.

Am dritten Tage nach der Heimkehr des Bizekonsuls besuchte Bruder Antonio wieder seinen Patienten. Der Mönch war körperlich sehr ermattet — der böse Husten hatte ihm wieder einmal arg mitgespielt — geistig erschien er jedoch frischer als sonst, und nachdem er sich über Gerhards Zustand befriedigt ausgesprochen, fragte er lächelnd nach dem Besuche bei Attenbrunn's.

Er stand am Fenster und blickte über die Schulter nach dem Architekten, der, mit seinem Verband beschäftigt, erwiderte: „Dort fänden Sie die richtigen Jünger für Ihr Evangelium der Volksbelehrung. Beate will ihr ganzes Leben dem Erziehungswert widmen, das kann ich aus triftigen Gründen natürlich nicht thun.“

Als der Mönch sich umkehrte und ihn fragend ansah, fühlte Gerhard, daß er erröthete. Die Worte aber, die er, das Gesicht abwendend, sprach, klangen mehr bitter, wie verlegen: „Attenbrunn erklärte, Beate werde niemals heirathen; der erwählte Beruf müsse ihr Alles ersetzen.“

Bruder Antonio zuckte leise zusammen. Jetzt zeigte sich ihm plötzlich klar, was er längst im Stillen gehofft hatte: der brave

junge Mann da liebte Christels Tochter, aber Attenbrunn wollte offenbar nicht reden. „So will ich es thun,“ sagte sich der Mönch; „Gott wird es mich vollbringen lassen, ohne daß dadurch der Mutter Angedenken verletzt wird.“

Nachdem er in tiefes Nachsinnen versunken eine Weile im Zimmer auf- und niedergegangen war, nickte er, wie einer Eingebung Beifall zollend, still vor sich hin und begann:

„Was die Eltern mit ihren Kindern planen, verwickelt sich selten genau nach Wunsch, weil ihnen so oder so das Schicksal vorgeht. War da in unserer Heimath die einzige Tochter eines strenggläubigen Pietisten-Ghepaars, schön und heiter wie ein wandernder Frühlingstag. Ihrem ersten Vater erschien sie zu lebenslustig, daher wollte er dem blühenden Kinde — das junge Mädchen war eigentlich noch ein Kind — einen Glaubensgenossen reiferen Alters zum Manne geben, der sie mit fester Hand auf den Weg leite, welchen die beiden befreundeten Männer verfolgten, die nach hohen religiösen Zielen strebten. Die Tochter ahnte noch nichts von diesem Plane, sie stand ja auch erst in ihrem sechzehnten Jahre, aber der ihr zuge dachte Gatte betrachtete die junge Mädchenblume bereits mit dem sicheren Blick eines keinen Rivalen fürchtenden Freiers.“

Da trat das Schicksal in Gestalt eines Heidelberger Studenten dazwischen, der die Universitätsferien in jenem Neckarstädtchen bei Verwandten verbrachte. Der angehende Mediziner lernte den hübsche junge Mädchen kennen und verliebte sich in sie, die gleichfalls nicht kalt blieb. Er machte ihr Fensterpromenaden, seine Verwandten, die der Wachsamkeit der finsternen Pietisten ein Schnippchen schlagen wollten, boten dem verliebten Pärchen Gelegenheit, sich zu sehen, indem sie Ausflüge und Gesellschaften veranstalteten, und eines Tages kam es zwischen den Beiden zur heimlichen Verlobung.

Nun glaubten sie zur eigenmächtigen Herbeiführung geheimer Zusammenkünfte berechtigt zu sein, und täglich erwartete der Bruder Studio das geliebte Mädchen an der Hintertür des Pfarrgartens um Feld und Wald in seliger Liebeslust mit ihr zu durchstreifen. Die alten Pfarrersleute, die Großeltern der Braut, schienen nichts von diesen gemeinsamen Gängen zu wissen, wohl aber sahen sie sich, wenn der Student grüßend an der Weißdornhecke des Gartens vorüberging, verständnißinnig lächelnd in die reuherzigen Augen, als wollten sie sagen: „Der geht nicht von ungefähr so oft hier vorbei, mag es schon gemerkt haben, wie gern wir Alten unser Enkelkind bei uns sehen. Er sieht die Kleine am End' gar noch lieber, und sie soll Frau Doktorin werden. Nun, jung gefreut hat noch Niemand gereut.“ Die Pfarrersleute waren eben in einem andern Sinne fromm, als ihr niemals lachender Schwiegersohn.“

Gerhard saß, den Kopf in die Hand stützend, in der Sofaecke und blickte, aufmerksam zuhörend, auf den Verband seines kranken Beines nieder, das auf einen Stuhl ausgestreckt wohlthätiger Ruhe genoß. Er sah erst dann auf, als Bruder Antonio eine Pause machte, und wie sich auf die Fortsetzung seiner Erzählung besinnend, durch das geöffnete Fenster in die Weite blickte. Die Brust des Mönchs hob und senkte sich sichtlich, endlich aber nahm er mit dem unterbrochenen Gang durch das Zimmer den Faden seiner Erzählung wieder auf.

„Am vorletzten Feiertage gingen sie wieder zusammen durch den Wald, des bevorstehenden Abschiedes eingedenk, ernstlicher als sonst. Sie sprachen über ihre Zukunft, und er äußerte die Absicht, sich morgen vor seiner Abreise das Jawort ihrer Eltern zu sichern, wovon sie ihn dringend bat, abzustehen. „Mir ist, als sei vor diesem Augenblick an unser Glück zu Ende,“ sagte sie traurig. „Du weißt nicht, wie streng der Vater ist. Und wir sind ja noch so jung Beide, gelt, Lieber. Du wartest noch ein halbes Jahrzehnt bis nach dem Gramen? Wenn dann ein Herr Doktor kommt, poß Tausend, das macht sich gleich ganz anders! Und die würdige Miene, die ich dann vor den Leuten aufsetzen muß, als zukünftige Frau Doktorin! Vor den Leuten nur, denn für Dich will ich immer dasselbe lustige Ding bleiben, wenn — der Doktor es erlaubt.“ Dabei lachte sie schon wieder, und er umschlang sie mit beiden Armen, hob sie hoch empor und rief jubelnd: „Halt ich mein Glück! Wer kann mir es nehmen?“

(Fortsetzung folgt.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Roschalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, prämiert 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orlas Haar-färbe-Roschöl, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarnährend. Beide à 70 Pf. Hofliefer. C. D. Wunderlich's ächt und nicht abgehendes Haar-färbe-Mittel für schwarz, braun, dunkel-blond, Carton mit Anweis. u. Zubehör 1 Mk. 20 Pf. in der Droguerie des Herrn A. Berling, Große Bazarstraße 12. 478b

Gelegenheitskauf.

Schlafdecken, 4 Paar Strümpfe 1 Mk., 4 Schlipse 1 Mk., 4 Paar Handschuhe 1 Mk., Damen-Chemisettes in best. Qualität 50 Pf., Wacoco-Unterhosen und -Jasden Mk. 1, Bänder Meter 5 Pf., Sammet Meter 60 Pf.

Nur Kerostraße 21, Part., kein Laden.

Wer mit Erfolg im Saar-, Bies-, Rache- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

„Neunkircher Volkszeitung“

welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

Wochenblatt „Glück Auf!“

welches im ganzen Koblenzbezirk, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Rechte Havana-Cigarren

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, Kaiserbad.

Pr. amerik. Ochsenzungen, Marke Libby,

per Büchse 3, 3,25, 3,50, 3,80 und 4 Mk.,

Corned Beef, Marke Libby,

per 1-Pfd.-Büchse 70 Pf.,

„ 2 „ „ 1,20 Mk.,

„ 6 „ „ 3,50 „

„ 14 „ „ 8,20 „

im Auschnitt per Pfd. 80 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Alle Comptoir-Formulare

herfekt preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

Die Mainzer Nachrichten

haben in Folge ihres reichhaltigen und gebiigen Inhalts und ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und Land, außerdem wird der

Zusatzentheil des Blattes

täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln angehängt.

Das vierteljährliche Postabonnement incl. Postprovision beträgt Mk. 2,25.

Inserionsgebühren 20 Pf. für die Petitzeile, bei öfterer Einrückung entsprechender Rabatt.

Probeblätter gratis.

Verloren. Gefunden

Schwarzer Ohrring verloren. Abzug. Schlichterstraße 15, 3. St.

Verloren am Samstag eine Brosche in Form eines Schmetterlings, bestehend aus kleinen Perlen und Türkisen.

Gegen Belohnung abzugeben Dietrichstraße No. 7.

Sonntag Morgen in der Kath. Kirche ein schwarzer

Sonnenschirm von den nebenstehenden Damen verwechselt

worden. Bitte umzutauschen Giffarthstraße 29, 1. St.

Entlaufen oder gestohlen. Eine junge Jagdhündin (Gordon

Setter), glänzend schwarz mit braunen Abzeichen an Kopf, Brust u.

Beinen, Sonntag Nachmittag von Parkweg 6 abhanden gekommen. Be-

nachrichtigung gegen Belohnung dahin erbeten.

Unterricht

Ein Lehrer

(Franzose), der einem Knaben franz. Unterricht geben kann und ein Lehrer für engl. Unterricht wird gesucht. Näh. bei

W. Wirth, Taunusstraße 12.

Russisch.

Wer lehrt rasch die Umgangssprache? Off. sub D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Für Privat-Institute.

Ein staatlich geprüfter Lehrer sucht Privatstunden in allen Lehrfächern, auch Sprachen, sowie Stunden an Privat-Instituten. Offerten sub G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag. 9378

Zu einem Privat-Zirkel

für Zeichen-Unterricht können sich noch einige Teilnehmerinnen melden. Gef. Offerten unter Chiffre V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag erb.

Dramatischer Unterricht.

Vorzügliche Ausbildung nach einer ausgezeichneten Methode. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9380

Eine Dame aus besseren Ständen wünscht Clavier-Unterricht zu geben. Abz. unter V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Bügelkursus

im Fein- und Manzbügeln erteilt gründlich Frau M. Glöckner, geb. Brömser, Friedrichstraße 38, Seitenb. Part.

Korn zum Abfüttern

zu verkaufen.

W. Kimmel. Moritzstraße 29. 9288

Beerdigungs-Anstalt „Pietäet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 28253

Telephon 234.

Telephon 234.1

Familien-Nachrichten

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist heute früh nach kurzen schweren Leiden unser treuer herziger

Friedel

sanft entschlafen.

9352

Dieses statt jeder besonderen Mittheilung.

Die Familie

Friedrich Jacob Holland.

Wiesbaden, den 30. April 1893.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes, **Christian Weber**, Tapezirer, in so reichem Maße zu Theil wurden, sage ich Allen meinen herzlichsten innigsten Dank.

Die trauernde Gattin und zwei Kinder.**Danksagung.**

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Ableben meiner lieben Frau spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 1. Mai 1893.

Der trauernde Gatte:

Anton Tigges.**Codes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Tochter und Schwester,

Sophie Jörg,

heute früh von ihrer kurzen, aber schweren Krankheit erlöst wurde.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Johann Jörg, Bahnmeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 9342

Wiesbaden, den 30. April 1893.

**Codes-Anzeige.**

Sonntag Mittag 11 1/2 Uhr verschied nach langem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Margarethe Schmidt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch 3 1/2 Uhr vom Sterbehause Walramstraße 18, statt. 9384

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Adam Müller,

am Sonntag Morgen 12 Uhr nach kurzem mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Müller, geb. Wenzel.

Wiesbaden, den 1. Mai 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 2, aus statt.

Danksagung.

Für die große Theilnahme und die reichen Blumenpenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters sagen wir unsern herzlichsten Dank. 9386

Familie **Hartmann.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rechtliches Gehaus, schöne Lage, doppelte Wohnung, zu verkaufen durch **Fr. Reilstein**, Dohheimerstraße 11.

Ein Baugrund

von 180 Ruthen, auch für Wirtschaftszwecke geeignet, bei Sonnenberg (Anlage), für den billigen Preis von 15.000 Mk. zu verkaufen wegen Abreise des Besitzers. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9397

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches Haus mit guter Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten vom Eigentümer unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag erwünscht.

Ich suche eine Herrsch.-Villa

zu kaufen u. mein bayr. Erbschaftsgut dagegen z. tauschen. Antr. erb. unter **Th. K.** an **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. 113

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20-28.000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter **L. M. Z. 495** an den Tagbl.-Verlag. 9410
24.000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter **M. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag. 9354
85.000 Mk. (auch geth.) a. g. 1. Hyp., sowie 12-15.000 u. 50-60.000 Mk. auf g. 2. Hyp. auszul. Näb. b. **M. Linz**, Mauerstraße 12. 9361
95-100.000 Mk. auf gute 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Gest. Offerten unter **J. K. G. 403** an den Tagbl.-Verlag. 9409

Capitalien zu leihen gesucht.

15.000 Mk. auf 2. Hypothek sicher und bei prompter Rinszahlung gesucht. Offerten nur von Selbstverleihen unter Chiffre **P. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag. 9327

Verpachtungen

Eine Gärtnerei

mit Wohngebäude, nahe bei der Stadt, ist auf 1. October zu verpachten. Näb. **Helenenstraße 10, 1.** 9319

Miethgesuche

Villa zu mieten gesucht.

zum Selbstbewohnen, auf 1. October zum Preise bis 5000 Mk. Offerten unter **E. F. D. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli

wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern zum Preise bis 1800 Mk. ges. **Tannusstraße, Elisabethenstraße** bevorzugt. 9417

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Tannusstraße 19.**

Ein kinderloses Ehepaar sucht vor 1. Juli oder 1. October eine schöne Wohnung in neuem Hause, von 5 Zimmern u. Zubehör, am liebsten 2. Et. Preis bis zu 1100 Mk. Off. u. **M. Z. 479** a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht z. 1. September für zwei Damen eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, Part. 1 o. 2. Et. Preis nicht über 550-600 Mk. Näb. **Römerberg 7, Laden**, 9339

Kinderlose Familie (zwei Personen) sucht eine Wohnung von 2-4 Zimmern u. Zubehör, Part. ed. 1. Stock (Gartenbauh.). Off. erb. unter **W. Z. 483** a. d. Tagbl.-Verlag. **Garten- od. Nebenb.** nicht ausgeschl.

Privat-Lehrerin sucht ein Zimmer mit Cabinet, event. 2 H., in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ungeheures Zimmer mit separatem Eingang von einem Herrn gesucht. Off. unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges Fräulein, welches den Tag über im Geschäft ist, sucht ein einz. möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **G. M. R. 491** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einzelner Herr sucht zwei leere Zimmer. Adr. **X. Z.** hauptpostlagernd.

Möbl. Zimmer

ev. mit Pension in seinem Hause von e. Herrn gesucht. Offerten mit Preis sub **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Eine geb. Dame sucht Pension oder 2 möblierte Zimmer zu mäßig. Preise. Off. w. erb. unter **A. L. 19** hauptpostl.

Pension Tannusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße. Schöne Zimmer mit Pension. Preis mäßig.

Möbl. J. i. e. Villa, nahe d. Kurh., à 40 Mk., mit gut. Frühstück, auch ganze Pension. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9348

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Grathstraße 9 (8 Zimmer, Balkon und Garten), nahe dem Kurhause und Hotel Duffhans, ist mit Preisermäßigung auf Just oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näb. daselbst.

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näb. im Baubureau **Adolphsallee 59**. 9321

Geschäftslökhale etc.

Gehaus Göthe und Dranienstraße 50 ist der Gekladen mit Wohnung, passend für Metzger oder Spezerei etc., auf 1. Juli zu verm. leihen. Näb. **Moritzstraße 12** und 17. 9376

Im Hause des Herrn **Feller & Geck**, **Webergasse 29**, Ecke der Langgasse, sind im 1. Stock drei unmöbl. Zimmer, für Bureau oder Geschäftsbetrieb geeignet, sofort zu vermieten. 9388

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Dranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. 9341

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist das 2. und 3. Stockwerk von je 7 Zimmern etc. zu vermieten. Näb. das. im Baubureau. 9203

Emmerstraße 6, 2 Mansarden, 2 Keller auf October oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 9319

Stiftstraße 21, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden, neu hergerichtet, zu vermieten. Näb. Seitenb. 1. Et. 9337

Wohnungen von 6 Zimmern.

Schlichterstraße 13, 2 Et., geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör für 1. October zu vermieten. Näb. Part. 9364

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9347

Emmerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balken, Küche und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näb. **Gartenhaus Part.** 9405

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphsallee 57 sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern etc. zu vermieten. Näb. im Baubureau nebenan. 9322

Eine schöne Hoch-Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, für 600 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näb. **Gustav-Adolfstraße 10, 1 Et.** 9366

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bingerstraße 6, im Gartenhaus, dicht an der Ringstraße, sind auf 1. Juli zu vermieten: eine Wohnung in der ersten Etage, bestehend in 3 gr. Zimmern, Küche mit Speisekammer (Closset im Abichluß), 2 Kellern etc., Preis 425 Mk., desgleichen zwei Wohnungen in der zweiten Etage, bestehend aus eben solchen Räumen, Preis 400 Mk. Näb. daselbst. 9360

Zahnstraße 34, Neubau, Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern m. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näb. **Mauerstraße 15**. 9411

Moritzstraße 64, Stbs., eine Wohn., 3 bis 4 Z., auf 1. Juli zu verm. 9320

Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung v. 3 Zimmern mit a. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten.

Die von Herrn **Dr. Lahnstein** innehabende Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, ist vom 1. October er. ab anderweitig zu vermieten. 9381

Thomas, Webergasse 6.

Nöckerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9368

Wohnungen von 2 Zimmern.

Ecke der Nöckerstraße u. Steingasse 32 ist eine abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Nöckerstraße 21, Geladen. 9418

Schachtstraße 9c sind 2 Zimmer (1 kleineres und ein größeres) zu vermieten. Näb. zu erfragen im Speereiladen. 9336

Steingasse 12, Part., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. 9340

Webergasse 24 Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Werkst., zu vermieten. 9414

Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf ersten Juli zu vermieten. Näb. Blücherstraße 6. 9358

Eine Parterre-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, 1 Mansarde, zum Preise von 300 Mk. auf 1. October zu vermieten. 9367

Näb. Gustav-Adolfstraße 10, 1 St.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche wegen eines Sterbefalles sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näb. Selmundstraße 60, P.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Girshgraben 23 ist eine Dach-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 9358

Nöhringstraße 2 ist eine Bel-Etage, Frontispiz- und Souverain-Wohnung zu vermieten. Näb. daselbst Hochpart.

Wohnungen, große und kleinere, Balkmühlstraße, sofort oder später zu vermieten. Näb. Langgasse 37, im Kleiderladen.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 14, Bel-Etage, elegant möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Feinste Küche, täglich nach Wunsch.

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 6, 1. sehr schön möbl. Zimmer an sol. Persönlichkeit z. vm. Bleichstraße 21, 3. möbl. Zimmer zu vermieten. 9328

Bleichstraße 20, 2. St., schönes gut möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnstraße 4, 2. St., ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9396

Faulbrunnstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer zu 15 Mk. zu vm. 9402

Frankenstraße 2, 2. St., gr. a. möbl. z. a. gl. z. vermieten.

Germannstraße 23, 1. r., schön möbl. Zimmer b. zu vermieten.

Girshgraben 12, 2. L., zwei möbl. Zimmer (auch getheilt) zu verm.

Girshgraben 13 a, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jahnstraße 19, 2. Tr. r., großes schönes Zimmer, möbl. oder unmöbl., zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. z. m. o. ohne P. bill. z. v. Karlstraße 44, 2. Tr. r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Kellerstraße 5 möbl. Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 9406

Mehrgasse 27, Part., sein möbl. Zimmer (sep. Eing.), sowie 2 möbl. Mansarden billig zu vermieten.

Moritzstraße 22, 1. St., e. hübsch möbl. Zim. z. 1. Juni zu verm. 9344

Moritzstraße 33, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbe kann auch ein Fräulein beziehen.

Nerostraße 23, 2. L., möbliertes Zimmer an eine Dame (Austrennde) zu vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. 9359

Nerostraße 29, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Schulberg 6, 1. St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346

Schwalbacherstraße 19 möbliertes Zimmer im ersten Stock (separater Eingang) an Herrn zu vermieten. Näb. im Bäckerladen. 9324

Schwalbacherstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 9385

M. Schwalbacherstr. 3, 3. St., erh. a. j. M. o. Fr. einf. m. Zimmer.

Weilstraße 13 Zimmer, möbl. od. unmöbl., m. e. od. zwei Bett. z. vm.

Weilstraße 11, Stb., ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder ein Fräulein sofort zu vermieten.

Weilstraße 36, 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Wörthstraße 10 großes Zimmer möbliert od. unmöbliert zu verm. groß, mit 1 o. 2 Betten, auf Wunsch Pension, zu v. Kapellenstr. 3, 1. 9374

Möbliertes Zimmer, auf so gleich zu vermieten. Näb. bei Heinrich Holland. Kirchgasse 32, 4. L.

Ein freundlich möbl. Zimmer vermieten. Näb. bei Heinrich Holland. Kirchgasse 32, 4. L.

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näb. Walramstraße 17, Part.

Walramstraße 6, 3. St. r., möblierte Mansarde zu vermieten.

Weilstraße 13, 2. Tr. h., möbl. Mansarde zu vermieten.

Dogheimerstraße 20, Stb., erh. zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis.

M. Dogheimerstraße 5 erhalten reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 9355

Heidstraße 16, 1. St. h., erhält ein Arbeiter Logis.

Karlstraße 30, Mittelh. Part., erh. zwei Arbeiter schönes Logis.

Nerostraße 29, 1. St., erh. zwei ordentl. Arbeiter Logis.

Schulgasse 10, 2. Tr. L., erhält ein reinf. Mädchen Schlafstelle.

Schwalbacherstraße 75 erhalten zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Weilstraße 46, Stb. 1. St. L., erh. anst. Arbeiter billige Schlafstelle. Ein bis zwei anst. Leute erh. schönes Logis. Näb. Adlerstraße 47, Bbb.

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 42, Hinterb. 1. St. r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 64, Stb., hübsch. separat. Zimmer, leer, zu vermieten.

Dranienstraße 4 ein schönes großes Zimmer, 1 Tr. h., auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst.

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.

Römerberg 5 zwei leere Mansarden zu vermieten.

Schachtstraße 30 ist eine Dachstube zu vermieten.

Eine leere Mansarde auf gleich zu vermieten. Näb. Platterstraße 4, 2.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gouvernante (Französin) sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Verfäuerin für ausw. Conditorei sucht sofort **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden.

Verfäuerin in Conditorei, Kinderfräulein zu zwei Kindern mehrere Hausmädchen, Köchinnen in Hotel und Privats.

Pension u. f. Familie, tücht. Alleinmädchen, welche kochen, mehrere starke Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau** (Zah. Löb), Webergasse 15.

Tüchtige Kleidermacherin gesucht M. Kirchgasse 2.

Eine tüchtige Arbeiterin zum Kleidermachen und Lehrling gesucht Delasveststraße 6, 2.

Eine geübte Kleidermacherin und ein Lehrling gesucht. Näb. Moritzstraße 1, Stb. 1. St.

Tüchtige Kleidermacherinnen für dauernd gesucht Kirchgasse 28.

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, findet Beschäftigung. Offerten sub U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **Koch- und eine Tailleurarbeiterin** werden gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Eine gut empfohlene tüchtige Näherin zum Ausbessern und Anfertigen von Wäsche gesucht. Näb. Villa Rosenberg 16.

Geübte Kleidermacherinnen sofort gesucht Webergasse 39, 1.

Geübt tüchtige Waschmädchen für Weißzeug. Moritzstraße 12, Mittelh. 2. St.

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau Luttosch. Langgasse 3.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Gr. Burgstraße 14.

Ein **ja. Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen. Kirchgasse 44, 3.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 35, 2. r.

Mädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschneiden gründl. erl. Jahnstr. 9, 3.

Lehrmädchen werden gesucht Rheinstraße 31, 3. P.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Jahnstraße 22, 3.

Lehrmädchen gesucht.

G. Krauter, Damen-Schneider, Faulbrunnstraße 1, 2. St.

Ein **Lehrmädchen** zum Kleiderm. gef. Bleichstraße 23, 1. St. r.

Lehrmädchen f. Kleidermachen gef. Friedrichstraße 14, Mittelh. 1.

Bleichstraße 25 können **Lehrmädchen** das Kleidermachen gründl. erlernen.

Lehrmädchen gesucht **Atelier für Kunstnäheri**, Neugasse 9, 2. r.

Ein **Bügelmädchen** findet Beschäft. Bleichstr. 17. Frau Koch.

Ein anst. Mädchen kann das Bügeln gründl. erlernen. Freie Kost Logis geg. Verrichtung häusl. Arbeiten. Weilstr. 46, Stb. 1. St.

Eine tüchtige **Wäschefrau** wird gesucht Stüttr. 14, Hinterb. Part.

Ein tüchtiges **Wäsche** auf dauernd gef. Balkmühlstr. 10.

Ein tüchtiges **Wäsche** und ein **Bügelmädchen** werden gesucht Adlerstraße 26.

Eine tüchtige **Wäsche** oder Mädchen findet jährl. Besch. Nöckerstr.

Ein **Wäsche** findet dauernde Beschäftigung. Bleichstraße 20, Hinterb.

Eine tüchtige **Wäsche** auf dauernd gesucht Nerostraße 23.

Eine **Wäsche** wird gesucht Weilstraße 20, Stb.

Ein **Monatsmädchen** wird gesucht Dogheimerstraße 9, Stb. 1. St.

Ein br. j. **Monatsmädchen** oder eine Frau w. m. f. d. g. Tag gef. Adlerstraße 48.

Monatsfrau für einige Stunden Mittags gesucht Hochstraße 27.

Ein ordentliches **Monatsmädchen** auf gleich gef. Näb. Selenstraße 2, 1. r.

Fließige Monatsfrau gesucht Albrechtstraße 4, 1.

Reinliches **Monatsmädchen** oder unabhängige Frau gef. Sedanstraße 3.

Eine **Monatsfrau** oder **Mädchen** für Bormittag gef. Adolphsalter 27, Stb. 1. St.

Eine fließige **Monatsfrau** oder **Mädchen** gesucht Moritzstr. 30, Part.

Ein **Monatsmädchen** gesucht. Näb. Nerothal 4, v. 9—10 Uhr

Eine Monatsfrau gesucht Röderstraße 18, Part.
 Eine unabhängige Monatsfrau gesucht Albrechtstraße 34, 2. St. I.
 Monatsmädchen gesucht Herrnmühlengasse 7, 3.
 Ein junges Mädchen für Morgens gesucht Loutzenstraße 20, 2 r.
Ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit, das nähen und etwas schneiden kann, für den Tag hier gesucht. Näh. zwischen 11—12 Vormittags Rheinstraße 18, 3 Tr. I.
 Ein j. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Moritzstr. 39, R. S. 1 St. R.

Gesucht für die Vormittagsstunden von 9—1 Uhr zum Beaufsichtigen und Ausfahren von zwei Kindern im Alter von 5 und 6 Jahren ein junges Mädchen a. g. F., das mit Kindern gut umzugehen versteht. Sich zu melden Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Dohheimerstraße 34, 1.

Eine christliche Person, die etwas kochen kann, tagsüber in kleinen Haushalt gesucht Helenestraße 6, Hth. 2 St. I.
 Ein br. junges Mädchen für Nachm. gef. Näh. Hellmundstr. 41, Bdh. Mädchen bis nach Tisch gesucht Zimmermannstraße 1, Part.

Eine Küchenhaushälterin zum sofortigen Eintritt nach ausw. gesucht, ferner Kaffeefrühchen, Kochfräulein, Alleinmädchen, w. kochen können, Hausmädchen für Geschäftshaus, fräst. Küchenmädchen, Landmädchen durch Grünberg's Rhein. Stellensvermittlung, Goldgasse 21, Laden.

Eine tüchtige bürgerliche Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, 2. 8389

Tüchtige **Hotelfrühchen** nach Bingen, Ems, Kreuznach, Münster und Hildesheim u. eine dergl. f. hier f. Grünberg's B., Goldg. 21, 2. **Gesucht** eine tüchtige Restaurationsköchin (Schwalbach), zwei selbstst. Allein- und Küchenmädchen für hier durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Gesucht zu seiner ausländ. Herrschaft ein gute jüngere Köchin (30 J.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht Quersstraße 2, P. 8392

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 9005

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Rheinstr. 27. 9160

Ein junges Mädchen mit gutem Zeugnis in kleinen Haushalt gesucht Wilhelmstraße 36, Part. r. 9227

Ein braves reines Mädchen gesucht Michaelsberg 9, 1 I. 9309

Gesucht ein Fräulein, welches befähigt ist, drei Kindern von 7 bis 10 Jahren in allen Fächern, auch französisch und Musik, zu unterrichten. Näh. Leberberg 3.

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 10, im Laden. 9305

Ein junges braves Mädchen wird gesucht. C. Meister, Lehrstraße 2.

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

Ein tr. fl. zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße, Bädererei. 9326

Starke Landmädchen gesucht Marktstraße 12, Stb. 1 St.

In ein Kurhaus nach Bad Schwalbach wird ein tüchtiges Zimmermädchen für die Saison gef. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part. rechts.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Grabenstraße 5.

Gesucht vom 8. d. M. ab bis nach Pfingsten ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen zur Hilfe. Zu melden Parkstraße 33 von 9—12 Uhr.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn sofort ges. Zu erfragen Kirchgasse 45, Schmalager.

Ein braves williges Mädchen gesucht Jahnstraße 26, 1 St.

Besseres Mädchen, in Handarbeiten gelibt, zu größeren Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9363

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Adelhaidestraße 18, 1.

Ein starkes Mädchen f. jede Arbeit gesucht Restauration Bahnhofsstraße 20.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, gesucht Rheinstraße 30, 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auf gleich gesucht. Näh. Metzgergasse 12, Spezereiladen.

Ein sauberes fleißiges Mädchen gesucht. 9371

Wilh. Adler, Conditor,

Taunusstraße 26.

Ein einfaches kräftiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 9372

Mädchen gesucht Taunusstraße 31.

Dienstmädchen, braves fleißiges, für jede Hausarbeit, mit gut. Zeugn., sof. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 110, neben Eck der Adolphsallee. 9379

Gesucht zum 15. Mai ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1. 9392

Gesucht ein Fräulein, um mit einem Kinde drei Mal in der Woche spazieren zu gehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9393

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9394

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, wird auf gleich gesucht Hellmundstraße 64, Part.

Gesucht mehrere jüngere gute Herrschaftsköchinnen, ein best. nicht zu junges Stubenmädchen, eine Kinderfrau, eine fein bürgerl. Köchin für 4 Monate mit ins Bad, ein Fräul. zur Stütze, welches die Küche versteht, ein nettes Hausmädchen als Monatsmädchen von 7—4. Bär. Germania, Säfnerg. 5.

Gesucht eine Kammerjungfer sofort. Bureau Germania, Säfnergasse 5.
 Ein braves tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Neugasse 24.

Ein br. Dienstmädchen per 15. Mai gef. Helenestraße 30, Gcladen.

Mädch. f. Küche- u. Hausarb. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 3.

Gef. sof. ein einf. siebenzehnjähr. Kindermädchen nach ausw., muß schon bei Kindern gewesen sein, durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Nettes Mädchen für H. Fam. gegen hohen Lohn gef. Schachtstr. 4, 1 St.

Ein geringes Mädchen auf gleich gesucht Goldgasse 8. Krämer.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Marktstraße 12, Möbelgeschäft.

Gesucht ein tüchtiges zuverlässiges, im Kochen u. in der Hausarbeit wohl erfahrenes Mädchen Rheinstraße 22, Part.

Ein ordentl. Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part.

Ein tüchtiges best. Kindermädchen sofort gesucht Kirchgasse 2c, 1. 9412

Zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Adolphsallee 18, 2 Tr.

Ein junges zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gef. Langgasse 19, 2.

Williges Mädchen gesucht Adolphsallee (Villa Rheinblick, Gartenhaus).

Ein junges Mädchen wird gesucht Webergasse 37, Schmalager.

Kl. Burgstraße 4 wird ein Kindermädchen gesucht. 9416

Norddeutsche Küchenhaushälterin, Weißzeugbeschrägerin, Kochlehrmädchen, Bei- u. Kaffeefrühchen für Hotel sucht

Ritter's Bureau (Zuh. W. Löb), Webergasse 15.

Dienstmädchen gesucht Webergasse 15, 2.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Schwalbacherstraße 32, Allee.

Gewandte Mädchen dauernd zum Nähen gesucht Hochstraße 1, 3 Tr., bei Zitzer.

Gesucht eine **Junger**, die schneidert und frisiert, mit langjähr. Zeugn. Off. unt. H. J. 492 an den Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Götthestraße 1b, 2.

Sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht Frankenstraße 1, Part.

Auf bald wird ein tüchtiges braves Mädchen mit nur guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 18, Part. r.

Mädchen, w. waschen und etwas bügeln kann, gef. Adlerstraße 30, P. r.

Ein ev. Mädchen gesucht Helenestraße 1, Part.

Tücht. Mädchen finden angenehme St. d. Fr. Müller, Metzgergasse 14.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Fräulein (staatl. gepr. Lehrerin), welches auch im Haushalt tücht. ist, sucht Stelle zu Kindern als Erzieherin oder Stütze der Hausfrau.

Ba. Staats- u. Privat-Zeugn. N. Dohheimerstr. 30a, 1 bei Rück. 9150

Volontärin. Geb. jung. Mädchen, welches schon pract. gearbeitet hat, sucht gegen freie Station Stellung in einem größeren Confections-Geschäft, wo es sich als Directrice ausbilden kann. Offerten unter

J. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Solides Fräulein w. seine freien Nachmittage zu bef. am liebsten z. leid. Dame od. Herrn. Schriftl. Off. beliebe man unter W. W. 461 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine **Reidermacherin** sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Moritzstraße 39, Hinterh. 1.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäft. Näh. Hermannstraße 9, Bdh. Dachl.

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Hellmundstraße 37, Hth. 1 St.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 7, 1 St.

Eine **Frau** sucht Wasch- u. Bugbeschäft. Walramstraße 20, Bdh. Manj.

Eine **Frau** sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Näh. Zimmermannstraße 7, Vorderh. 5. St.

Eine **Frau** sucht Wasch- u. Bugarbeit. Mauergasse 5, 3 St.

Unabhäng. Person f. Wasch- u. Bugbeschäft. Michaelsberg 28, Bdh. Dachl.

Reinl. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Adlerstraße 30, Hth. 1 St.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Kapellenstraße 2, 3.

Zwei Mädchen vom Lande suchen Beschäftigung zum Waschen, Bügen od. sonstigen Arbeiten. 9391

Ein Wasch- und Bugmädchen sucht auf gleich Arbeit. Mauergasse 5, D.

Ein starkes Mädchen sucht Wasch- u. Bugstelle. Faulbrunnenstr. 5, D. 2.

Ein **junges unabh. Frau** sucht Beschäftigung (Bügen und dergl.). Helenestraße 7, Hinterhaus.

Eine **Frau** sucht noch Beschäftigung. Marktplatz 3, Stb. Part.

G. zuverl. Fr. i. v. 9 Uhr ab 2 St. Monatsst. Wellrichstr. 40, B. 3 St. I.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 17, Bdh. P. r.

Eine junge anst. Frau sucht für Morgens Monatsst. Mauergasse 5, 2.

Eine reinf. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 20, Stb. 2.

E. Frau i. Monatsst. für Morgens u. Nachm. Albrechtstraße 11, B. 2.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Karlstraße 13, Hth. Part.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Frankenstraße 21, D. 3.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Jahnstraße 22, im Dachl.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 8, Part.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 14, B. D.

Frau i. Monatsdienst (2 Stunden des Morgens). Mauergasse 13, B. D.

Ein anst. Mädchen u. eine jg. Frau suchen Monatsstelle. Loutzenstraße 43, Frontip.

Eine **junge Wittwe** sucht Beschäftigung im Kochen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9391

Haushalterin (lat.) gef. Alters, mit sehnjährl. Zeugn., sucht für Juli in besserem Hause Stelle als Haushälterin oder Stütze. Näh. Adolphsallee 20, 2.

Eine Frau sucht sofort für Morgens 2 Stunden Beschäftigung. Näh. Dranienstraße 8, Hth. Dachl.
Eine junge alleinlebende Frau (Norddeutsche), der franz. Sprache mächtig, sucht per sofort Stelle als Wirtschafterin, Haushälterin oder Reisebegleiterin. Offerten unter **J. R. 200** postl. Schützenhofstraße 10. Wegen Auflösung des Haush. sucht eine Köchin in feinerem Herrschaftshaus hier oder auswärtig. Näh. Adelhaidestraße 60, Bari.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einer Elfenbeinstraße 14, 1. Et.
 Eine gut bürgerl. Köchin vom Lande sucht Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 10, 2. Et.

Eine tüchtige Köchin, in der gut bürgerlichen, sowie in der feineren Küche durchaus selbstständig, sucht zum 15. Mai Stelle. Zu erfragen Ellenbogengasse 16, im Gemüseladen.

Müller's Bureau, Meßgergasse 14, 1. Et., empfiehlt eine fein bürgerl. Köchin mit sechs- bis zweijährigen Zeugnissen.

Eine ältere Köchin sucht St. in einer Pension. Zu empf. eine tücht. Kaffeeköchin mit guten Empfehlungen.

Fr. Benerbach, Herrnmühlgasse 5, 1. Et.
 Eine israelitische Köchin sucht Stelle. Frau Müller, Meßgergasse 14.
 Ein bürgerl. Köchin, w. jede Hausarbeit mit übernehmen, sucht Auswärtig. Näh. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Köchin, jüngere fein b., mit 3 u. 4-jähr. Zeugn., empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
 Eine bürgerl. Köchin sucht auf gleich Stellung; dieselbe würde auch als besseres Hausmädchen gehen. Adlerstraße 29, 2. Tr.
 Köchin sucht Auswärtig. (Privat od. Restaurant). Nerostr. 11, Stb. 2. Tr.

Ritter's Bureau (Inhaber Löh), Webergasse 15, empfiehlt fein bel. Köchinnen mit vier- und zweijähr. Zeugn., bef. Hausmädchen, tüchtige Alleinmädchen, Bonnen mit prima Empfehlungen, Kinderfräulein und Erziehern.

Eine gut bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Mai Stellung. Rheinstraße 75, 1.

Gesuch.

Eine Wittve ohne Kinder, bisher selbstständige Wirtin, in allen Zweigen des Hauswesens erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder sonstigen Vertrauensposten. Off. unt. **M. V. 239** im Tagbl.-Verl. abzugeben.

Ein anständ. Mädchen, Haushalts tücht. u. erfahr., wünscht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. G. Zeugn. zu Diensten. Persönl. Uebereinkunft. Kirchgraben 4, 1. Et.

Eine gute Köchin

sucht Stelle in's Ausland. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9268
 Ein Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Kellerstraße 10. 9003

Ein elternloses Mädchen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9246 *
 Es wird auf sofort eine Stelle gesucht für ein fünfzehnjähr. kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen. Näh. zu erfahren Emserstraße 8, Bari.

Ein jg. Mädchen von 19 Jahren sucht Stelle als Kinderfräulein; dieselbe ist im Schneidern u. in f. Handarb. bew. Zu erfragen Walramstraße 5, 2.

Mädchen vom Lande, aus guter Familie, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Karlstraße 2. 8317

Unst. Mädchen fr. tüchtiges Servierfräulein oder Stütze d. Hausfrau, der franz. Sprache mächtig, w. g. Zeugn. hat, f. St. in e. Privat-Hotel. Näh. Paulinensstr. f. 3. 14. Mai Stelle bei älteren ruhigen Leuten. Näh. Goldgasse 23, 1.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Hellmündstraße 34, Hinterh.

Ein besseres Mädchen (Norddeutsche) sucht Stellung als Alleinmädchen in kleinem feinen Haushalt. Näh. Gleichstraße 35, Hinterh. 1. Tr. r.

Engländerin sucht Stell. in deutscher Fam. a. Gesellschaft; bief. würde event. einige Stunden geben. Adr. Miss Heard. Pension Anglaise.

Stellung als Gesellsch. od. Stütze der Hausfr. sucht ein j. geb. Mädch., kath., 21 Jahre, geprüfte Handarbeitslehrerin, im Kochen u. Haushalt bew. Gute Zeugn. u. Empf. Photog. oder event. pers. Vorstellung. Off. unter **G. L. 109** an 113

Haasensteins & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
 Ein älteres zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung in ruhigem Haushalte. Zu erfragen Moritzstraße 8, Stb. 1. Tr. l.

Ein gebildetes Fräulein von angenehmem Aussehen, im Serviren geübt, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder als bef. Zimmermädchen. Offerten unter **E. R. 12** hauptpostlagernd Mainz.

Ein Mädchen von auswärtig, welches bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarb. versteht, sucht sof. od. 15. Mai St. Webergasse 48, Stb. 1. l.

Ein anständiges Mädchen, welches schneiden kann, wünscht eine Stelle zu Kindern oder als besseres Hausmädchen zum 10. Mai. Näh. Hotel Einhorn, Marktstraße 30.

Unständ. Mädchen mit mehrjäh. Zeugnissen sucht Stelle als Haus- od. Alleinmädchen. Kellerstraße 5, 3. Tr.

Ein Mädchen, welches kleiden machen kann u. Hausarbeit versteht, sucht St. als b. Hausmädch. od. zu groß. Kind. Hellmündstraße 45, Hth. B.

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle als Alleinmädchen. Stettinstraße 28.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit übernimmt und etwas kochen kann, sucht passende Stelle. Näh. Kirchgasse 32, Stb. 3. St.

Ein Mädchen mit langjäh. Zeugnissen, welches jede Hausarbeit versteht und fein bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Stb. 4. St. r.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Walramstraße 9, 1. Tr. l.

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in kleiner stiller Familie. Näh. Steingasse 14, Stb. Dachl.

Ein braves Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren und auch nähen kann, f. St. in bef. Hause. Näh. Feldstraße 22, H. Frontip. l.

Wegen Abreise von hier suchen wir bei der Herrschaft sof. Stelle für unser recht empfehlenswerthes Dienstmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9357

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit bis zum 4. oder 5. Mai. Näh. Faulbrunnstraße 7, 2. Et.

Ein braves fleißiges Mädchen aus anständiger Familie sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 73, im Laden.

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und perfect bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Webergasse 58.

Ein Mädchen von auswärtig mit guten Zeugnissen, das im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen od. in einer kl. Familie. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 9380

Ein junges Mädchen, welches schneiden kann, sucht Stelle als Zimmermädchen, geht auch zu Kindern. Näh. Adlerstraße 59, Stb. 1. St.

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als besseres Hausmädchen. Friedrichstraße 23.

Mädchen, in jeder Hausarb. geübt, w. bügeln u. etwas kochen l., sowie gute Empf. hat, f. St. als Haus- o. Alleinmädchen. Albrechtstr. 89, 3.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Wörthstraße 3, Stb.

Eine junge alleinlebende Person wünscht Stellung in einer kleinen besseren Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9400

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Näh. Philippsbergstraße 4a, Bari. (Wittwenhaus).

Bäckerfräul. mit prima Zeugn., Fräul. zur Stütze für Hotel empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein br. solides Mädchen sucht Stelle in besserem Hause für allein oder zu größeren Kindern. Näh. Römerberg 17, 1. r.

Besseres Kindermädchen, perfect franz. sprechend, mit vorzogl. Zeugn., empfiehlt Central-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Geprüfte Lehrerin mit gut. Zeugn., sowie eine gepr. Kinder- gärtnerin (4-jähr. Zeugn.), eine franz. Bonne mit prima Zeugn. empf. Central-Büro. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen aus besserer Familie, das perfect französisch spricht, wünscht Stelle zu groß. Kindern. Friedrichstraße 23.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Bahnhofsstraße 4, 1. St.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht bis 3. Mai Stelle, am liebsten als Alleinmädchen. Elfenbeinstraße 31, 1. Tr.

Eine ältere Person sucht Stelle bei einzeln. Herrn oder kleiner Familie. Zu erfragen Friedrichstraße 23.

Flottes bef. Hausmädchen mit dreijähr. Zeugn. (Schäffin), perfect in Haus- u. Handarb. u. Serviren, empf. Stern's Büro, Langgasse 34.

Gebied. Mädchen (Würtembergerin), in Küche u. Hausarb. tücht., f. sof. od. 15. Mai St. als Alleinmädch. durch Stern's Büro, Langgasse 34.

Ein besseres Mädchen, welches kleiden machen u. bügeln kann, sucht St. als feineres Hausmädchen oder zu einer Dame. Näh. Gartenstraße 7, Sonnenberg.

Mädchen, d. a. kochen l., mit dreijähr. Attest, f. St. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei älteren Eheleuten oder einzelner Dame. Näh. Adlerstraße 1, Frontip.

Besseres Zimmermädchen, welches schneidert, prima Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tücht. gewandtes Zimmermädchen (a. 3.), angeh. Jungfer (prima B.), bessere Hausmädchen, w. perf. schneiden, bügeln, serv. l., Alleinmädchen, tücht. im Kochen u. allen Hausarb., empf. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich passende Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 49, Stb. 2. St.

Ein einf. tücht. Alleinmädchen, welches vierjäh. gute Zeugn. bef., alle Hausarbeiten verst., gut bürgerl. kocht, hier fremd, sucht Stelle d. Fr. Benerbach, Herrnmühlgasse 5, 1. Et.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht zum 15. d. M. Stellung. Näh. Goldgasse 15, 1. Et.

Ein junges Mädchen sucht Stellung. Schulberg 17, Stb. 2. St. h. 1.

Stelle sucht ein junges starkes Mädchen nach ausw. Meßgergasse 14, 1. Empf. ein einfaches, tücht. solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen u. bügeln kann, hier fremd, auf gleich.

Fr. Benerbach, Herrnmühlgasse 5, 1. Et.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein. Näh. Röderstraße 17, 2. St.

Ein gefest. Alleinmädchen, welches f. brgl. kocht, w. achtjäh. Zeugn., f. Stelle. Centr.-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 6, Stb. 3. St. h.

verschiedene Haus- u. Alleinmädchen, eine Stütze, welche engl. spricht, u. eine Pflegerin empf. B. Germania, Gäßnerg. 5.
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut Zeugn. haben kann und jede häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle als best. Hausmädchen. Näh. im Paulinenstift.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle in Zimmer od. in Küche. Näh. Hellmündstraße 37, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches perfect schneiden kann, sucht bald passende Stelle als Jungfer oder ins Zimmer. Näh. Hellmündstraße 37, 1 Tr.

Ein junges williges Mädchen sucht pass. Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, St. 1. St. r. Dasselbst sucht eine junge Frau Monatsstelle.

Hotelzimmermädchen, Herrschaftshausmädchen, Alleinmädchen wünschen sofort Stelle durch Eichhorn, Hermannstraße 3.

Eine angehende Jungfer mit prima Zeugnissen und ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sein b. kochen kann, sowie Kinderfräulein suchen Stelle. **Bürner's Central-B., Mühlgasse 7.**

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Welschnonnen-gasse 22, in Mainz.

Eine gesunde Schänkefrau sucht Stelle. Näh. Walramstraße 28, S. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellenanz-wahl. **Courier, Berlin, Westen.** (E. G. 52) 34

Reisebeamte,

tüchtiger cautionsfähiger, sofort gesucht. **Fr. Münz, Director, Langgasse 16.**

Schriftföher findet Stelle bei **Carl Schneideberger & Cie.**

L. Bauschreiner (Bauschreiner) ges. W. Gail Wwe., Dieblich. 9230

Ein **Lapeziregehülfe** gesucht **Wobergasse 42.** 9390

Ein **Ladiregehülfe** gesucht **Kirchgasse 23.** 9001

Ein **Ladire** findet Beschäftigung **Schwalbacherstraße 41.** 9334

Ein tüchtiger **Schneidegehülfe** gesucht **Wobergasse 11.** 9165

Ein tüchtiger **Kocharbeiter** wird gesucht **Langgasse 6, 3.** 9214

Suche zwei tüchtige **Kochschneider** auf Stück. 9187

W. Reiningner, Mauergasse 14, Part.

Ein **Wogenschneider** gesucht **Wobergasse 31.**

Tüchtiger **Kochschneider** gesucht **Castellstraße 4, 1.**

Herren-Schneider

gesucht, der in Tagelohn arbeitet. **Weld. Mainzerstraße 66, 1, Vorm. 8-10 Uhr.**

Ein Schneider zum Bügeln

für gleich gesucht. 9325

Färberci Herrmann,

Emserstraße 4.

Schuhmacher.

Ein guter Arbeiter auf erste Herren- und Damen-Arbeit gesucht. 8819

Joh. Eul,

Nerostraße 16.

Für Schuhmacher.

Ein guter Arbeiter auf Herren- und Damen-Arbeit wird angenommen **Wobergasse 19 bei H. Kopp.** 9392

Ersten Restaur.-Kellner u. c. Restaur.-Chef f. sof., c. Ober-

kellner z. 15. Mai, i. Zimmer u. Saalkellner, j. Sozietäts-

einen Kochlehrling (gelehrter Conditor bevorzug.) u. c. Gärtner-

gehülfen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

von ehrb. Fam. zur Erlernung eines kaufm. Geschäftes gesucht.

Bei einiger Befähigung wird sof. Vergütung gewährt. Gest. Off. unter T. V. 426 befördert der Tagbl.-Verlag. 9224

Sehrling

mit guter Schulbildung sucht **9195**

Eduard Voigt, Buch- und Kunsthandlung,

Tannusstraße 20.

Schlosserlehrling gesucht **Drantenstraße 40.** 8020

Schlosserlehrling gesucht **Kirchgasse 36.**

Ein kräftiger Junge kann unter günstigen Bedingungen die Schlosserei

erlernen. Näh. **Webergasse 58, im Laden.**

Schreinerlehrling gesucht **Kellerstraße 14.** 1609

Schreinerlehrling gesucht **Hellmündstraße 60.** 7345

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Schachstraße 19.** 5469

Glaserlehrling gesucht. Näh. **Dogheimerstraße 9, Arnold.** 8641

Ladire-Sehrling gesucht **Helenenstraße 25.** 4639

Sattlerlehrling gesucht bei **M. Jung, Langgasse 39.**

Ein **Lapezirelehrling** gesucht **Goldgasse 22, M. Mühl.** 8019

Lapezirelehrling gesucht. **C. Schäfer, Frankenstraße 5.** 9043

Ein **Schuhmacherlehrling** kann eintreten **Schwalbacherstraße 41.** 9393

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Wobergasse 32.** 9293

Schuhmacherlehrling gesucht **Mörkstraße 12.**

Schuhmacherlehrling gesucht **Nerostraße 12, 2.** 6249

Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Zimmer, Nerostraße 15, Part.** 8219

Ein **Rehgerlehrling** gesucht **Nicholsberg 21.** 6778

Ein **Gärtnerlehrling** gegen wöchentliche Vergütung gesucht bei **W. Brandscheid, Handelsgärtner, neben der Blindenanstalt.**

Silber- u. Kupferpuser, j. Hausdiener i. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht **Nerostraße 46, im Laden.** 9220

Junger **Hausbursche** gesucht **Dogheimerstraße 17.** 9226

Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 9301

Ein properer **kräftiger Laufbursche** gesucht. **Christ-Brenner.** 8479

Ein **kräftiger Laufbursche** auf gleich gesucht **Friedrichstraße 37.** 8688

Laufbursche, stadtfundig und kräftig, 14-16 Jahre alt, sofort gesucht **Langgasse 10.**

Propper junger Bursche

als Ausläufer gesucht **Museumstraße 3, Aug. Saher, Conditor.** 9408

Junge vom Lande gesucht **Dogheimerstraße 18.**

Ein 15-16 Jahre alter **kräftiger Bursche** wird

gesucht **Langgasse 42.** 9399

Junger **Bursche** f. **Vormittags** ges. **Kaiser-Friedrich-Ring 14, Laden.**

Stadtfundiger Rutscher gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 7991

Ein **Ansch** gesucht von **Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18.** 9375

Ansch gesucht **Dogheimerstraße 18.** 9407

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, verh., sucht eine bessere Stelle als **Stadtreisender** oder dergleichen. Offerten unter **A. B. 2497** postlagernd **Tannusstr.** hier.

Bahubeamter a. D. (46 Jahre alt), mit guten **Bureau-Stenn-**

nissen, sucht unter beß. Ansprüchen möglichst sofort Stelle auf einem **Bureau** od. **Lager.** Gültige **Off. u. W. U. 427** an den **Tagbl.-Verl.**

Kaufmann,

a. B. in einem **Installations-Geschäft** thätig, sucht dauernde Stellung. Offerten unter **N. Z. 425** an den **Tagbl.-Verlag.**

Kaufmann, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht, gestützt auf

prima Zeugnisse u. ff. Meistungen Stellung. Derselbe ist mit

allen vorkommenden **Bureauarbeiten,** wie **Buchführung, Correspondenz,**

Rechnungs- u. Gerichtswesen durch u. durch vertraut, **repräsentations-**

fähig u. im Reiten bew. Off. u. H. N. 492 an den **Tagbl.-Verl.**

Volontair sucht Stellung als **Buchhalter** oder

Correspondent, deutsch, englisch und

spanisch. Offerten unter **F. G. S. 420** an den **Tagbl.-Verlag.**

Junger Mann, welcher im **Bau-Maschinenfach** Kenntnisse hat, sucht

Stelle als **Volontair.** Off. unter **A. B. Z. 424** an d. **Tagbl.-Verl.**

Ein Sattler- u. **Lapezire-Gehülfe** sucht Stellung.

Zu erfr. im **Tagbl.-Verlag.** 9373

Ein Koch sucht unter bescheidenen Ansprüchen

Stellung in einem feineren **Hotel**

per **15. Mai a. c.** Offerten unter **Schiffre T. B. 356** an

Haasensteln & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erb. 112

Ein junger verh. Mann, welcher längere Jahre als

Portier in ersten Hotels thätig war, sucht, gestützt auf beße

Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle als **Cassirer, Portier** oder sonst

einen **Vertrauensposten.** Näheres im **Tagbl.-Verlag.** 8980

J. anst. verh. cautionsf. Mann

(stadtfundig) mit langjähr. Zeugn. und besten Empf. sucht bei beß.

Anspr. Stelle als **Kassenhote, besserer Ausläufer** oder sonstige **Geschäft.**

Gest. Off. bel. man u. P. U. 422 an den **Tagbl.-Verlag** zu senden.

Junger Mann, 27 Jahre alt, noch ledig, geb. **Lazareth-**

gehülfe, bis jetzt in einer **Privat-Geldanstalt** thätig, im

Beise prima Zeugnisse, sucht Stelle als **Bademeister, Diener,**

Krankenwärter oder sonst ähnl. **Lebensstellung.** Gest. Offerten

unter **E. T. 379** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Ein unverheirateter junger Mann, welcher massiren kann,

sucht Stelle als **Krankenspieler** od. **Badediener;** am liebsten

bei einem einzelnen Herrn. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 9349

Ein junger **Krankenwärter** mit guten Zeugn. von einer

Anstalt f. Stille. Näh. d. **Fr. Müller, Wegberg, 14, 1.**

Ein junger Mann mit guter **Handchrift** sucht **Beschäftigung,**

per **Tag 2 M. Vergütung.** **Mauergasse 5, 2 St.**

Ein j. anst. verh. Mann (Schreiner) sucht Stelle als **Hausb., Ausläufer**

oder sonst angehende **Geschäft.** in einem **Hotel** oder in **gr. Geschäft.** Gest.

Offerten wolle man unter **P. Z. 477** im **Tagbl.-Verlag** abgeben.

Angehender Diener! Eine solche Stelle suche für einen gediegenen

jungen Mann von angenehmem **Neubern** und 24 Jahre alt.

Grünberg's Rheinische Stellenverm., Goldgasse 21, Laden.

Rutscher.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, gebierter **Cavallerist,** sucht Stelle als

Rutscher oder **Nachwärt.** Näh. zu erfragen bei **Chr. Petri,**

Restoration, Bahnhofstraße 11.

Junger Mann sucht Stelle als **Fahrbursche** oder sonst.

Beschäftigung. **Frankenstraße 9, Part.**

Ein anständiger junger Mann sucht für **Nachmittags** leichte Arbeit. Näh.

Wobergasse 40, Vorderb. 3 St. 1.

Ein j. Bursche aus achtb. Familie, welcher zu Hause schlafen kann,

sucht Stelle als **Hausbursche** oder dergl. Näh. **Kirchgarten 22, Laden**

Dienstag, den 2. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Surgans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kaiserlicher Garten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nervöse Frauen.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Gewerkschule. 7 Uhr: Beginn des Unterrichts in der Mobelirschule.
Auerbach Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Liebesfahrten.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Kaiserlicher Stenographen-Verein. 8 Uhr: Beginn eines Unterrichts-Kurses.
Fecht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner u. Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Luther'scher Gesangsverein. Abends: Probe.
Katholischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Ecliffa. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Liederkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Luther'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Sängerkor des Christlichen Arbeiter-Vereins. 8 1/4 Uhr: Übung.
Katholischer Gesellen- und Lehrlings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: religiöser Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkchores.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9—12 Uhr Vorm.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet.
Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, an Sonntagen von 11—1 1/2 Uhr.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
Königl. Schloss, am Markt. Castell an im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.
Passbüro, Friedrichstrasse 32.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castell an wohnt nebenan.
Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castell an wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofsgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wallritzstrasse 41.
Schießstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castell an wohnt im Schloss.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

3. Mai: sonnig bei wandernden Wolken, warm, stichweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuh- und Bekleidungswaren im Versteigerungs-Saal „Athen. Hof“, Rauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 203, S. 3.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork der Hamburger D. „California“ von Hamburg, D. „Amsterdam“ von Rotterdam und D. „Paris“ der American Line von Liverpool; in Amsterdam D. „Conrad“ der Nederland von Batavia, D. „Newyork“ von Newyork passirte Lizard.

Vereinigte Siebrüder Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1893.

Abfahrt von Siebrich: 8⁰⁰ 10⁰⁰ 11⁰⁰* 12³⁰ 1⁰⁰* 1⁴⁵ 2¹⁵* 2⁴⁵ 3¹⁵* 3⁴⁵* 4¹⁵* 4⁴⁵ 5¹⁵* 5⁴⁵ 6¹⁵* 6⁴⁵ 7¹⁵* 7⁴⁵ 8¹⁵*.
Ankunft in Mainz: 9⁰⁰ 10³⁰ 11³⁰* 1⁰⁰ 1⁴⁵* 2¹⁵ 2⁴⁵* 3¹⁵ 3⁴⁵* 4¹⁵ 4⁴⁵* 5¹⁵ 5⁴⁵* 6¹⁵ 6⁴⁵* 7¹⁵ 7⁴⁵* 8¹⁵ 8⁴⁵*.
Abfahrt von Mainz: 8⁰⁰ 9¹⁰ 10¹⁰* 11¹⁰ 12¹⁵* 1²⁵ 1⁵⁵* 2²⁵ 2⁵⁵* 3²⁵ 3⁵⁵* 4²⁵ 4⁵⁵* 5²⁵ 5⁵⁵* 6²⁵ 6⁵⁵* 7²⁵ 7⁵⁵* 8²⁵ 8⁵⁵*.
Ankunft in Siebrich: 8²⁵ 9³⁵ 10³⁵* 11³⁵ 12⁴⁰* 1¹⁰ 1⁴⁰* 2¹⁰ 2⁴⁰* 3¹⁰ 3⁴⁰* 4¹⁰ 4⁴⁰* 5¹⁰ 5⁴⁰* 6¹⁰ 6⁴⁰* 7¹⁰ 7⁴⁰* 8¹⁰ 8⁴⁰*.
Die mit * bezeichneten Lokal-Dampfschiffe kommen nur Sonntags.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. Mai. 100. Vorstellung. (136. Vorstellung im Abonnement.)

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Deudeshoven.
Lothario	Herr Ruffert.
Philine, Schauspielerin	Frl. Schindhardt.
Laertes, Schauspieler	Herr Dornewag.
Mignon	Frl. Brodmann.
Jarno, Zigeunerhauptmann	Herr Aglitz.
Zafari, Zigeuner	Herr Brünig.
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Reumann.
Baron von Rosenberg	Herr Berthe.
Seine Gemahlin	Frl. Roien.
Friedrich, Neffe des Barons	Herr Bussard.
Ein Diener	Herr Düker.
Ein Souffleur	Herr Wink.
Antonio, ein alter Diener	Herr Rudolph.

Deutsche Bürger, Bauern und Bäuerinnen, Kellner und Kellnerinnen, Zigeuner und Zigeunerinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen, Herren und Damen vom Hofe, Bediente, Italienische Bauern und Bäuerinnen (Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790).

Akt 1: Zigeunerfanz.

Arrangirt von H. Balbo. Ausgeführt von den Damen B. v. Kornagel, S. Waxmann, Köppe, Stute, Leicher und dem Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Mittwoch, 3. Mai. (187. Vorstellung im Abonnement.) Grimath.

Residenz-Theater.

Dienstag, 2. Mai: Nervöse Frauen. Lustspiel in 3 Akten von Ernst Blum und Roul Troché. Deutsch von Franz Wallner.

Mittwoch, 3. Mai: Geschlossen.

Donnerstag, 4. Mai. Zum ersten Male: Der Vice-Admiral.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Odenhaus. Dienstag: „Fidelio.“ Mittwoch: „Margarethe.“ — Schauspielhaus. Dienstag: „A sans Lucia.“ — „Frauentampf.“ Mittwoch: „Kriemhilde.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum.

liefert

sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**
Wiesbaden, Langgasse 27.

Bitte beachten Sie recht genau den Laden-Eingang.

Fast in allen Städten Deutschlands lenken die größten Schuhwarenhandlungen die Aufmerksamkeit des Publikums auf

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Diese sind thatsächlich populär bei allen Denen, welche sie einmal getragen haben.



Ursachen:

Otto Herz & Co.'s

Schuhe und Stiefel werden nur aus den besten Materialien verfertigt.

Schuhe und Stiefel sind schön und elegant gearbeitet.

Schuhe und Stiefel sitzen außerordentlich bequem am Fuße.

Schuhe und Stiefel werden in allen möglichen Lederarten hergestellt. 9418

Alleinige Niederlage bei:

J. Speier, 18. Langgasse 18.

Bitte beachten Sie recht genau den Laden-Eingang.

„Aar-Bote.“

Tageblatt für Langenschwalbach

und

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags, Sonntags mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ und der landwirtschaftlichen Beilage: „Der Nassauische Landmann“ und kostet durch die Post bezogen vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. mit Bestellgeld.

Inserate finden im „Aar-Boten“, welcher als amtliches Organ des Königlichen Landrathsamts und des Kreis-Ausschusses für die 88 Gemeinden das gelesenste Blatt im ganzen Unter-Taunus-Kreis ist, eine große und erfolgreiche Verbreitung und werden mit 10 Pf. für die dreispaltige Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

2g. Schwalbach.

Die Expedition des „Aar-Boten“.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Carl Goetz,

Wilhelmstraße 11.

9356

Dieth-Verträge vorrätig im Verlag.
Langgasse 27.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade diese Woche wieder einen Waggon aus und liefere die selben franco Haus das Matter zu 3 Mk. 80 Pf., an der Bahn abgeholt zu 3 Mk. 60 Pf. Bestellungen nimmt entgegen
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuche

Gut erhaltenes Zweirad (Rifenreife) billig zu kaufen gesucht. Off. sub M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Passend für Kellner. Ein noch fast neuer schwarzer Frack m. B. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9422

Fast neues schw. Jaquet u. Damenkl. (f. gr. Figur) zu verkaufen Drantenstraße 31, Part., Vorm. 9-11.

Billig zu verkaufen

ein gut erh. Flügel, 1 zweithüriger Kleiderschrank, ein ovaler, runder u. viereckiger Tisch, 1 vierstübl. Kuch.-Kommode, 1 Schreibpult, 1 Waschk.-Kommode, 1 Nachttisch, Regulator, versch. Bilder, Küchenschrank, sowie ein Küchenschrank-Unterlag **Werkstraße 10, 5th. Part.**

Ein amerikanisches Himmelbett,

1 Kuch.-Buffet mit 6 Speisestühlen, 1 Kuch.-Verticow, Vorderschrank-Silberschrank, 1 Mahag.-Schreibbureau, Mahag.-Silberschrank, Mahag.-Conjole mit Spiegel, 1 großer zweithür. Mahag.-Weizengaschrank, Kuch.- und Tannen-Kleiderschränke, 1 noch sehr guter Secretär, ovale und viereckige Tische, Toilettenpiegel, Salon-Tischchen mit weißem und schwarzem Marmor, Kuch.-Conjole und -Gagere, 1 Anmel, 1 **eingelegetes Salon-Tischchen**, 1 Plumentisch, 1 gemalter Ofenschirm, 1 silberne Fruchtchale mit Kristallausfah, 4 prachtvolle Delgemälde, 5 Regulatoren mit Schlagwerk, 1 Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 noch ganz neues Sopha in Rips, versch. Bilder, 6 hochfeine Fremdenbetten mit hohen Säulen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, einzelne Gefinbetten, Mahag.-Kinderbett, 6 noch sehr gute Kommoden, 1 **Mahag.-Schreib-Bureau**, antik, ovale Goldspiegel, 1 noch ganz neuer Kinder-Sizwagen mit Gummirädern, Küchen-Anrichte, Küchenschrank zc.

Die Möbel sind noch sehr gut erhalten und werden preiswürdig verkauft

19. Jahnstraße 19, Part.

Aus dem Nachlasse Alsbach.

Die hochgelegene Salon-Garnitur (Sopha und 7 Sessel), hochgeleg. eingelegeter Tisch, 1 Nähtisch, Kassenschrank, gezeichnete antike Mococo-Garnitur (Sopha, 6 Stühle), 1 Weilerspiegel mit Trümmen, Delgemälde, Nippfaden zc. billig zu verk. bei **Fr. Gerhardt**, Taunusstr. 25, P.

Die Salon-Garnitur wird zum Taxwerth abgegeben.

Eine schöne Blüschgarnitur 200 Mk.,

1 Spiegelschrank (innen Eichen) 100 Mk., 1 vollständiges franz. Bett 165 Mk., 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Regulator, 8 prachtvolle Delgemälde ebenfalls sehr billig abzugeben **Werkstraße 32, Part.** 500

Abreise halber Möbel zu verkaufen Moritzstraße 1, 1 St. Ein-zusehen von 2-4 Uhr Nachmittags.

Sopha,

wenig gebraucht, billig zu verkaufen

Rheinstraße 57, Part.

Saalgasse 24 zu verkaufen: 3 Betten à 55, 65, 75, Deckbett 12, 2 Kissen 8, Kommode 32, Küchenschrank 25, Sessel 12 Mk.

Eine eiserne gut erhaltene **Kinder-Bettstelle** und ein **Sizwagen** billig zu verkaufen Steingasse 1, 1. Et.

Neue und gebrauchte **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Feldstraße 16, Schreinerwerkstätte. 9401

Zu verkaufen

ein gr. **Bureau-Schreibtisch**, 1 **Küchentisch**, 2 **Koffer**, 1 **Bringemaschine**, 2 **Betten** Rheinstraße 40, 1 St. 9369

Drantenstraße 39 sind 2 Spiegelweiben, 1 Stuhl 2,81 x 1,67 und 1 Stuhl 1,25 x 1,74, sowie ein Rahmenbild zu verkaufen.

Fast neue **Singer-Nähmaschine** b. abzug. Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein verschleißbarer **Fahrrad-Schrank**, noch wie neu, zu verkaufen Steingasse 9, Schreinerwerkstätte.

Ein gutes **Federkarrichen** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9345

Gut erhaltener **Kinderwagen** bill. zu verk. Gattelsstraße 4, Part.

Gut erh. **Kinder-Kiege** bill. zu verk. Drantenstr. 39, 5th. 2.1.

Krankenwagen,

ein fast neuer, zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part. I. 9419

Gut erhaltener **Eisschrank**, mittlere Größe, billig zu verkaufen Biebricherstraße 10.

3000 Bohnen-Stangen,

1000 Stangen 1. bis 5. Klasse zu verkaufen Feldstraße 18. 9387

Ein junges **Hundchen** b. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9350

Ein Stamm



junger Leghühner mit Hahn

wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Helenenstraße 16.

Ein **Hahn** nebst fünf **Hühnern** billig zu verkaufen; auch sind daselbst **Größenreiser** zu haben. Zahnstraße links bei **K. Blum**.

Rechter Bernh. Hund (M.) bill. zu verk. Kl. Schwalbacherstr. 13, P. I.

Meine erste Sendung **ung. Nachtigallen, Schwarzköpfe, Stein-drosseln** oder Steindröbel, **Roßfischchen**, **Verden** zc., Schläger erster Ranges, ist angekommen. Vogelsh. **Louis Reith**, Mauritiusplatz 2.

Verschiedenes

Jagd!

Ein alt erfahrener Jäger wünscht Antheil an einer

Wald-Jagd

zu haben. Gefl. Offerten Biebricherstraße 10. 9420

Behellungen für **Clavierstimmer** **Siehl** aus Bierstadt werden entgegengenommen in den Instrumenten-Handl. von Gebr. Schellenberg Kirchg. 33, Wagner, Marktstr. 14, Abler, Taunusstr. 27 u. im Tagbl.-Verl.

The Standard

one day old to be disposed of cheaply. Apply office of the paper. 938

Mineral-Bäder

werden unter prompter reeller Bedienung schon von 80 Pf. geliefert. Bestellungen werden per Postkarte, welche vergütet wird angenommen. **Fabian Krenzer**, Baderlieferant, Bleichstraße 9, Seitenb. links.

Empfehlung. Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigung u. empfehlende Erinnerung.

Frau K. Zöllner, geb. **Kanstein**, Webergasse 42, 5th. 2 r.

Das Ausarbeiten von Betten und Polstermöbeln wird in und außer dem Hause gut und billigst besorgt. Tapezieren per Rolle 25 Pf. **Nöckerallee 20, Part.**

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften zur **Anfertigung von Roben** in der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung bei reeller u. prompter Bedienung

Sophie Eckstadt, Bleichstraße 25.

Kleider

werden schön u. bill. angefertigt. Hauskleider m. 2 Mk. an u. höher. Näh. Stifftstraße 21, S. 1 1/2

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Hermannstraße 26, 5th. L. 1 St.**

Eine fleißige tüchtige **Nählerin** sucht noch Kunden zum Ausbessern und Aendern von Kleidern. **Karlstraße 30, Mittelbau Part.**

Damen-, Kinder- und Bettwäsche wird angefertigt und **nicht** Feldstraße 13, 1 Tr. h. (Mitte).

Berf. Büglerin sucht Kunden. **Friedrichstraße 14, 4th. 1.**

Berftr. 14, 2. wird **Wäsche** zum Waschen u. Bügeln angenommen

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Komerberg 29.**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und gut besor (nach Sonnenberg). Näh. **Mauergasse 8, 3 St. hoch links.**

Eine **Frau** sucht Kunden (Waschen und Bügeln). Näh. im Tagbl.-Verlag. 94

Eine **zuverl. Frau** f. Wasch-Kunden. Näh. **Albrechtstr. 25, Gemüsch.**

Eine **Frau** sucht Kunden (Waschen u. Bügeln) **Werkstraße 16, Part.**

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wascherei** u. **Spanne** (v. 8. 1 Mk.) in empfehl. Erinnerung. **Fr. Raaf**, **Werkstr. 46, S. 1**

Ein Kind,

2 Monate alt, wird in gute Pflege gegeben Näh. im Tagbl.-Verlag. 94

Kind.

Hübsch. kl. Mädchen (Waise) wird von feiner Kinderl. Ehepaar, Mente als Eigen angenommen. Gefl. Off. n. **B. W. 486** an den Tagbl.-Verl.

Hinter dem Theatervorhang.

Von Alexander Schütte.

II.

Es bleibt uns im Anschluß an den ersten Artikel nun noch übrig, einiger anderer überraschender Leistungen des Theatemeisters zu gedenken. In der That, es giebt nichts in sein

Nachdruck verboten.

Sache, was er nicht im Stande wäre, darzustellen. Stürme, Gewitter, Regengüsse, Schnee, Feuersbrünste, Wasserfälle, Schlittschuhbahnen — kurz, alle elementaren Vorkommnisse bewältigt er. Jedem noch so bizarren Einfalle des Dichters oder des Ballet-Kompositors weiß er gerecht zu werden. Wie wird ein Gewitter gemacht? Wie Wind und Regen? Man benutzt ein ziemlich großes, viereckiges, auf einem hölzernen Rahmen aufgespanntes Trommelfell, das an drei Seiten mit einem Gitter umgeben ist. Auf demselben liegen zwei 6-pfundige Kanonentugeln nebst mehreren 2- bis 3-pfundigen Kugeln. Der Arbeiter hebt die 6-pfundigen Geschosse $\frac{1}{4}$ m empor und läßt sie auf das Trampolin fallen. Hierdurch entsteht ein Ton, dem Donner um so ähnlicher, als auch die kleinen Kugeln zu tanzen anfangen und dadurch das dumpfe Grollen des Gewitters hervorbringen.

Der Regen wird durch groben Sand, der oben in ein hölzernes, hohles Rohr hineingeschüttet wird und nun über treppenförmig angebrachtes Notenpapier im Zickzack hinunterrieselt, tuschend dargestellt. Ein Windsbraut wird gemacht durch einen großen hölzernen, auf einem Gestell mit seiner Axe ruhenden Cylinder, über den eine fest anliegende Hülle von Moiré ausgespannt ist. Dreht der Arbeiter nun den mit einer Sandhabe versehenen Cylinder, so streift dieser die rauhe Moiréhülle und erzeugt durch rascheres oder langsames Drehen das Heulen und Pfeifen des Sturmwindes. Der Blitz wird verschiedenartig nachgeahmt: entweder durch plötzliches Auf- und Zuschrauben der Gaslampen seitlich des Hintergrundes oder durch plötzliche Erleuchtung zickzackförmiger Streifen, die im Prospekt eingeschnitten, mit Galico überklebt, gefirnigt und transparent sind.

Den natürlichen Wasserfall haben wir der englischen Bühne entlehnt. Eine enorme Glasstafel wird gegen eine Felspartie gelehnt; zu ihrem Kopfe leiten Gummischläuche in eine siebartige Blechröhre das Wasser, das nunmehr durch die Röhre über die Glasstafel hinabfließt (Freischütz, Manfred, Alpenfee). Und wie wirken erst auf die Nerven des Publikums die nachgeahmten Feuersbrünste auf der Bühne! Man erblickt z. B. das finstere Haus, worin der Bösewicht des Stückes haust und worin die unschuldige Heldin eingesperrt ist. Plötzlich sieht man Rauchwolken aufsteigen, dann Feuerfunken, dann Flammen; jetzt entsteht Alarm, Volk rennt im Nachtkostüm auf die Straße, Polizei kommt, endlich eine Feuerspritze mit lebenden Pferden galoppiert auf das Podium. Die verfolgte Jungfrau ringt am Fenster die Hände, der erste Liebhaber stürzt sich in das brennende Haus und steigt, sie im Arme haltend, nicht über die Treppe — Gott bewahre! — nein, sondern auf einer Rettungsleiter hinab zur Straße: Triumph des Maschinisten. Unterdessen dehnt das Feuer sich weiter aus, Wände stürzen ein, Balken fallen brennend nieder, der Bösewicht stürzt sich in die Flammen, die ganze Bühne ist in Aufruhr und Rauch; im Parkett und in den Logen stehen Damen und alte Herren ängstlich auf und sehen sich nervös nach den Ausgängen um, indem sie murmeln: „Das heißt doch die Geschichte zu weit treiben! . . .“

Schauen wir jetzt aber hinter die Coulissen, so finden wir — Wunder über Wunder — Alles ruhig und in fast militärischer Ordnung. Keine wirklichen Flammen, keine Spur von Gefahr! Das Geheimniß ist leicht gelöst. Das Glühlicht des Beleuchtungs-aussehens, mit voller Kraft auf die Bühne reflektierend, hat diese in ein Meer von Licht getaucht, während vorstehende rote Gläser einen der Feuerlöse ähnlichen Schein hervorbringen. Jeder weiße in diesem Focus aufsteigende Dampf nimmt sofort das Aussehen von schwarzgelbem Rauch an. Demgemäß werden an den Seitencoulissen einige kupferne Schalen mit Lycopodiumpulver angebracht, und es wird mit einer Art kleiner Blasebälge dies Pulver durch Röhren auf die Scene geblasen, wobei sich jedes Mal eine kleine Flamme nebst Rauch entwickelt. Gleichzeitig sind die Proszeniumslampen heruntergeschraubt, und dadurch heben kleine Lampions von Weißblech, gehörig vergittert, die an den Mäandern der Balken, Wälder, Scharren etc. angehängt sind, grell der Konturen dieser Verfahrstücke gegen die feurige Lohe ab. Das Ganze gewährt, von hinten gesehen, einen sehr prosaischen und nicht im Geringsten beunruhigenden Anblick, aber der beabsichtigte Effekt vorn auf die Zuschauer ist erreicht. . . . Da die Krisis des Stückes meistens damit ihren Höhepunkt erreicht hat, so fällt alsbald der Vorhang unter dem Beifallklatschen des Publikums. — Augenblicklich hört

auch die Feuersbrunst auf. Mit dem Druck auf den betreffenden Hahn durch den Gasinspektor erlöschen die Lampions, die Blasebälge werden „demontriert“, das Glühlicht wird abgebrät, und die Zimmerleute tragen die theils hölzernen, theils Papier-Maché-Theile des qu. Hauses in die Halle für Verfahrstücke zurück.

Ein anderes Agens für scenische Effekte ist der Dampf, der statt der bisherigen Verwendung von Gasgeschleiern in Verbindung mit gemalter Leinwand jetzt zur Darstellung von Wolfengebilden auf das Täuschendste verwandt wird. Dem Münchener Hof- und Nationaltheater gebührt der Anspruch, diese Neuerung zuerst eingeführt zu haben. Ein „Generator“ wird im Souterrain oder sonstwo aufgestellt, im gegebenen Moment werden eine Anzahl Dähne geöffnet und die ganze Scene in Dampf gehüllt. Indessen war der Eindruck auf das Publikum keineswegs besonders günstig, denn die zischenden Töne des entweichenden Dampfes machten sich zu laut hörbar, als die Götter der Nebelungen sich in den Wolken verborgen.

Wir verlassen jetzt die Maschinenregion des Theaters und begeben uns in diejenigen, mehr oder minder elegant ausgestatteten Räumlichkeiten, die dem Theaterpersonal als Ankleidezimmer dienen und daher mit allen zu diesem Behufe nothwendigen Requisiten ausgestattet sind. Bei den Hoftheatern und den vornehmen Stadttheatern ist das Meublement — namentlich der „ersten Kräfte“ — mit allem Komfort versehen, ganz so, wie man solches Gemach in wohlhabenden bürgerlichen Häusern vorfindet. Charakteristisch ist indes ein großer Stehspiegel in jeder „Garderobe“. Bei den kleinen Bühnen ist selbstverständlich dies nicht der Fall, und statt der kleinen Kabinette giebt es nur zwei gemeinsame Garderoben, diejenige der Damen links, der Herren rechts der Bühne; außerdem, wie in jedem Theater, die Statistengarderobe. Aber unentbehrlich ist ein Toilettenstisch, auf dem alle kosmetischen Gegenstände sich in einer gewissen Ordnung dem Beschauer präsentieren. Hier waltet der „Theaterfriseur“ resp. die „Friseurin“ in unbeanstandeter Wichtigkeit ihres Amtes: des Arrangements der Haarfrisur der Künstler, oft auch des Schminkens.

Das „Schminken“ ist nämlich schon an sich selbst eine wahre Kunst; ein alterer Schauspieler kann sich dadurch bis zu einem gewissen Grade völlig verjüngen und ein junger Mann sich zum Greise machen. Durch die Schminke konnte bekanntlich Mlle. Dejazet noch in ihrem achtzigsten Jahre tauschend eine Pagenrolle ausführen. Zu Shakespeares Zeiten genigte ein ruhiger Pfropfen, geschabte Kreide und ein Topf mit Röthel; heute hat jedes Bühnenmitglied seinen Schminktasten oft mit Silber ausgelegt, worin sich alle erforderlichen Ingredienzien befinden, von der Hasenpfote an bis zum feinsten Touchirpinsel, nebst einer Unzahl von Bürsten, Stiften und Pöliolen. Wir wollen uns diese Dinge einmal etwas näher ansehen. Oeffnen wir eine jener Porzellanbüchsen, z. B. mit der Aufschrift: „Rassentöne“, so sehen wir eine Fettschminke von bräunlicher Farbe, die zu den Titelfrollen in Aida, Indra und Afrikanerin verwendet wird. Die nächste Büchse trägt die Aufschrift: „Carmin-Fettschminke“, sie wird für Lippen- und Wangenfärbung benutzt. Dann folgen sogenannte „Damen-Fettschminken“ in allen Farben-Abtönungen in weiß, rosa und gelblich. Betrachten wir nun die „Schminkt-Stifte“, eine ganz neue Erfindung. Es sind Stangen, wie etwa sehr dicke Bleistifte, von chemisch gereinigtem Fett und dito Farbe. Sie zerfallen in sogenannte „Teintsorten“, z. B. Damen-Teint, Junger Mann-Teint, Aelterer Mann-Teint, Dunkler Mannes-Teint, Krieger- und Seemanns-Teint, Greisen-Teint, gelblicher Fleisch-Teint, endlich: „Ilo-Teint“, „Fliegender Holländer-Teint“, „Hans Heiling-Teint“, „Rattenfänger-Teint“. Außerdem giebt es auch „Schminkt-Stifte in Rassentönen“, sogenannte Indische Farbe zur Darstellung von Negern, Indianern, Chinesen, Mulatten, Zigeunern.

Die Beschaffung dieser kosmetischen Mittel ist Sache des Rollenorganisators; die Regie beschafft nur die für die Figuranten erforderlichen Schminkefarben, natürlich von den billigsten Sorten. Also z. B. in der Rolle des üblichen Bösewichts mußt du dir Wangen und Kinn mit Blaustift einreiben, um furcht zu thun, daß du seit einer Woche nicht rasirt wurdest. Oder stellt man ein altes Weib dar, so genügen Striche von „Abernblau“ auf Arm und Hände, nebst einigen Tätowirungen mit gelblichem Teint im Gesicht, um die untrüglichen Zeichen des Alters erkennen zu lassen. Ein jugendlicher Liebhaber und Bonvivant muß sein

Gesicht mit „Gesundheitsröthe“ anmalen und mit ein paar Schwarzkügelchen die Augen einfassen, welche letztere dadurch vergrößert und glänzender erscheinen. Ein alter Mann hat dagegen eine weit unangenehmere Aufgabe im Schminken zu erfüllen: Sinn und Wangen sind mit „Geissen-Leini“ einzureiben, was eine lederartige Hautfarbe hervorbringt, demnächst die obligatorischen drei dunklen Farbenstriche zwischen den Augen und rechts und links von den Nasenflügeln zum Munde aufzutragen, und endlich ist eine sogenannte „Nahkopf-Perücke“ aufzusetzen. Um das Fehlen der Zähne zu zeigen, nimmt man Roth und überpinselt damit ein paar Vorderzähne, in wenigen Minuten trocknet und härtet sich die Farbe, und dies charakteristische Zeichen hohen Alters, eine Zahnlücke, ist fertig. — Was die Badenbärte anbelangt, so nimmt man sogenanntes „Grepp-Haar“, klebt es mit Mastix an die Wangen und kann es dann kämmen und freistren wie natürliche Badenbärte.

Die Behandlung der Nase ist zweifach. Das Einfachste ist, eine sehr feine Papier-Nach-Nase zu kaufen, z. B. für „Basilio“-Rollen. Indes für herb-komische u. s. w. Rollen geht dies natürlich nicht immer, denn da muß die Gestalt der Nase der grotesken Figur entsprechen, besonders bei Trunkenbolzen. Man klebt daher an die Nasenspitze ein Stückchen Wollse, das vorher in die gewünschte Form gepreßt wurde, und pudert es gut mit Roth ein, so daß es mit dem Gesicht übereinstimmt. Die Wangen werden ebenfalls hochroth geschminkt. Warzen, Mäler und Hieb-narben werden mit angestrichen Wollse, das hochroth oder braun coloriert sind, dargestellt. — Nach diesen Andeutungen mögen wir uns den ungemüthlichen Zustand des armen Schauspielers vergegenwärtigen: eine mit Wollse besetzte Nase, Augenbrauen und Badenbärte ebenfalls angeleimt, die Zähne gefärbt, seine Glanz-Perücke fest auf der Stirn aufhängend, sein Gesicht weiß, roth und braun geschminkt — und in dieser Verfassung muß er Scherze machen oder pathetische Verse deklamieren.

Wir kommen jetzt zum Chorpersonal. Jeder Chor wird von einem „Chorführer“ (resp. Chorführerin) dirigiert, der am rechten Flügel sich aufstellt und den Kapellmeister nicht aus den Augen läßt. Wenn z. B. die Tempelpriester in der „Norma“ oder „Zauberflöte“ im Gänsemarsch aus der linken Hintercoullisse heraustreten, so ist der Chorführer an ihrer Spitze; ebenso verhält es sich beim weiblichen Chor. An allen größeren Bühnen ist die Schulung des Chors einem sogenannten Chordirigenten anvertraut, der als Darsteller nicht auftritt und in der theatralischen Hierarchie eine wichtige Rolle einnimmt.

Die Figuranten sind keineswegs une quantités négligeables, letztere erhalten 1—2 Mk. für den Spielabend und haben dafür das zweifelhafteste Vergnügen, als Krieger, Landleute, Knapen aus zinnernen Beckern „Wein“ zu trinken, in alten Uniformen zu glänzen, mit rostigen Schwertern und Lanzen einander zu bekämpfen und stets im Hintergrunde der Bühne ihr bescheidenes Dasein zu führen. Die Figuranten männlichen Geschlechts rekrutiert jeder Bühnenleiter aus der „bewaffneten Macht“. Gewöhnlich wird mit einem Truppentheile der Garnison ein Abkommen getroffen, wonach derselbe sich verpflichtet, während der Saison die erforderlichen Mannschaften gegen eine denselben zu gewährende Vergütung zu stellen. Natürlich werden hierzu nur ansehnliche und möglichst intelligente Leute ausgesucht. Um dieses Kommando bewerben sich unsere Krieger eifrig, denn es macht ihnen jedes Mal ein großes Vergnügen, und sie erzählen noch lange am heimischen Herde von ihrer einstigen Bühnenwirksamkeit. Jeder Figurantenaufzug wird von einem wirklichen Schauspieler — dem Statistenfürher (an den Hoftheatern ist Balletinspicient und Statistenfürher meistens in einer Person vereinigt) — zuvor eingerecitiert und auf der Bühne befehligt. — Die weiblichen Figurantinnen sind gleichbedeutend mit dem „Corps de Ballet“, über dessen Verwendung und Wirksamkeit so vielfach geschrieben worden ist, daß wir uns jedes Wort darüber ersparen können.

Unsere Leser haben sich zweifelsohne im Stillen oft gefragt, wie die unschätzbare Präcision ermöglicht wird, womit der Auftritt und Abgang der Spielenden auf der Bühne geregelt ist? Diese höchst wichtige Sache liegt in den Händen einer unscheinbaren Persönlichkeit, des „Inspicienten“. Er und sein Famulus haben ihren Standpunkt in der ersten Coullisse mit dem „Scenarium“ in der Hand. Zwei Minuten z. B., bevor eine Person „heraus“

muß, schickt er den Jungen ab, um sie zu holen, denn die dramatis personae der großen Bühnen halten, wenn nicht augenblicklich beschäftigt, sich im Konversationszimmer auf, lachend und plaudernd. Nun steht der Inspicientenjunge seinen Kopf zur Thür hinein und schreit: „Fräulein X. Thür links“ oder „Dr. D. Mittelportal“. Unverzüglich, bei der Bedrohung mit ansehnlichen Konventionalstrafen, muß auf die Sekunde diesem Rufe Folge geleistet werden. Der Inspicient ist auch dafür verantwortlich, daß alle nöthigen „Requisiten“ zu einem Stüde nicht allein vorhanden, sondern auch da sich befinden, wo sie im Verlaufe der Handlung vom Schauspieler gebraucht werden.

Zu seiner Unterstützung hat er den „Requisiteur“, der Brief, Schnupftabakdose, Dolch, Tintenfaß, Leuchter, Klingel u. s. w. auf Tisch, Kamin u. s. w. vorher hinlegt. Der Inspicient giebt femer durch zwei neben seinem Tische in der ersten Coullisse befindliche Klingelzüge, die bis zum Schnürboden einerseits und zu den Versenkungs-Apparaten im Souterrain andererseits laufen, die Zeichen zu den betreffenden scenischen Zwischenfällen, als Gewitter, Geistererscheinungen u. s. w. Manchmal kommt allerdings irgend ein Versehen in dieser Hinsicht vor, aber unsere Schauspieler besitzen stets so viel Geistesgegenwart, daß sie mit irgend einem schnellen Einsall den Fehler verdecken, so daß das Publikum gewöhnlich nichts davon merkt. So kam es vor, daß auf einer Hofbühne der Regisseur in einem Lustspiele vor Beginn der Vorstellung im letzten Augenblicke noch der an einem Tische bereits vorchriftsmäßig sitzenden Liebhaberin eine Aenderung in ihrer Stellung anempfahl, als durch ein Versehen des Inspicienten die Klingel erkobte und der Vorhang in die Höhe ging. Unser Mann, anstatt im ersten Schrecken davon zu laufen, verbeugte sich ruhig vor der jungen Dame, indem er sagte: „Gnädige Frau, ich werde sofort Ihren Auftrag dem Herrn Baron überbringen“, und ging langsam über die ganze Bühne durch das Mittelportal ab. Das gute Publikum, wie gewöhnlich, merkte nichts, und erst in der Recension des nächsten Tages fragte der Recensent: „was es für eine Bewandniß mit dem Baron hätte in der ersten Scene? denn im ganzen Stüde käme ja kein Baron vor“ —

Wir wollen diese Mittheilung aus der technisch-scenischen Welt nicht beenden, ohne eines Uebels zu gedenken, das von altersher die Tageskassen-Einnahmen der Theater um ein Beträchtliches schädigt. Es ist dies das „Frei-Entree“. Seit Schauspiellust aller Art existiren, ist das Bestreben, sich kostenlos an denselben zu ergötzen, bei den unbemittelten Klassen vorhanden gewesen, ja es hat sich in unseren Tagen, wo die Vergnügungssucht im stetigen Zunehmen begriffen ist, noch gesteigert. Die Jagd nach „Frei-Billets“ wird mit einer Ausdauer betrieben, die einer besseren Sache würdig wäre. Unglücklicherweise haben manche Bühnenleiter ein Vorurtheil gegen leere Häuser. Wenn also aus irgend einem Grunde ein Theaterstüde nicht „zieht“, mithin am Nachmittag eine Menge Plätze unverkauft geblieben sind, so werden Frei-Billets an die Angehörigen des Theaterpersonals ausgegeben, um nur kein leeres Haus zu haben. Freilich gilt dies nur für die wohlfeileren Plätze; immerhin wird auch mit Parlett-Plätzen im Nothfalle nicht gerade geizig. Aber der Hunger kommt mit dem Essen, und die Leute, die einmal ohne zu zahlen dies theuere Vergnügen genossen haben, sind nun unermüdlich, unter allen möglichen Vorwänden sich dasselbe wieder zu verschaffen.

Aber auch eine große Anzahl offizieller freier Eintritt schmäkelt den Kassen-Report. Zu denselben gehören die Plätze für die Polizei-Organen, für das Militär-Ober-Kommando, die Recensenten der Zeitungen, die Theaterärzte, den Rechtskonsulenten u. s. w. Ferner bedingen sich manche „Sterne“ am Theaterhimmel in ihren Kontrakten täglich ein bis zwei freie Entrees „zu ihrer Disposition“ aus. — Auch der Chef der „Claque“ mit seinen Mitarbeitern hat natürlich freien Eintritt.

Wir schließen hiermit unsere Mittheilungen aus der „technischen Welt der Bühne“, von denen wir zu hoffen wagen, daß es uns gelungen ist, ein annähernd deutliches Bild für unsere Leser zu entwerfen, so daß sie, wenn im Theater die Gardine des Zwischenaktes niedergelassen ist, in den Stand gesetzt sind, sich die Vorgänge zu vergegenwärtigen, die sich bald dann auf den Brettern, welche die Welt bedeuten, abspielen — aber hinter dem Vorhang.

denn die
augen-
und
opf zur
" oder
ung mit
diesem
dafür
Stücke
so sie im
en.

er Brief,
u. f. w.
ent giebt
allse be-
und zu
laufen,
allen, als
nt aller-
r unsere
s sie mit
daß das
vor, daß
r Beginn
m Tische
erung in
spicanten
g. Unser
beugte sich
ge Frau,
bringen",
mittelportal
und er-
nt: "was
der ersten

seisenischen
das von
ein Be-
ein Schan-
nos an
vorhanden
nützung-
bert. Die
betrieben,
eise haben
r. Wenn
t "zieht"
geblieben
Theater-
en. Frei-
rhin wir-
zeigt. Aber
die einma-
sind nur
daselbst

Eintritt
die Plä-
ando, die
onfulten-
Theater-
e Entree-
laque" mit

aus der
ten wagen
Bild für
Theater
den Stand
die sich ab-
spielen -



Für Mai und Juni!

Der Bepug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden.

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

2. Beilage: Am Fuße des Harmel. Roman von Christian Benfard. (27. Fortsetzung.)

4. Beilage: Hinter dem Theatervorhang. Von Alexander Schütte. (II.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Die erste große Schlacht in dem gewaltigen Befreiungskampfe Deutschlands von französischem Joch vor 80 Jahren war die bei Großgörschen (Lützen) am 2. Mai 1813. 80,000 Preußen und Russen unter dem Oberbefehl des Grafen von Wittgenstein standen einem 120,000 Mann starken Heere unter Napoleons Kommando gegenüber. Der Sieg blieb an diesem Tage unentschieden; 10,000 Mann der Verbündeten, 15,000 von französischer Seite bedeckten das Schlachtfeld; es war den Franzosen nicht gelungen, auch nur eine einzige Trophäe zu nehmen. Dennoch bewies Napoleon gerade in dieser Schlacht sein eminentes Feldherrngenie in glänzender Weise. Er wurde nämlich von den Verbündeten von einer Seite her angegriffen, von der er es nicht erwartet hatte und er mußte deshalb im Angesichte des Feindes seine ganze Stellung ändern; immerhin würde er schon in dieser Schlacht, in der er merken konnte, daß ein neuer Geist und nicht der von Jena in den deutschen Truppen lebte, in Verlegenheit gerathen sein, wenn Blücher rechtzeitig benachrichtigt worden wäre und früher am Orte sein konnte. In dieser Schlacht fiel Prinz Leopold von Hessen-Darmstadt, wurde Blücher leicht und Scharnhorst, der Schöpfer der Armee des Befreiungskrieges, schwer verwundet. Die patriotische Begeisterung, welche die Geister der Nation unter die Fahne trieb, bestand in dieser Schlacht ihre Feuertaufe, und zum ersten Mal schien eine Ahnung von den Wechseln des Lebens Napoleons Bruch zu befehlen.

St. Vom Wetter. Als vor einer Woche in verschiedenen Gegenden ein wenig Regen sich einstellte, gab man sich schon der Hoffnung hin, daß die Dürre ein Ende hätte und daß es Regen in Fülle geben würde. Leider trübte aber sofort wieder Nord- oder Ostwinde auf, die im Verein mit der Sonne den Boden weiter austrockneten, und anstatt der erwarteten Wärme haben wir ein erhebliches Fallen der Temperatur zu verzeichnen. Daß unter solchen Umständen die Klagen der Landwirthe über die schlechten Ernteausichten sich mehren, ist kein Wunder. Unter den Winterfrüchten hat namentlich der Roggen in zahlreichen Gegenden schon erheblich unter der Kälte und Dürre gelitten. Das Sommergetreide zeigt zwar auf warmen Aeckern einer grünen Schimmer, dagegen ist an anderen Orten davon noch gar nichts zu sehen, die Körner Kartoffeln, welche noch regungslos im Boden liegen, sind der Gefahr des Verderbens sehr stark ausgesetzt. Kleeschläge, Wiesen zc. machen, von einigen Niederungen abgesehen, fast überall einen traurigen Eindruck. Da aus den meisten Ländern Europas dieselben Klagen kommen, wird man auf eine allgemeine Mißernte rechtzeitig sich gefaßt machen müssen. Wenn freilich die Wetterprognose des Dr. Servus-Charlottenburg, nach welcher der Mai warm sein und Gewitter bringen soll, recht bald eintrifft, dann kann noch Manches wieder gut werden. Denn schon die alten Bauernregeln sagen: „Im Mai ein warmer Regen bedeutet Fruchterfolg.“ — „Donner's ins junge Land hinein, wird das Brod

balb billiger sein.“ — Und wenn auch andere Bauernregeln sagen „Kühler Mai, gut Gezeir“, oder: „Mai kalt und iah, fällt Steller Boden und Hag“, und endlich: „Kühler Mai, ist 'ne alte Regel, bringt viel Arbeit für Kelter und Mägel“, — so schließt in diesem Jahre der Landwirth sich gern dem Wunsche des Städters, den der folgende Vers ausspricht, an: „Im wunderschönen Monat Mai, wenn alle Knospen springen, da sei es warm vor allen Dingen, sonst ist es mit der Lust vorbei.“ Die Hauptsache aber bleibt zunächst: Regen! Regen! Regen!

* **Aufgeblasene Düten.** Der „Voss. Ztg.“ in Berlin geht folgende Aufschrift zu, die wir wegen ihrer sanitären Wichtigkeit hier zur Veröffentlichung bringen: „Jüngst litt ich stark an Husten und sah in dem Schaufenster eines Droguengeschäfts in der Leipzigerstraße bayerische Malzbonbons als probates Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfohlen. Ich trat in das Geschäft ein und verlangte für 40 Pfennig von den Bonbons. Ein sehr bläsel, hohlwanger junger Mann, der sehr leidend ausah, war gleich dabei, mich zu bedienen. Flugs nahm er eine kleine Düte aus einem Kasten, steckte so kräftig hinein, daß die Düte wie ein gefüllter Ballon ausfiel, stülpte sie mit den Malzbonbons und übergab sie mir. Ich empfahle mich mit der hineingehauchten Düte, um sie nebst Inhalt an der nächsten Ecke in einen Winkel zu werfen, da ich die Bonbons aus der wenig appetitlich angehauchten Düte nicht gebrauchen wollte. Nun lenkte ich meine Schritte direkt nach der Apotheke, denn in einer Apotheke, dachte ich, kann ein so unappetitliches und unter Umständen der Gesundheit nachtheiliges Verfahren nicht vorkommen. Hier ließ ich mir für 10 Pfennige Salmiak-Pastillen geben. Ein kräftiger, vollbärtiger Präparator mit recht vielen defekten Zähnen war gleich dabei, mir die Salmiak-Pastillen zu geben — und, ganz wie jener hohlwanger junge Mann im Droguengeschäft, hauchte auch er in die Düte hinein, stülpte sie und übergab sie mir. Das ging doch über meine Erwartung. Ich sagte ihm sofort, wenn die Salmiak-Pastillen etwa für mich sein sollten, dann möchte ich bitten, mir eine Düte zu geben, in die er nicht hineingehaucht habe, was er auch bereitwillig that. Ich habe mich später aber überzeugt, daß im weitaus größten Theil der Apotheken in gleicher Weise die Düten aufgeblasen werden. Daß auf diese Art Krankheitsüberträger in Düten, die mit Genusswaren gefüllt werden, hineingehaucht werden können, liegt auf der Hand. Das Publikum würde jedenfalls gut thun, wenn es sich diese Unart jedesmal verbäte, und noch besser wäre es, wenn die Verkäufer ohnedies von dieser Unart ließen.“

— **Der Krebs** prangt, obgleich der erste Monat ohne „N“ erst beginnt, doch bereits auf den Speisarten aller feineren Restaurants, und wenn er auch, wie die ersten Kibizeier, nur den obersten Stufen zugänglich ist, so ist doch der Unjah schon ein bedeutender. Die Weibchen tragen zum Theil noch die Eier unter dem Schwanz, und die Männchen haben sich noch nicht genügend von der schlimmen Zeit des Winters erholt; sie sind noch nicht so „voll“ wie in den späteren Monaten des Frühjahrs. Da kommt gerade eine Mittheilung des Deutschen Fischerei-Vereins recht, die interessante und theilweise ganz neue Aufschlüsse über das Leben der wohlthätigsten Schalthiere giebt. In der bairischen Fischzuchtanstalt am Starnberger See hat man in besonders dazu präparirten Teichen Beobachtungen über den Krebs gemacht, die nicht gerade sehr schmeichelhaft für ihn sind. Während man den Krebs bisher für einen tugendhaften Monogamisten hielt, hat man dort festgestellt, daß der Dürche Vielweiberei treibt, so daß man nunmehr weiß: bei der Wiederbevölkerung von Gewässern mit Krebsen genügt es, auf 2 Weibchen 1 Männchen auszuweisen. Aber man hat noch mehr beobachtet können; nämlich, daß der Krebs ein Kannibale ist, der seine eigenen Weiber auffrisst. Zu diesen Beobachtungen besetzte man im September v. J. einen Quellteich, in dem jeder Schlupfwinkel besetzt war und in den man zur Bewohnung 15 Centimeter weite Thonrohrstücke gelegt hatte, mit 165 Männchen und der gleichen Anzahl Weibchen, die durchschnittlich schwächer und kleiner waren als jene. Es wurde täglich reichlich mit Fischen gefüttert, und die Krebse nahmen auch den ganzen Winter über Futter an. Bei der Abfischung im vorigen Monat ergab sich, daß nach Abzug einiger gestorbenen Thiere 118 Weibchen trotz der reichlichen Fütterung aufgefressen waren, und es fanden sich auch am Boden reichliche Reste der getressenen Krebse, namentlich Scheren, deren Bewältigung den Männchen die größte Schwierigkeit zu bereiten scheint. Aber man hat auch beobachtet können, auf welche Weise der Bösewicht seiner grausamen Neigung fröhnt. Er packt das Weibchen mit den Scheren in der Gegend des Rückenschildes dicht hinter den Augen, wo das Gehirn liegt, reißt ihm hier den Panzer auf und tödtet es so. Dann dreht er es um und reißt ihm die Haut auf der

Handseite zwischen Schwanz und Brust auf und frisst von dieser Dornen aus sowohl den Schwanz wie den Leib aus; ja, der Panzer, wenn er nicht zu hart ist, wird häufig noch verzehrt. Bei der Bewegung mit Kriechen muß also darauf geachtet werden, daß nicht zu viele und nicht zu starke Ränne genächt werden. — Uns soll diese Beobachtung den Gedächtnis an dem langgeschwänzten Rothrod nicht verderben. Wir essen ihn: Wurst wieder Wurst!

-o- Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Freitag, den 5. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr: 1) Anträge des Magistrats, betreffend a. ein Baugesuch des Schlossers Herrn S. W. Müller wegen Errichtung eines Werkstattgebäudes mit Wohnräumen im Distrikt „Hafengarten“, b. ein Baugesuch des Bahnwärters Herrn Carl Altmoss wegen Errichtung eines Gerätebühnens, eines Aborts und einer Schmutzwassergrube im Anschluss an ein auf Widerruf genehmigtes Wohnhaus im Distrikt „Hafengarten“, c. ein Baugesuch des Fleischers Herrn H. Witter wegen Errichtung eines Pferdehalses im Distrikt „Kimbelsies“, d. die Erweiterung der Elisabethenstrasse nach dem ursprünglichen Entwurfe Nr. 11, e. die Festlegung einer Baufluchtlinie für die Westseite der Mainzerstrasse, f. die Erbauung eines Armen-Arbeitshauses auf einem städtischen Grundstück im Westbahnhof. 2) Anträge des Bau-Ausschusses, betreffend a. das Baugesuch des Zimmermanns Herrn Friedrich Becht wegen Errichtung eines Wohnhauses nebst Werkstatt, Schuppens und Einfriedigung auf einem Grundstück an der Mainzerstrasse, b. das Baugesuch der Herren A. Wilm und H. Moog wegen Errichtung eines Wohnhauses am Bismardring, c. die Festlegung von Baufluchtlinien für die Leflinge, Victoria-, Martin- und Frankfurterstrasse, d. die Festlegung einer Baufluchtlinie für die Weststadterstrasse, e. die Festlegung von Baufluchtlinien für einen Theil der vom Kaiser Friedrich-Ring südwestlich zwischen Adelheids- und Schierkeinerstrasse abgewichenen neuen Strasse, f. die von hiesigen Pfisterern erhobene Beschwerde über die Art der Vergebung der städtischen Pfistererarbeiten. 3) Anträge des Finanz-Ausschusses, betreffend a. die Erhöhung des städtischen Servitutzulusses für nicht-kasernierte Unteroffiziere der Garnison, b. die Erhöhung des Honorars für den Erbauer des Rathhauses, Herrn Professor Hauberger, c. den Verkauf einer städtischen Grundfläche an der Bertramstrasse an die Eheleute W. Koppach, d. den Verkauf einer städtischen Grundfläche daselbst an die Eheleute W. Febr, e. den Verkauf mehrerer Grundstücke an dem Promenadenweg nach Sonnenberg von den Eheleuten H. Schneider. 4) Antrag des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses, betr. die Festlegung der Jahresrechnungen der städtischen Spezialverwaltungen pro 1891/92. 5) Antrag des Wahl-Ausschusses auf Wahl einer Kommission zur Prüfung der Eingabe von Feuerwehrliegenden vom 10. April 1. J., die neue Feuerlöschordnung betreffend. 6) Ein an die Stadtverordneten-Versammlung gerichteter Gesuch, die Strassenhöhe und Strassensteigung an der Ecke der Göthe- und Dranienstrasse betreffend.

-o- Anträge der Lokalvereine für die General-Versammlung des Gewerbe-Vereins für Nassau, welche am 29. und 30. Mai in Kagenelnbogen stattfinden: 1) Die General-Versammlung wolle die Errichtung eines Stellenausschusses-Büreaus für junge Handwerker, insbesondere für solche, welche die freiwillige gewerbliche Prüfung mit Erfolg bestanden haben, beschließen (Branndach). Der Centralvorstand wolle bei Kgl. Eisenbahnbehörde dahin wirken, 2) daß zum Transport von Rohstoffen in Zukunft nur Spezialwagen zur Verwendung gelangen (Höhr), 3) daß die Frachtsätze für den Transport von Brennholz erniedrigt werden (Höhr). 4) Der Centralvorstand wolle dahin wirken, daß die Verwaltung der Hessischen Ludwigsbahn an Stelle des seit Eröffnung der Strecke Frankfurt-Limbach in 1877 hier errichteten und ganz unzureichenden Stationshäusleins ein dem hiesigen Bahnverkehr entsprechendes Stationshaus mit geräumigen Wartesälen baldigst erbauen läßt (Höhr). 5) Die General-Versammlung wolle den Centralvorstand beauftragen, den Kommunal-Landtag zu bitten, seinem einzelnen Lokalvereine mehr eine Unterstützung aus kommunalständischen Mitteln zuzuwenden, sondern statt dessen dem Centralvorstande eine größere Summe zur gerechten Verteilung zuzuwenden (Höhr). 6) Der Centralvorstand wolle bei Kgl. Landratsamt zu Diez dahin wirken, daß zu Holzappel eine Neben-Hebe- und Meldestelle der Ortskrankenkasse errichtet werde (Holzappel).

= Fahrplanbuch. Zum Sommerdienst in Quentins Süddeutsches Fahrplanbuch mit Schweiz erschienen und zum Preise von 40 Pf. in allen Buchhandlungen erhältlich. Quentins Süddeutsches Fahrplanbuch mit Schweiz ist ein zuverlässiges und übersichtliches Reisebuch, dessen handliches Format dem Reisenden gewiß angenehm sein wird. Eine mit Nummern versehene Routenkarte erleichtert das Auffinden der Strecken.

= Milchwirtschaft. Die Landwirthe aus der Umgegend von Wiesbaden haben beschloffen, infolge der hohen Kraftfuttermittelpreise sowie der sehr geringen Futtervorräte und Futterausichten in den nächsten Tagen mit dem Preise der Milch in die Höhe zu gehen.

Vereins-Nachrichten.

(Nur, sachliche Beiträge werden bereitwillig unter dieser Rubrik aufgenommen.)

* Gegenüber den Bestrebungen, die christlichen Arbeitervereine in politische Bahnen zu bringen, beschloß die letzte, sehr zahlreich besuchte Versammlung des „Christlichen Arbeitervereins“, folgende Willens-Äußerung an den Vorstand des Gesamtverbandes der deutschen Arbeitervereine zu richten: „Die Versammlung erklärt hiermit, daß sie es in Bezug auf den Bestand und die gedehnte Fortentwicklung der Bewegung für bedenklich hält, durch Auffassung eines politischen Programms die euaig-lia Bewegung unter den Arbeitern in ein politisches Fahrwasser überzuführen.“ — Für die nächste Versammlung am 4. Mai hat Herr Divisions-Präsident Stange einen Vortrag angekündigt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Alle Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion kostenfrei.)

* Seit längerer Zeit findet in einem Besitztum an der Dogheimerstrasse allabendlich Hundekonzerte bis nach 11 Uhr statt, wodurch die Anwohner ganz empfindlich in ihrer Nachtruhe gestört werden. Bei dem auf fraglichem Grundstück bestehenden Gewerbebetrieb, mit welchem naturgemäß mehr oder weniger Ruhe zur Nachtzeit verbunden ist, die manchmal bis zum frühen Morgen anhält, sollte man wenigstens dafür sorgen, daß das überflüssige Hundelorgeln aufhört. Diese Rücksicht ist man der Nachbarschaft doch wohl schuldig!

Δ Schierkeim, 1. Mai. Der Neuchâtel-Bericht der Allgemeinen Sterbefälle hier weist im 5. Verwaltungsjahre nach: an Einnahme 1704 Mk. 25 Pf., an Ausgabe 1773 Mk. 70 Pf., somit Mehreinnahme 180 Mk. 70 Pf. Sterbefälle sind im abgelaufenen Jahr 8 u. verzeichnet. Die Kasse besitzt ein Vermögen von 1031 Mk. 81 Pf., die Mitgliedszahl ist demalen 333. — Herrn Martin Prinz wurden in der Nacht vom Samstag auf Sonntag an der Umfassungsmauer seines an der Wiesbadener Straße gelegenen Gartens die Kapitale zweier neu erbaute Steinpfiler abgerissen. Der Thäter ist bis jetzt noch unbekannt.

Ausland.

* **Italien.** Die Kaiserin und die Königin mit ihrem Gefolge besuchten Sonntag Nachmittag von 2-5½ Uhr in Neapel das Museum der Kaiser, der König und die italienischen Prinzen unternahmen in den Wagen eine Spazierfahrt auf der die Meeresküste entlang führende Strasse. Die Menge der Spaziergänger und die Zahl der sehr elegant und prachtvoll bespannten Wagen war so groß, daß die drei Hofwagen nur im Schritt und mit großer Schwierigkeit vorwärts kommen konnten. Den Majestäten wurden ununterbrochene Huldigungen dargebracht. Der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Auguste Victoria, der König Humboldt und die Königin Margherita verließen in Begleitung des Kronprinzen von Italien und des Herzogs der Abruzzen um 8 Uhr 30 Minuten mit dem selben Ceremoniell wie bei der Ankunft das Schloß und begaben sich über die Strada Marina über den Corso Garibaldi nach dem Bahnhof. Dem Wege dorthin bildete die gesamte Befugung Spalier. Hinter der Militär stand eine Korymben Korymben gedrängte Menschenmenge, die die Majestäten in unausgesetzten Zurufen ihre Abschiedsgrüße darbrachte. Der Kaiser und der König schritten die auf dem Bahnhof aufgestellte Compagnie ab; hierauf bestiegen die allerhöchsten Herrschaften den kaiserlichen Sonderzug, der um 9 Uhr den Bahnhof verließ. Um 9 Uhr 15 Min. folgte die Begleitung der Majestäten in dem kaiserlichen Sonderzuge.

* **Afrika.** Nach Meldungen aus Dohomey machte die französische Streitmacht keine weiteren Fortschritte. Im Norden Abomeys behauptet Behangin unangefochten das Feld.

Vermischtes.

* **Erinnerungen an Carl Seidelmann** bringt der „W. B.“ zum 100. Jahrestag der Geburt des berühmten Schauspielers. Hier charakteristische Episode: „Eines Abends, als die Vorstellung im Kgl. Schauspielhaus, in der Seidelmann mit seiner Kollegin Charlotte v. Hof auftrat, beendet war, begab er sich nach der Konditorei von Steheln, — Recensionen zu lesen. Da hörte er am nächsten Tische zwei Herren über das vortreffliche Spiel des Fräuleins v. Hagen sich unterhalten. Jeder der Herren war voll des Lobes, ja, einer sagte: „Ein himmlisches Weib, diese Charlotte! Ich würde für eine Locke ihres Haares auf Stelle zehn Louisdors geben!“ Schnell erhob sich Seidelmann, trat den Tisch der beiden Herren heran und sagte: „Mein Herr! Ich nehme Sie beim Wort. Wenn Sie eine halbe Stunde hier verweilen, bringe Ihnen noch heute eine Locke dieser Dame.“ Freudig überrascht hat Herr, welcher den berühmten Schauspieler erkannte, um Erfüllung dieses Versprechens. — „Aber es bleibt doch bei den zehn Louisdors?“ fragte Seidelmann. — „Versteht sich.“ — „Sollte entsetzt sich nicht und begab sich zu seiner gefeierten Kollegin. Er trug nun Anliegen vor und schloß lebhaft mit den Worten: „Zehn Louisdors er mir für eine Locke von Ihrem Haare zahlen! Wie viel Thronen man mit diesem Gelde trocknen, wie viel Glend lindern! Ich selbst eine höchst unglückliche Familie, welche diese Summe von drückender Erlösung wird!“ — Lachend ergriff die Künstlerin eine Schere und über dem Bittsteller und sprach, indem sie ihr schönes Haar löste: „Schme Sie nun auch die heilpendende Locke ab!“ ... Tags darauf Seidelmann in einem unansehnlichen Hause vier Treppen hinauf, zu einem elenden Dachkammergen, das eine zahlreiche Familie bewohnte, übergab mit herlichen Worten die zehn Louisdors. Die Freunde heute über ein so unerwartet reiches Geschenk war unbeschreiblich. Seidelmann war sehr abergläubisch. Am Freitag spielte er sehr unglücklich und nimmermehr hätte er an einem Freitag gelitten. In der Nacht seines Lebens fragte er sehr oft nach der Uhr. Gegen 4 Morgens fragte er plötzlich: was ist für ein Tag? Als er hörte: Freitag schauderte er zusammen — eine Stunde darnach war er eine Leiche. Nerven Schlag endete keine ruhmvollen irdische Laufbahn.

* **Fürst Bismarck** hat auf die diesjährige Sendung der „treuen von Jeder“ folgendes Schreiben an dieselben gerichtet: Friedrichsruh, 16. April 1893. Ihre freundliche Sendung ist, die sorgfältigen Verpackung, unversehrt eingetroffen und liest den das der Feuersche Ribis in diesem Jahre zeitig und mit 60 Pfund Liebe zur Sache gelegt hat. Die Eier waren größer wie sonst, der Hockung, daß alle Produkte des Jahres bei Ihnen diesem ganz

fange entsprechen werden und mit herzlichem Danke für Ihre Geburts-
tagsgabe und deren Begleitworte bin ich der Ihrige. v. Biernard.

*** 64 Kilometer rothe Seide.** Zur Feier des 60-jährigen Ge-
burtstages der Kaiserin-Mutter sind 1,200,000 Stück rother Seide von
40 Fuß Länge und 3 Fuß Breite in den kaiserlichen Faktoreien von
Nanking, Tientsin und Hongkong bestellt worden. Hiermit will man
in Bezug die Strahlen in der Gesamtlänge von 40 Li oder ungefähr
64 Kilometer ausstrecken. Wie großartig sich das ausnehmen wird!
mag da mancher Leser ausrufen. Ja allerdings, das wird man wohl
nirgends nachahmen können, die Strahlen in einer Länge von mehr als
60 Kilometer mit prachtvoller Seide zu schmücken. Aber einen größeren
Gegenstand als zwischen diesem Schmuck und dem gewöhnlichen schauer-
haften Zustande der Pekinger Straßen mit ihren entlegenen Gerüchen
wird es auch kaum irgendwo geben. Es ist eben im ganzen großen
Orient von Stambul bis nach Peking dieselbe alte Geschichte: die Er-
zeugnisse der Privatarbeit sind vielfach unvergleichlich schön und sauber
ausgeführt, aber öffentliche Gebäude rechtschaffen und vernünftig zu
vermeiden, das wird nicht leicht irgend ein Orientale lernen. Die
Kaiserin-Mutter hat übrigens angeordnet, daß ihr diesmal von den
hohen Provinzialmandarinen die sonst üblichen Geschenke nicht geschickt
werden, sondern daß das Geld dafür den durch den sehr strengen
Winter hart betroffenen Armen gegeben werden solle. Zu demselben
Zwecke hat sie aus ihren Privatmitteln für jede Provinz etwa 80,000 Mk.
bewilligt.

*** Unsere Ahnen — Menschenfresser.** Daß unsere Ahnen der
vorgezeichneten Zeit selbst bis zu den Pfahlbauern und in das Bronze-
zeitalter hinein Anthropophagen waren, dafür — wie Henzenius in der
„Deutsch. Abh. für Geographie und Statistik“ schreibt — haben wir viel-
fältige Belege. Milne Edwards fand in der Grotte von Lourdes, Bente
in der von Gourdan Knochen mit Spuren von Venagung. Garrigon und
Féhol fanden aufgeschlagene menschliche Höhlenknochen im Pyrenäengebiet.
In der Gegend von Paris trifft man ebenfalls Spuren von farnibalischen
Mahlzeiten. In der Neandertalhöhle in England deuten menschliche Knochen
ebenfalls auf Kannibalismus. Bei dem Dorfe Sommer in Dänemark liegen
an einem Dolmen vier durchgehende benagte Menschenknochen und Hirsch-
knochen. Die Zeugnisse von Abbé Chierici und Capellini zeigen uns, daß
die Anthropophagie auch in Italien eine Heimstätte hatte. Von all' den
angeführten Fällen gehört keiner der älteren Steinzeit an, was uns zeigt,
daß erst mit einem gewissen Grade von Intelligenz dies Lafter, das beim
Thiere wenig vorkommt, nämlich Individuen der eigenen Art zu fressen,
beim Menschen erwachte. Soweit der Verfasser; danach möchte auch die
in gewissen streifen beliebte Nahrungsaufnahme etwas zu korrigieren sein: Die
ersten Menschen — der Adam der Bibel — waren sicherlich keine Menschenfresser;
im Laufe der Ur- und Kulturgeschichte treten immer wieder abwechselnd
Perioden des Aufschwunges und der Degeneration ein: wo die Anthro-
pophagie herrscht, ist immer ein Zustand von „Degeneration“, eines Erzeug-
nisses einer gewissen Intelligenz angunehmen.

*** Ein Verurtheilter.** Vor einigen Tagen meldete sich im städtischen
Krankenhaus in Augsburg ein in den vierziger Jahren stehender Mann,
der vorgab, etwa 250 Kieselsteine verschluckt zu haben, und auch er-
klärt, daß an jammervollen Verhältnissen litt. Schon am ersten Tage der
Behandlung gingen wirklich etwa 200 Kiesel von Haselnußgröße und noch
etwas größer von ihm ab. Der unglückliche Mensch hatte die sonderbare
Kost infolge einer Wette um 5 Mark zu sich genommen und muß nun
noch sein, wenn ihm dieser dumme Streich nicht ernstlich schadet.

*** Die „Späße“ des Polen.** Bin ich auch aus die schöne pol-
nische Land, brauch' ich doch nicht leiden, daß ich werd' geschimpft als
„Polak“! Es war Herr Stanislaus Hydzinski, welcher dieser Tage in
Berlin vor Gericht seinen nationalen Gefühlen in dieser Weise einen sehr
lebhaften Ausdruck gab. Er lebte als friedlicher Mann in einem Hause
der Gerichtstraße; sein einziger Meßer war, daß die „Nangen verflüchtigt“
ihn bei seinem Erscheinen immer als „Polak“ beschimpften. Nach seiner
Behauptung hatte ihn ein Sohn des Kaufmanns K. eines Tages wieder
in dieser Weise verhöhnt, und der Vater des Jungen hatte ihn sogar mit
einem biden Weisenrohr derartig bearbeitet, daß er blutüberströmt nach
der Sanitätswache geschickt werden mußte und drei Wochen lang krank zu
Bette lag. So hatte der arme Stanislaus endlich vor dem Schöffengericht
befunden, und die Folge war, daß K. zu einer Gefängnisstrafe von
14 Tagen verurtheilt wurde. In der nun vor der Bewußtseinskammer an-
stehenden Verhandlung nahm die Angelegenheit eine Wendung, welcher
Stanislaus Hydzinski absolut keinen Gewinn abgewinnen konnte. Er
wurde durch die vielen neugierigen Fragen des Verteidigers augenschein-
lich arg gequält und sein polnisches Blut gerieth wiederholt so sehr in
Wallung, daß polnische Flüche das Klauerwälsch seiner Befundungen leb-
haft illustrierten. Den Verteidiger interessirte es besonders, ob der edle
Pole nicht kurz vor dem Vorfall nach dem achtjährigen Sohne des An-
geklagten mit einem Hausschlüssel geworfen und den Jungen am Auge
gerissen habe. Ganz treuherrig erwiderte darauf die Antwort: „Woll' ich
nicht freiten, hob' ich vielleicht geschimpft mit das große Schlüssel, aber
war Alles nur Spaß! Hob' ich nur gepöbel!“ Mit großer Lebhaftigkeit sprang
er von diesem Thema ab und demonstirte, mit blühenden Augen im Gerichtssaal
umher springend, wie er seinerseits von dem Angeklagten mißhandelt worden
sei. Er mußte aber weiter Rede stehen: ob er nicht unmittelbar vor dem
Schlagen mit dem Weisenrohr dem Angeklagten an den Bart gegriffen und
diesen ausgerissen habe? Mit träumerischem Augenaufschlag erklärte Herr
Stanislaus zuerst, daß er sich auch gar nicht besinne, dann aber gab er
wieder zu: „Wenn ich hob' gegriffen nach Bart seiniges, war es nicht böß
gemeint, hob' ich nur gepöbel!“ Nachdem der Hauswächter dem „Parn-
loien“ Manne das Zeugnis ausgestellt, daß er dem Brantwein mehr
halbtage, als gerade nötig ist, theilte der Vorsitz die Ansicht des Ver-

theidigers, daß der Angeklagte die „Späße“ des edlen Polen sich nicht
gefallen zu lassen brauchte. Der Angeklagte wurde deshalb zwar der
Förberverlegung für schuldig befunden, aber für straflos erklärt, und die
Kosten wurden der Staatskasse auferlegt. Kopfschüttelnd entfernte sich
Herr Stanislaus aus dem Saale.

*** Angeheures Eisberge** wurden, wie jetzt bekannt wird, vom
Januar bis März im südantischen und südindischen Ocean beobachtet;
dieselben zerstörten Schiffe und brachten andere in große Gefahr. Welche
Ausdehnung solche Eisberge zuweilen erreichen, kann man u. A. daraus
ersehen, daß Kapitän Bonton einst westlich vom Kap Horn Gismassen an-
traf, die eine Länge von 2500 Seemeilen und eine Höhe von 350 Meter
hatten. Dabei ist jedoch zu beachten, daß diese Riesen nur mit einem
Fünftel ihres Volumens über die Wasseroberfläche emporragten. Derartige
Eisberge verdanken ihren Ursprung den Gletschern der polaren Inselwelt.
Die Thäler und Buchten der Gegenden sind mit Gletschern gefüllt, die bis
ans Meer reichen und sich häufig mehr als 100 Meter senkrecht über das
Felsplateau erheben. Dort, wo die Uferlinie gerade ist, rücken die Gletscher nicht
weiter vor, wohl aber, wenn das Gletscherende den Meeresrand im Unter-
grunde einer eingebogenen Bucht erreicht. Der Gletscher stößt sich hier auf die
Ufer der Seitenränder der Bucht, während er seine Gismasse über das
Meer hinauschiebt. Die Schlußfolgerung hieraus ergibt sich von selbst. Im
Sommer (im Süden also im Januar und Februar) hat das Meerwasser
im Untergrunde der Buchten eine Temperatur von etwas über Null; der
Gletscher, welcher mit diesem wärmeren Wasser in Berührung geräth,
fängt zu schmelzen an, und bei tiefer Ebbe kann man dann einen freien
Raum zwischen dem Wasser und dem Gletscher bemerken. Sobald nun
der Meerespiegel unter sich seinen Halt mehr findet, stürzt er theilweise zu-
sammen, ungeheure Blöcke lösen sich ab, stürzen ins Meer, verschwinden
unter dem Wasser, kommen wieder, sich um sich selbst drehend, auf die
Oberfläche und schwanken eine Weile hin und her, bis sie ihre Gleich-
gewichtslage gefunden haben. Polarfahrer haben solche Eisberge vielfach
beobachtet. Das Meer steigt hoch empor und schlägt in mächtigem
Wogensturm zusammen, indeß die Eisstrümmen mit donnerähnlichem Ge-
stöße in die Tiefe sinken. Diese abgelösten Gletscherblöcke bilden dann
schwimmendes Eis und Eisberge.

*** Die Radfahrer** dürfen stolz sein, sie zählen jetzt ein gekrontes
Paar in ihren Reihen. Mittheilungen aus Tanger zufolge kennt der
Sultan von Marokko kein größeres Vergnügen, als auf dem Stadtrad zu
fahren. Voriges Jahr ließ er, wie der „Post. Ztg.“ geschrieben wird, in
seinen Gärten eine große Radbahn herrichten, auf der er sich in Gesell-
schaft eines englischen Offiziers mit Lebenslust der Raderei hingiebt.
Jedoch ist Seine Scherzische Majestät kein Radler erstes Ranges, verachtet
sich vielmehr oft die Füße, stürzt auch manchmal zu Boden. Deshalb hat
Muley-Hassan sich ein großes Fahrrad bauen lassen, das von Sklaven
geschoben wird. Es ist ein Dreirad, mit einem bequemen Sitz versehen,
der mit Sammet überzogen und mit Goldstickerei verziert ist. Der Sultan
sitzt dort mit unterschlagenen Beinen, ganz wie zu Hause. Gegen die
Sonnenstrahlen schützt ihn ein prächtiges Zeltdach. Da kein anderer
Sterblicher, geschweige ein Sklave, auf demselben sitzen darf, so wird dieses
einzig von Sklaven geschoben, die tüchtige Schnellläufer sein müssen.

*** Der Eisenbahnzug eines indischen Fürsten.** Ein indischer
Fürst, „dem es seine Mittel erlauben“, hat sich in England einen Palast-
zug bauen lassen, der den, gelegentlich seiner Romfahrt in den Blättern
geschriebenen Hofjungen des deutschen Kaisers weit übertrifft. Der Zug
besteht aus 3 Wägen, die eine Länge von je 18 Meter haben und auf
vierrädrigen Drehgestellen ruhen. Außerordentlich sind sie, wie der Hofzug des
deutschen Kaisers, mattweiß und blau bemalt. Dem indischen Klima ent-
sprechend, sind sie mit einem Doppeldach versehen, damit die Luft unge-
hindert durchstreifen kann, und haben auffallend kleine Fenster. Außer-
dem weist jeder Wagen mit Eis angefüllte Räume unter dem Fußboden
auf. An jedem Ende befindet sich ein offener Rauchplatz. Für den un-
wahrscheinlichen Fall, daß Kälte eintritt, ist ein Kamin in dem Salon
angeordnet. Zwei Wägen sind für Männer und einer für Frauen be-
stimmt. Es fehlt weder die Küche, noch der Raum für die Adjutanten
und Sekretäre des Fürsten. Die Metallteile sind schmucklos mit Silber
plattiert oder bestreut gar aus oxydirtem Silber. Gemälde, Spiegel u.
ä. d. h. die mit den elegantesten Möbeln ausgestatteten und mit elektrischer
Beleuchtung versehenen Wägen.

Markthierse.

Frankfurt, 1. Mai. Der heutige Viehmarkt war mit 445
Ochsen, 33 Bullen, 543 Kühen, Mähren und Stieren, 331 Mähren,
96 Hammeln, — Schaflämmer, — Ziegenlammern, 664 Schweinen
besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität
62—64 Mk., 2. Qualität 56—60 Mk., Bullen 1. Qualität 46 bis
48 Mk., 2. Qualität 44—46 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität
62—66 Mk., 2. Qualität 38—44 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht.
Kälber 1. Qualität 65—70 Pf., 2. Qualität 55—64 Pf., Hammel 1. Qua-
lität 56—58 Pf., 2. Qualität 48—52 Pf., Schweine 1. Qualität 61 bis
62 Pf., 2. Qualität 58—59 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom
1. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 284, Disconto-Gom-
mandit 187.15, Lombarden 93 1/2, Goldbahnen-Actien 162, Banco-
hütte-Actien 108.10, Bochumer 126.20, Gelsenkirchen 139, Harpener
124.40, 3% Portugiesen 22.95, Italienische Mittelmeer —,
Berliner Handelsgesellschaft —, Darmstädter Bank —, Schweizer
Central 120, Schweizer Nordost 113.10, Schweizer Union 78.50,
Dresdener Bank —, Banque Ottomane —, Lombard: ziemlich fest.

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten.